

Montags den 9. July 1827.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXVIII.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete.

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen Verpachtung des Vorwerks Schamoyne Trebnitzer Kreises.

Es ist beschlossen worden zur Verpachtung des Vorwerks Schamoyne Trebnitzer Kreises auf 9 hinter einander folgende Jahre von Johanni 1827. bis dahin 1836, einen abermaligen Termin abhalten zu lassen. Es ist derselbe vor dem Hrn. Referendarius v. Dostelberg auf den 17ten Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr im Local der unterzeichneten Königl. Regierung angesetzt. Pachtinßige und Zahlungsfähige

fähige Indisibuen werden eingeladen, sich in gedachtem Termin einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst das Bietere zu gewärtigen. Die beschaffigen Bedingungen können in unserer Domänen-Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Breslau den 18ten Juni 1827. g.)

Königl. Regierung.

Abtheilung für Domänen, Forsten und directe Steuern.

B e k a n n t m a c h u n g,

betreffend die Veräußerung oder Vererbpachtung der Vorwerke Poppelau, Gottartowitz und Klokotschin Domänenamts Rybnick.

Die im Doppelner Regierungs-Departement und dessen Rybnick-Bezirk belegenen drei Vorwerke:

- a. Poppelau,
- b. Gottartowitz,
- und c. Klokotschin,

Domänen-Amts Rybnick werden mit den dazu gehörigen Pändereien, Gebäuden, lebenden und todtten Inventario im Wege der öffentlichen Auktion zum Verkauf oder Vererbpachtung ausgedorben.

Es gehören:

a. zu Poppelau,

429	Morgen	161	D. R. Acker,
67	—	78	— Wiesen,
13	—	36	— Garten,
77	—	95	— Hutung,
29	—	41	— Teiche,
5	—	75	— Umland,

in Summa 622 Morgen 126 D. R.

b. zu Gottartowitz,

496	Morgen	178	D. R. Acker,
5	—	78	— Garten,
143	—	81	— Wiesen,
44	—	99	— Teiche,
27	—	40	— Hutung,
19	—	140	— Umland,

in Summa 737 Morgen 76 D. R.

c. zu Klokotschin,

480	Morgen	167	Q. M. Acker,
63	—	18	— Wiesen,
7	—	89	— Teiche,
21	—	115	— Hutung,
40	—	166	— Unland,

in Summa 614 Morgen 15 Q. M.

Der Besitz und die Nutzung geht von Johann 1828. an, auf den Erwerber oder Erbpächter über. Die obenannte öffentliche Licitation steht auf den 7. August d. J. an, und wird in dem Canzl. p. Locale des Domainenamts Rybnick Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr abgehalten werden. Erwerbsl. stige haben sich an gedachtem Termin in Rybnick einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und falls sie annehmlich befunden worden, mit Vorbehalt der höhern Genehmigung bis zu deren Eingang jeder an sein Gebot gebunden bleibt, den Zuschlag zu gewärtigen. Jeder Biethende muß sich über seine Besitz- und Zahlungsfähigkeit vor dem Commissarius ausweisen, auch zur Sicherung seines Gebots eine angemessene Caution deponiren. Die erwähnten Realitäten können sämmtlich vor dem Termin in Augenschein genommen werden, und wird das Domainenamt Rybnick solche den sich Meldenden auf Verlangen vorzeigen. Die Veräußerung und Erbschaftsbedingungen können sowohl bey dem Domainenamt Rybnick, als auch in der Registratur der unterzeichneten Behörde zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Oppeln den 15ten Juni 1827. g.)

Königl. Regierung.

Abtheilung für Domänen, Forsten und directen Steuern.

B e k a n n t m a c h u n g.

Betreffend die Aufsehung eines anderweitigen Termins zur Veräußerung oder Vererbpachtung der drey Vorwerke Chwallowitz, Florianshoff und Golleow, Domainenamts Rybnick. Der den 1ten Juni a. c. abgehaltene Licitations-Termin zur Veräußerung oder Vererbpachtung der drey Vorwerke Chwallowitz, Florianshoff und Golleow, Domainenamts Rybnick, hat kein günstiges Resultat gewährt. Es ist daher ein nochmaliger Termin auf den 7ten August d. J. anberaumt, welches mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 22ten April a. c. zur Kenntniß des Publikums gebracht wird. Die Erwerbungsstüpfen werden aufgefordert, sich in diesem Termine im Domainen- Amtshause zu Rybnick zur Abgabe eines Gebots einzufinden, und im Fall solches annehmlich gefunden wird, den Zuschlag zu gewärtigen. Nähere Auskunft über den Zustand der Vorwerke u. wird das Domainenamt Rybnick den sich Meldenden auf Verlangen erteilen und können die Bedingungen sowohl bei dem gedachten Amte, als auch in der Registratur der unterzeichneten Behörde zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. g.) Oppeln den 15ten Juni 1827.

Königl. Regierung.

Abtheilung für Domänen, Forsten und directe Steuern.

Zu verkaufen.

*) Ratibor den 24ten Juny 1827. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, sollen nachstehende Freigärtnerstellen in dem Dorfe Brzesnitz Ratiborer Kreises, einzeln an den Meistbietenden verkauft werden: 1) die Freigärtnerstelle sub No. 45, welche die Rosalie Blümel besitzt, und auf 48 Rthlr. geschätzt worden ist; 2) die sub No. 47., welche der Johann Sinuda besitzt und auf 87 Rthlr. geschätzt worden ist; 3) die sub No. 48., welche die Martin Andersky'schen Erben besitzen und auf 85 Rthlr. geschätzt worden ist; 4) die sub No. 49., welche dem Joseph Janatsch gehört und auf 90 Rth. geschätzt worden ist; 5) die sub No. 53., welche den Jacob Przemosnik'schen Erben gehört und auf 94 Rth. geschätzt worden ist; 6) die sub No. 54., welche der Franz Kramareczki besitzt und auf 60 Rthlr. geschätzt worden ist. Es werden daher Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem ausstehenden Termine den 5ten September c. früh um 9 Uhr im Orte Brzesnitz zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wonächst der Meistbietende und Bestzahlende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird. Die Taxen dieser Freigärtnerstellen können in unserer Gerichts- Amts- Kanzley jederzeit eingesehen werden können.

Das von Brochem-Brzesnitzer Gerichtsamt,

Ranoschel.

*) Hirschberg den 28ten Juni 1827. Auf den Antrag der Görlischen Erben zu Tiefhartmannsdorf, soll die daseibst sub No 49. belegene und auf 415 Rth. abgeschätzte Ackerstelle zum freiwilligen öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt werden. Zu diesem Behuf ist ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf den 10ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Tiefhartmannsdorf vor dem unterzeichneten Justitiario angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung hierdurch vorgeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen am angegebenen Orte einzusehen und zu erfahren sind, und daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Freyherrlich v. Zedlitzsche Patrimonial-Gerichtsamt von Tiefhartmannsdorf.

Günther.

*) Zoben den 20ten Juni 1827. Von dem Königl. Land- und Stadtrichter wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Johann Gottlieb Wehrhagische Freistelle No. 6. zu Rankau Nimotschischen Kreises im Wege der von den Johann Gottfried Pöblichen Erben als Real-Gläubiger ausgebrachten Forderung in dem hiezu anberaumten peremptorischen Termine den 10ten September c. Nachmittags um 3 Uhr öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll. Best- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, zu diesem Termine in der Kanzley hieselbst sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieses Grundstückes, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen. Die Verkaufsbedingungen werden den Licitanten in dem anberaumten Bietungs-Termine bekannt gemacht werden. Die am 12ten März 1823. aufgenommen, auf 1308 Rthl. 20 Sgr. ausgefallene dorfgerichtliche Taxe ist an hiesiger Gerichtsstake und in dem Kreishaus zu Rankau zu jeder schicklichen Zeit einzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Schloß Neurode den 21sten Juni 1827. Die auf 100 Rthl. geschätzte Kolon

Kohnistensche des verstorb. George Weber zu Niederwalditz, soll auf den Antrag der Erben Theilungswegen den 10ten September c. Vormittag um 10 Uhr subhasta verkauft werden, wozu Besitz und Zahlungsfähige, so wie alle unbekannt:en Reals-Prätendenten, letztere sub pōna prāclausi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen werden.
Gräfl. v. Böghensches Gerichtsammt auf Niederwalditz.

(gez.) Bach.

Breslau den 12. April 1827. Auf den Antrag der Kaufmann Willers-itten Vormundschaft soll das von Stumpffschen Erben zugehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aufgehängte Tax.-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 5180 20 fgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber, auf 6611 Rthl. 20 fgr. 8 pf. abgeschätzte Haus No. 126. auf der Menschenstraße, Straßen-No. 20. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefodert und eingeladen, in den hiezu angefügten Terminen, nämlich den 7. August a. c., und den 8. October c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 11. December 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Porowski in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung der vormundschaftl. Behörde der Zuschlag an den Meist- und Bietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges, die Lösung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Rönlgl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Plankensee.

Breslau den 30ten May 1827. Die zu Hundsfeld sub No. 21. belesene, der Witwe des Bürger Carl Salben gehörige Kleinbürgerstelle, welche auf 569 Rthl. 15 fgr. 9 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Besitz und Zahlungsfähige werden daher zu dem peremptorischen Bietungstermine den 22sten August 1827. Vormittag 10 Uhr an unsre Gerichtsstelle zu Hundsfeld hierdurch mit dem Bemerkten vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen. Die Tage kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Geheim-Rath Menseche Patrimonial-Gericht zu Hundsfeld 2c.
Gottwald,

Breslau den 21. May 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß die sub No. 23 zu Cattern Breslauschen Kreises beliegene, vorgerichtlich auf 600 Rthl. gewürdigte Freydgüterstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine peremptorio den 20. August d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Cattern öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kaufsußige werden daher zu diesem Termine hier-

hiermit eingeladen. Die Taxe ist im Gerichtskreischam zu Eatern ausgehängen, und kann auch zu jeder schicklichen Zeit in unserm Registrir eingesehen werden.

Das v. Oheimb Eaternir Gerichtsam.

Wante.

Breslau den 1. April 1827. Auf den Antrag der Geschwister Barold soll das dem Rieischer Refler gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle ausgehängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 7848 Rthl. 5 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungs- Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 6247 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Haus No. 33 auf dem Vincenz- Eibing im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefördert, nämlich den 6ten Juli d. J. und den 7ten Septbr. o. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 8. Novbr. 1827 vor dem Herrn Justizrath Barowsky in unserm Barthelenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Beibliehenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 30sten May 1827. Die zu Hundsfeld sub No. 66. bezeugene, dem Bürger Friedrich Wilhelm Kuman zugehörige Kleinbürgerstelle aus einem Haus, 4 St. fl. Acker und 4 Theil Wiesenwachs bestehend, welche auf 378 Rthl. 12 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag des evangelischen Kirchen-Collegii zu Hundsfeld im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher zu dem peremptorischen Versteigerungs-Termine den 22sten August 1827. Vormittags 10 Uhr in unsere Gerichtsstelle zu Hundsfeld hierdurch mit dem Bemerkten vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Beibliehenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Geheim- Rath Mensche Patrimonial-Gericht zu Hundsfeld 2c.
Gottwald.

Breslau den 19. December 1826. Auf den Antrag der Frau v. Burghsdorf soll das der Johanne Juliane, verwitt. Grauer gebornen Laube gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle ausgehängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 6635 Rthl. 12 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 2478 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Haus No. 42. vor dem Ohlauer-Thore in der Tauengien- und Salzgengasse belegen, im Wege der not-

wend-

wendigen Subbastaation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 7. April 1827. und den 8. Juni, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine,

den 9. August 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Beer in unserm Rathenszimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subbastaation selbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz v. Blankensee.

Wrieg den 2ten Mai 1827. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Wrieg macht hierdurch bekannt, daß das der Friedrich Gerlach'schen Wittwe und Erben zu Kavern, Wriegschen Kreises sub No. 16. gelegene Freibauergut, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 386 Rthlr. 28 Sgr. 5 Pf. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochen, und zwar in termino peremptorio den 31. Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzrätige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine, den 31. Juli c. a. in dem Gerichtssitzstube zu Kavern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz Assessor Thiel in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Freibauergut mit Bewilligung der Erben dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Große.

Nieder: Kunzendorf den 19ten Mai 1827. Das zu Dietmannsdorf Waldenburger Kreises unter No. 116. gelegene, dem Gottfried Herrmann gehörige, auf 213 Rthl. 5 Sgr. ortsgerechtlich taxirte Freihaus, soll im Wege der nothwendigen Subbastaation auf den 22sten August Nachmittags um 5 Uhr in unserer Amtsstube zu Konau öffentlich an den Meistbiethenden öffentlich versteigert werden. Kauflustige, welche die Taxe täglich in unserer Kanzley und in den Gerichtssitzstube zu Dietmannsdorf und Konau einsehen können, werden darn hiermit eingeladen.

Das Gerichtssamt der Herrschaft Königsberg.

Krapitz den 28ten März 1827. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Personalgläubigers die der verehlachten Wostwärters-Amtsverwalter Thiano geborne Meyer gehörigen, hieselbst belegenen Besitzungen, als: 1) das am Ringe No. 16. belegene Wohnhaus auf 1213 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf.; 2) die in der sogenannten Kalkowe sub No. 88. belegene Wiese nebst dabei befindlichen Acker auf 288 Rthl.; 3) der vor dem Ober-Thore sub No. 26. belegene Garten auf 378 Rthlr. und 4) die in diesem Garten belegene Schenke auf 101 Rthl. gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subbastaation entweder im Ganzen oder im einzelnen an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden sollen, und die Versteigerungstermine den 28ten May, 25ten Juni und 23. Juli dieses

dieses Jahres, welcher letztere peremptorisch ist, auf hiesigem Königl. Stadtgericht anstehen. Besitz- und Zahlungsfähige werden zum Erscheinen in diesem Termine Behufs Abgabe ihres Gehörbets mit dem Beifügen vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erteilt und auf Nachgehörbe keine Rücksicht genommen werden wird, in sofern nicht die gesetzlichen Vorschriften eine Ausnahme gestatten. Die aufgenommene Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Gerichtskanzley eingesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Brieg den 21sten April 1827. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das auf 1680 Rthlr. 10 sgr. 5 pf. gerichtlich taxirte Bauerguth des Franz Maruschke zu Groß-Zenkwitz, in den auf den 29sten Mai und den 26sten Juni c. a: in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii, und peremptorie auf den 23ten Juli c. a. Nachmittags 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Zenkwitz anberaumten Licitationen-Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe sowohl am schwarzen Brette im Schlosse zu Groß-Zenkwitz, als auch bei unterzeichnetem Justitiar eingesehen werden kann.

Das Gerichtsammt Groß-Zenkwitz.

Fritsch.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 7. Juli 1827

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour, - a vista	—	—	Holland Rand-Ducaten -	—	98 $\frac{1}{2}$
ditto dito - 2 M.	—	142 $\frac{1}{4}$	Kaysersl. dito - - - -	—	97
Hamburg Banco - a Vista	151 $\frac{1}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - -	14 $\frac{1}{2}$	—
ditto dito - 4 W.	150 $\frac{1}{4}$	—	Pohln. Courant - - - -	2 $\frac{1}{2}$	—
ditto dito - 2 M.	—	—	Banco Obligations - - -	—	98
London - - - - 3 M.	6 26 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	88 $\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - 2 M.	—	80 $\frac{1}{2}$	Stadt Obligations - - -	—	105
Leipzig in W. Z. - a Vista	103 $\frac{1}{2}$	—	Bank Gerechtigkeiten - -	98 $\frac{2}{3}$	—
ditto detto Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	94 $\frac{2}{3}$	—
Augsburg - - - 2 M.	103 $\frac{1}{4}$	—	ditto Einlös. Scheine	42 $\frac{1}{8}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	4 $\frac{1}{2}$	—
ditto - - - - 2 M.	103 $\frac{1}{2}$	—	— - - 500 - - -	5 $\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - - a Vista	100	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	95 $\frac{1}{8}$	—
ditto - - - - 2 M.	—	99	Disconto. - - - -	—	6

Von dem Preise des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 7. Juli 1827.
In Courant.

Der Scheffel	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer		
in	rthl.	sg.	pf.	rthl.	sg.	pf.	rthl.	sg.	pf.	rthl.	sg.	pf.
Breslau	1	15		1	14			29			26	

Erste

Erste Beilage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. Juli 1827.

Zu verkaufen.

Deutsch-Krawarn den 19. May 1827. Zur nothwendigen Subhastation nachstehender Gärtnerei- und Häuslerstellen zu Deutsch-Krawarn Ratiborer Kreises: 1) Der Gärtnereistellen No. 3. auf 94 Rthl., No. 5. auf 113 Rthl., No. 6. auf 116 Rthl., No. 8. auf 104 Rthl., No. 65. auf 104 Rthl. und der Häuslerstellen No. 2. auf 30 Rthl., No. 7. auf 12 Rthl., No. 17. auf 27 Rthl., No. 20. auf 23 Rthl., No. 21. auf 44 Rthl., No. 26. auf 19 Rthl., No. 29. auf 15 Rthl.; No. 30. auf 19 Rthl., und Nro. 31. auf 12 Rthl. gerichtlich geschätzt, steht der peremptorische Termin auf den 22sten August c. a. 2) Der Gärtnereistellen No. 11. auf 248 Rthl., No. 14. auf 87 Rthl., No. 15. auf 95 Rthl., Nro. 25. auf 86 Rthl., No. 27. auf 133 $\frac{2}{3}$ Rthl., No. 28. auf 205 Rthl. und der Häuslerstellen No. 33. auf 24 Rthl., No. 35. auf 33 Rthl., No. 39. auf 23 Rthl., No. 40. auf 61 Rthl., No. 41. auf 38 Rthl., No. 44. auf 6 Rthl., No. 45. auf 39 Rthl., No. 48. auf 9 $\frac{1}{2}$ Rthl., No. 52. auf 22 Rthl. und des Schulrector Ostryzelschen Gafengartens auf 60 Rthl. gerichtlich geschätzt, steht der peremptorische Termin auf den 23. August d. J. 3) Der Gärtnereistellen No. 32. auf 61 Rthl., No. 43. auf 115 Rthl., No. 43. auf 102 Rthl., No. 46. auf 94 Rthl., No. 50. auf 109 Rthl., und der Häuslerstellen No. 53. auf 17 Rthl., No. 54. auf 18 Rthl.; No. 55. auf 17 Rthl., No. 59. auf 11 Rthl., No. 65. auf 15 Rthl., No. 69. auf 64 Rthl., No. 74. auf 21 $\frac{1}{2}$ Rthl., No. 75. auf 15 Rthl., No. 76. auf 28 Rthl. und No. 77. auf 37 Rthl. gerichtlich gewürdigt, steht der peremptorische Versteigerungstermin auf den 28sten August c. a. 4) Der Gärtnereistellen No. 67. auf 134 Rthl., No. 70. auf 167 Rthl., No. 71. auf 147 Rthl., No. 72. auf 86 $\frac{1}{2}$ Rthl., und der Häuslerstellen No. 80. auf 35 Rthl., No. 81. auf 7 Rthl., No. 87. auf 24 Rthl., No. 89. auf 21 $\frac{1}{2}$ Rthl., No. 90. auf 20 Rthl., No. 93. auf 38 Rthl., No. 96. auf 43 $\frac{1}{2}$ Rthl., No. 103. auf 11 Rthl., No. 105. auf 45 Rthl. und No. 108. auf 14 $\frac{1}{2}$ Rthl. gerichtlich taxirt, steht der peremptorische Termin auf den 29sten August d. J. 5) Der Gärtnereistellen Nro. 78. auf 103 Rthl., No. 79. auf 117 $\frac{1}{2}$ Rthl., No. 82. auf 135 Rthl., No. 83. auf 199 Rthl. und der Häuslerstellen No. 116. auf 43 Rthl., No. 117. auf 20 Rthl., No. 119. auf 25 Rthl., No. 120. auf 34 Rthl., No. 121. auf 25 Rthl., No. 122. auf

auf 144 Rthl., No. 123. auf 20 Rthl., No. 124. auf 22 Rthl. und No. 125. auf 13 Rthl. gerichtlich abgeschätzt, steht der peremptorische Verkaufstermin auf den 5. Sept. c. a. 6) Der Gürtnerstellen No. 85. auf 78 Rthl., No. 92. auf 86½ Rthl., No. 95. auf 170 Rthl., No. 98. auf 119½ Rthl., No. 104. auf 179 Rthl. und der Häuslerstellen No. 126. auf 18 Rthl., No. 127. auf 17 Rthl., No. 128. auf 17 Rthl., No. 129. auf 16 Rthl., No. 130. auf 12., No. 131. auf 17 Rthl., No. 132. auf 15 Rthl., No. 114. auf 36 Rthl., No. 134. auf 13 Rthl., und No. 133. auf 20 Rthl. gerichtlich taxirt, steht der peremptorische Licitationstermin auf den 6. Septbr. c. a. 7) Der Häuslerstellen No. 135. auf 18 Rthl., No. 136. auf 15 Rthl., No. 137. auf 36 Rthl., No. 138. auf 13 Rthl., No. 139. auf 23 Rthl., No. 140. auf 14 Rthl., No. 141. auf 18 Rthl., No. 142. auf 17 Rthl., No. 143. auf 23 Rthl., No. 144. auf 12 Rthl., No. 145. auf 21 Rthl., No. 146. auf 20 Rthl., des Gröblichischen Bauplazes auf 5 Rthl. und des Hahnischen Bauplazes auf 20 Rthl. gerichtlich abgeschätzt, steht der peremptorische Biethungstermin auf den 12. Sept. d. J. im Schlosse Deutsch Krawarn an, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zur Abgabe ihrer Gebote, mit dem Befügen, daß der Zuschlag, insofern keine Hindernisse im Wege stehen, an den Bestbiethenden erfolgen soll, und daß die Taxen in der Gerichtsamtkanzlei zu Deutsch-Krawarn eingesehen werden können, vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt Deutsch-Krawarn und Rautzen.

Striegau den 11ten Juni 1827. Das sub No. 9. zu Neuhof belegene, auf 64 Rthl. ortsgerechtlich taxirte Auenhaus, soll in dem auf den 14ten August d. J. Nachmittags um 2 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Neuhof angeordneten Termine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiedurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Neuhöfer Güter.

Fähnrich.

Namslau den 6ten Juni 1827. Die zu Skoritschau hiesigen Kreises sub No. 13. belegene, der vermt. Amts-Actuaris Neumann geb. Reimann gehörende auf 300 Rthl. gewürdigte F. eistelle, soll auf den Antrag der Eigenthümerin in dem auf

den 13ten August c.

Nachmittags um 11 Uhr in loco Skoritschau anstehenden peremptorischen Biethungs-Termine an Meistbiethenden verkauft werden. Best- und zahlungsfähige Käufer werden dazu unter Maassgabe vorgeladen, daß, in sofern nicht die Gesetze eine Ausnahme gestatten, an den Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 18ten May 1827. Auf Antrag eines Realgläubigers wird das dem Franz Heinrich gehörige zu Ober-Weilau bey Gnadenberg belegene mit No. 57. bezeichnete, ortsgerechtlich auf 173 Rthl. 10 Sgr. taxirte Haus subhastirt, und es ist der einzige Biethungstermin auf den 25ten August d. J. an-

beraumt

beraumt worden. Kauflustige, Bißig- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine des Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Wirthschaftshause zu Ober-Weßlau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Geheimne Finanzrathin v. Reyschwig Ober-Weßlauer Gerichtsamt.

Frankenstein den 23sten May 1827. Im Wege der Execution subhastirt das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht den hieselbst in der Schweidnitzer Vorstadt belegene, mit No. 39. bezeichneten, dem Tagelöhner Joseph Gublich zugehörigen, und gerichtlich auf 783 Rthlr. gewürdigten Wiesengarten, und hat einen peremptorischen Exactions-Termin auf den 21sten August c. a. des Nachmittags um 2 Uhr vor dem Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Dirigenten G. D. Or. angesetzt. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine in unserm Geschäftelocale zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu hören und ihr Gebot abzugeben, wernächst der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe hängt an unserm Gerichtssitze aus, auch kann solche während den Amtsstunden in unserm Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Raumburg am Queis den 14ten May 1827. Das Königl. Land- und Stadtgericht Raumburg am Queis subhastirt das zu Allersdorf am Queis belegene, auf 143 A. 17 B. 4 Qf. gerichtlich gewürdigte Ackerstück von 4½ Schfl. des verstorb. Jambacher Franz Sauer, ad instantiam der Wittve und Vormundschaft und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino

den 7ten August c. a.

Nachmittags um 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote abzugeben und dann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Wittve und Vormundschaft, so wie des obervormundschaftlichen Gerichts, der Zuschlag an den Meistbietenden fallen kann nicht etwa gesetzliche Hindernisse eintreten sollten, geschehen wird. Gleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekendache nicht hervorgehen, vorgeladen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschweigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Deutsch Wartenberg den 17ten Mai 1827. Auf den Antrag eines Realakubidiers wird die Aukcionernabrug des E. Michael Rozosch zu Kleinitz Grünbergischen Erbes, gerichtlich auf 206 Rth. gewürdigt, zum öffentlichen Verkauf bestellt und als einziger Verkaufstermin

der 30ste July d. J.

In hiesiger Gerichtsstube bestimmt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden und hat der zahlungsfähige Meistbietende den Zuschlag nach erhaltener Einwilligung der Real Creditoren zu erwarten; auf nach dem Zuschlage eingebrachte Gebote kann aber nicht geachtet werden.

Herzogl. von Dinow'sches Justizamt der Herrschaft D. Wartenberg.

Neumarkt den 1sten Mai 1827. Die dem Joh. Carl Friedrich Wüßner zugehörige, zu Muche im Liegnitzer Kreise sub No. 18. des Hypothekendaches gelegene Wassermühlennabrug die Großmühle genannt, soll Schuldenhalber im Wege

Wegen der nothwendigen Subhastation meißliethend verkauft werden. Es ist zum Verkauf dieser, gerichtlich auf 744 Rthl. abgeschätzten Mählennahrung ein einziger pereitorischer Biethungsstermin vor dem unterzeichneten Justitario auf den 24ten August d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Aufhausen gesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende mit Einwilligung der Real-Gläubiger und gegen Erlangung eines verhältnißmäßigen Angeldes den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Lage dieser Nahrung kann höchstens in der Kanzlei des unterzeichneten Justittark hieselbst und im Gerichtskreiskamm zu Aufhausen eingesehen werden.

Das Gerichtsannt Aufhausen.

Fischer.

Oblon den 29sten May 1827. Auf den Antrag der Gottlieb Schnol-
schen Erben ist im Wege der Execution die Subhastation der Russischen Gärtnere-
stelle sub No. 9. zu Hörsricht nebst Zubehör, welche in diesem Jahre auf 340 Rthl.
19 sgr. geschätzt ist, veräußert worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige
hierdurch aufgefordert, in dem ange-setzten einzigen Versteigerungs Termine den 22.
August d. J. 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf dem herrschaftlichen
Schlosse zu Hörsricht zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu o-rnehmen,
ihre Gebote abzugeben und zu g-wärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication
an den Meist- und Brißbiethenden, wenn keine geschehenen Anstände eintreten, er-
folgen wird. Die Lage kann zu j-der Zeit in der k-lässigen Registratur, und im Ge-
richtslokal zu Hörsricht eingesehen werden.

Dr. jur. v. Heinrich Hördtner Gerichtshaus

Hermsdorf unterm Rynaast den 3ten April 1827. Von Selten des un-
terzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekann gemacht, daß im Wege der
Execution die nothwendige Subhastation des dem Schmirde Benedict Langer zu
Giersdorf seither zugehörig gewesenen, sub No 9. alldort belegenen, und in der
ortsgerichtlichen Lage vom 17ten v. M. auf 1001 Rthl. 10 1gr. Cour. gewürdigten
Großhauses und der damit verbundenen Schmirde vertüßt worden ist. Es werden
daher beß- und zahlungsfähige Kaufstüßige hiermit aufgesordert, in dem auf den
19ten Mai und 20sten Juni c. zur Aufnahme von Geboten angelegten Terminen,
besonders aber in dem

auf den 21sten Juli d. J.

anstehenden letzten und veremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtswitz-Canzley zu Kiersdorf, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocolle zu geben und hernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Grundstück dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Festbiethenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nöthwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräflich Schaffgetisches Gerichtswamt der Herrschaft Mersdorf.

Fürstenstein den 12ten May 1827. Das zu Ober-Salzbrunn Wal-
denburger Kreisß belegene, nach der in unserer Registratur und in der Gerichts-
scholtey zu Ober-Salzbrunn zu inspectirenden Taxe nach dem Materialwerth geo-
metrisch

sichtlich auf 2881 Rthl. 10 sgr. abgeschätzt, zur Tischlermeister Vogelschen Concursmasse gehörige Haus, welches auf vormalig zu dem Bauergut No. 4. gehörigen Grund und Boden angelegt, und noch im Bau begriffen ist, sitzend aber sehr nahe an den Mineralbrunnen liegt, eine vorzügliche Aussicht gewährt, und in welchem 21 zur Vermietung an Brunnengäste geeignete Zimmer angelegt sind, soll auf den Antrag der Gläubiger im Wege der notwendigen Subhastation in dem auf den 30sten Juli c. anberaumten einzigen und peremptorischen Diebstungs-terminen verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in besagtem Termine in der Gerichtscholtey zu Oberhalsbrunn zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbieter nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräflich v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentum und Mohnstod.

Neumarkt den 26ten May 1827. Die dem Gottlieb Schubert zugehörige, zu Ellguth im Neumarkischen Kreise sub No. 6. gelegene Freistelle und Kreisschammanzung, zu welcher die Gerechtigkeit des Brandweinsburs gehört, und die auf 1471 Rthl. abgeschätzt worden, soll Schuldenhaber meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu vor dem unterzeichneten Justitiario ein einziger Diebstungs-termin auf den 23ten August d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrsch.lichen Schlosse zu Ellguth angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbieter mit Einwilligung der Real-Gläubiger und gegen Erlegung eines verhältnismäßigen Angebots den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Lage dieser Possession kann zu jeder beliebigen Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarii hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Ellguth.

Fischer.

Dhlau den 6ten April 1827. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger ist die Subhastation des dem Schmitz Gläser gehörigen, in der hiesigen Vorstadt sub No. 57. belegenen Hauses nebst Schmere und Zubehör, welche im Jahre 1826. nach der aufgenommenen Lage auf 98 Rthl. 3 sgr. abgeschätzt ist, von Uns veräußert worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten einzigen Diebstungs-terminen

den 20ten August c.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgerichte, Assessor Herrn Eimander im Termins-Zimmer des Gerichts in Berlin oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbieter, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 30sten May 1827. Daß dem Johann Conrard Walter eigenthümlich gehörige, zu Mittel-Kauffung Schönauischen Kreises sub No. 77. gelegene und auf 1500 Rthl. c. e. eintaufend fünfshundert Thaler abgeschätzte Bauer-guth, soll auf den Antrag eines Realgläubigers zum notwendigen öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gebracht werden. Zu diesem Behuf ist ein einziger peremptorischer Diebstungs-Termin auf

den 18ten August a. c.

Dienstag 12 Uhr auf dem h. rrichwaldischen Schlosse zu Mittel-Rauffung vor un-
terzeichnetem Justitario angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kaufstüige unter
der Bekanntmachung hierdurch vorgeladen werden, daß Taxe und Kaufbedin-
gungen am angegebenen Orte einzusehen und zu erfahren sind, und daß der Zuschlag
an den Meistbietenden erfolgen soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme
zulässig machen.

Das Bremser-Lieutenant Kantscherse Patrimonial-Gerichtsammt von
Mittel Rauffung Günter, Justit.

Frankenstein den 25 April 1827. Im Wege der nothwendigen Sub-
hastation soll das auf der Niedergasse dieselbst belegene, im Grund- und Hypo-
thekenbuche sub No. 352 bezeichnete Eckmüder Jgnaz Vezeoldische Haus, zwei-
ches auf 109 Rthl. 10 Igr. Cour. abgetheilt werden, öffentlich verkauft werden.
Zum einzigen Bietungsstermine ist der 31. Juli anberaumt, und es werden beiz-
und zahlungsfähige Kaufstüige hierdurch eingeladen, sich in diesem Termine des
Nachmittags um 2 Uhr auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte vor dem Pri-
sidenten Herrn Grögor einzufinden, ihre Gebote abzugeben und falls das An-
gebot annehmlich gefunden wird, hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.
Die diesfällige Taxe hängt an der Gerichtsstätte öffentlich aus, auch kann solche
während den Amtsstunden in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 22ten April 1827. Im Wege der Execution subha-
stirt das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht das hieselbst auf der
Niedergasse belegene, mit No. 360 bezeichnete, dem Nagelschmied Werkmann
gehörige und gerichtlich auf 818 Rthl. 10 Igr. gewürdigte Haus, und hat
einen peremptorischen Exactions-Termin auf den 30. Juli c. des Nachmittags
um 2 Uhr vor dem Herrn Deputato, Land- und Stadtgerichts-Präsidenten
Grögor angesetzt. Es werden daher zahlungsfähige Kaufstüige hierdurch vor-
geladen, in diesem Termine in unserm Gerichtslocale zu erscheinen, die Kants-
bedingungen zu hören und ihr Gebot abzugeben, wornach der Meistbietende
den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe hängt an unserer Gerichtsstätte aus,
auch kann solche während den Amtsstunden in unserer Registratur nachgesehen
werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 24ten April 1827. Im Wege der nothwendigen
Execution, soll das hier in Frankenstein in der Schweinitzer Vorstadt belegene,
im Grund- und Hypothekenbuche sub No. 41. bezeichnete Lohse Günter Anton
Guthsche Haus nebst Garten und die sub No. 71. belegene Wiese, wozu
das Haus nebst Garten auf 576 Rthl. und die Wiese auf 225 Rthl. 20 Igr.
abgetheilt worden, öffentlich verkauft werden. Zum Bietungsstermine ist der
31ste Juli c. a. beraumt worden, und es werden beiz- und zahlungsfähige Kauf-
stüige hiermit eingeladen, sich in diesem Termine Nachmittags um 2 Uhr in un-
serm Geschäftslocale hier in Frankenstein einzufinden, darauf zu bieten und falls
das Meistgebot annehmlich gefunden wird, hat der Meistbietende den Zuschlag
zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schloß Ratibor den 28ten April 1827. Im Wege der Execution ist
der dem Joseph Wohland gehörige, auf 130 Rthl. gerichtlich gewürdigte 4te An-
theil

theil N^o 2 Vießkauer Berwerksacker von 2 Scheffeln großes Maas Aushaat subhasta gestellt und zu dessen öffentlichem Verkauf ein einziger peremptorischer Versteigerungstermin auf den 20sten August c. in hiesiger Gerichtsamts-Canzley angesetzt worden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten hierdurch einladen, daß der Zuschlag für das Meistgebohr erfolgen und auf später eingehende Bietta keine Rücksicht genommen werden wird, wenn nicht geschickte Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe kann übrigens jederzeit in hiesiger Gerichtsamts-Canzley eingesehen werden.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauerwitz und Binkowitz. Weidlich, Justiz.

Hirschberg den 8ten May 1827. Das Auenhaus sub No. 129. zu Maywaldau Schönauer Kreis, ortsgerichtlich auf 56 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. gewürdigt, soll auf den Antrag der Creditoren in Termino peremptorio

den 31sten July d. J.

Donnerstags um 11 Uhr in der Gerichtes-Canzley zu Maywaldau öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, und werden zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine hiermit eingeladen.

Das Patrimonial-Gericht des Reichsgräfl. v. Schaffjolsch'n Gutes Maywaldau.

Schloß Ratibor den 20sten April 1827. Im Wege der Execution ist die den Franz und Maria Theresia Krämerischen Eheleuten geb. iae, auf 103 Rth. gerichtlich gewürdigte, zu Neu-Vießkau sub No. 15. gelegene Häuslerstelle und zu dessen öffentlichem Verkauf ein einziger peremptorischer Versteigerungstermin auf den 20sten August c. früh um 10 Uhr in in hiesiger Gerichtsamts-Canzley angesetzt worden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten hierdurch verladen, daß der Zuschlag für das Meistgebohr erfolgen und auf die später eingehenden Bietta keine Rücksicht genommen werden wird, wenn nicht etwa geschickte Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe jederzeit in hiesiger Gerichtsamts-Canzley eingesehen werden.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauerwitz et Binkowitz etc.

Glagau den 20sten May 1827. Auf Antrag der Herzoglichen Erben ist die Enghastation der mit No. 23. bezeichneten, ortsgerichtlich auf 150 Rthl. g. würdigten Ackerthätigkeit zu Ebersdorf veräußert worden. Meist- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in dem hierzu auf den 20sten August c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß in Ebersdorf anstehenden peremptorischen Versteigerungstermin zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag vorbehaltlich der Genehmigung der Erben an den Bestbietenden zu gewärtigen.

Patrimonial-Gericht von Ebersdorf und Antheil Schlegel.

Glagau den 19ten April 1827. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Thomas Hoffmannsche Bauerngut No. 10. zu Quils, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 725 Rthl. 5 sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Königl. Fisci öffentlich verkauft werden soll, und der 1te Juny, den 1ten July und den 8ten August dieses Jahres zu Versteigerungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle die-
sen

seilgen, welche dieses Gut zu kaufen ge'onnen und zahlungsfähig sind, aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Rißler im hiesigen Stadgericht, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Raumburg am Queis den 14ten May 1827. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu schlesisch Haugsdorf sub No. 91. belegene, auf 218 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich gewürdiate Häuslerstelle des Franzosi Laubner auf Antrag ihres Besitzers, und fordert Biethungsbietende auf, sich in Termino

den 8ten August c. a.

Nachmittags um 3 Uhr auf dem herzoglich-schlosslichen Schlosse zu Bogau einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des Laubner und seiner Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn sonst nicht etwa gesetzliche Hindernisse eintreten sollten, geschehen wird.

Das Gräfl. sch. Stoschische Gerichtsamt Bogau und Haugsdorf.

Bunzlau den 26. April 1827. Das unterzeichnete Justizamt subhastirt im Termin, den 1. August c. früh 9 Uhr in Merzdorf die dem verstorbenen Gärtner und Fleischer Hanns Christoph Preßlich zugehörige No. 37. zu Märdorf belegene, und ortsgerechtlich auf 992 Rthl. detaxirte Nahrung auf Antrag der Vermundtschaft seiner Kinder. Es werden alle zahlungsfähige Kaufstille zur Abgabe ihrer Gebote hiernit vorgeladen, und kann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag unter Genehmigung der Erben und Gläubiger erwarten. Die Taxe kann im Kretscham in Märdorf, oder bei dem unterzeichneten Justizario eingesehen werden.

Das Adlich v. Schickfuß Merzdorf, Scheidebergdorfer Gerichtsamt,

Frank, Just.

Glogau den 18. Mai 1827. Das Pauergut und der damit verbundene Kretscham des Blatnick zu Kummernick, gerichtlich auf 829 Rthl. 20 Sgr. gewürdigt, soll im Wege der Execution öffentlich verkauft werden, und gehen dazu Termine auf den 10. Juli, 10. August 1827. in der Wohnung des unterzeichneten Gerichtshalters zu Glogau, und der letzte und peremtorische auf den 10. September 1827. zu Kummernick auf dem Schlosse an, und werden daher Kaufstille hiernit aufgefordert, sich einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wo dann der Meist- und Bestbiethende der Einwilligung der Real Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Amtsrath Mügge Kummernicker Gerichtsamt.

Dehmel.

Delf den 4ten May 1827. Im Wege der Subhastation wird die sub No. 13 des Hypothekenbuches zu Ober-Sopraschne Zednitzer Gräfes gelegene Gottlieb Hoffmannsche Drechslermeisterstelle, welche dorigerichtlich auf 140 Rthl. Courant gewürdigt worden, zum öffentlichen Verkauf gestellt. Es ist hierzu ein einziger Biethungstermin auf den 20sten August c. Vormittags 10 Uhr im herzoglich-schlosslichen Schlosse zu Sopraschne anberaumt, und werden hiesig- und zahlungsfähige Kaufstille aufgefordert, darin ihre Gebote zu Protocol zu geben, worauf, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen soll.

Gerihtsamt für Ober-Sopraschne.

Zweite Beilage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 9. Juli 1827.

Zu verkaufen.

Barckwitz den 23. Mai 1827. Die sub Nro. 18. zu Wangten, Pienitzschen Kreises belegene Diensthäuerstelle nebst Hochwindmühle des Besitzer Carl Köbler, taxirt auf 1674 Rthl. Cour. soll auf den Antrag einer Realgläubigerin im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 7. Juli, 4. August und peremptorie den 8. September c. verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termin Vormittags 10 Uhr in hiesiger Land- und Stadtgerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden diese Grundstücke, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollen, werden zugeschlagen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Neumarkt den 25. Mai 1827. Das dem Gottlieb Kupke zugehörige, zu Rathendorf, Wohlauer Kreises sub Nro. 1. gelegene und abgebrannte Bauergut und Kretschamnahrung, auf welcher die Schlacht-, Back- und Brandweinnahrungsberechtigtheit haftet, welche ordensgerichtlich auf 559 Rthl. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es sind hierzu drei Versteigerungs-Termine, und zwar auf

den 7. Juli d. J.,

den 7. August d. J. und

den 7. September d. J.

Nachmittags um 2 Uhr, die beiden ersten in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii hieselbst, der letzte peremptorische aber auf dem herrschaftl. Schlosse zu Rathendorf angelegt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Meistbietende mit Einwilligung der Realgläubiger und gegen Erlegung eines verhältnismäßigen Angeldes den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe dieser Nahrung kann zu jeder schließlichen Zeit in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarii hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsam Rathendorf.

Fischer.

Hirschberg den 28ten May 1827. Das sub Nro. 59. zu Schildau Schönauer Kreise belegene, zum Nachlasse des Bauer Johann Christoph Schatz gehörende und auf 1399 Rthl. 10 abgeschätzte Bauerguth wird behufs der Erbtheilung im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis

den 7ten Juli c.,

den 4ten August c.,

den 1sten September c.

Vormittags um 11 Uhr, von denen der letzte peremptorisch ist, in der Gerichts-Kanzlei

Canzler zu Schildau an den Meißbiethenden verkauft werden, Kauflustige werden hierzu aufgefordert in diesem Termine entweder persönlich, oder durch zulässige Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote zum gerichtlichen Protokolle zu geben, auch erforderlichen Falls Sicherheit für dieselben zu bestellen und demnächst den Zuschlag an den Meißbiethenden unter Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Das Baron v. Rothkirasche Patrimonial-Gerichtsamt von Schildau
und Hoberstein. Rütke.

Glogau den 4. April 1827. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll das dem Johann Gottlieb Lige gehörige, auf 3170 Rthl. 23 sgr. gerichtlich gewürdigte Bauergut sub No. 5. zu Schlagmann Glogauer Kreises, im Wege der nothwendigen Subhastation meißbiethend verkauft werden. Es sind hierzu 3 Termine, auf den 30. Mai, den 30. Juli und 4. October d. J. Vormittags 9 Uhr, von denen der letzte peremptorisch ist, in dem dasigen Gerichts-Vocale angesetzt. Kauflustige Zahlungs- und Besitzfähige, welche den Zuschlag von den Interessenten zu gewärtigen haben, werden dazu eingeladen. Die Tage kann jederzeit in dem Gerichtskreisscham und hier in unserer Registratur eingesehen werden. Gleichzeitig werden alle die an das subhastirte Grundstück oder dessen künftige Kaufgelder einen Rechtsanspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, denselben spätestens in dem peremptorischen Bietungstermine anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls sie mit demselben an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Schlagmann. Rütke.

Reichenbach den 27. Mai 1827. Das zu Friedrichsgrund im Reichenbacher Kreise sub No. 25. belegene Carl Wagnersche Coloniehaus, wozu 1 Morgen Acker gehört, und ortsgerechtlich auf 139 Rthl. 11 sgr. 2 pf. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution auf den 6. September c. in dem hierzu anberaumten peremptorischen Licitationstermine in der Amtskanzlei zu Stein-Seiffersdorf öffentlich verkauft werden, wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden. Die Tage des Grundstücks und der Status desselben kann zu jeder schlechtlichen Zeit bei uns eingesehen werden.

Das Reichsgräfl. von Rositzsche Gerichtsamt der Steins-Seiffersdorffer Güter. Wichura.

Glogau den 29sten April 1827. Das sub No. 18. in Eschepplau gelegene, dem Gottfried Ritschke gehörige, auf 949 Rthl. 10 sgr. taxirte einhöfliche Bauerguth, soll auf Andringen eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution öffentlich an den Meißbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu drei Termine, auf den 6ten Juni, 7ten Juli und 8ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Eschepplau angesetzt, von welchen letzterer peremptorisch ist, und laden dazu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit unter der Bemerkung vor, daß der Meißbiethende den Zuschlag, wenn nicht gefällige Hindernisse eintreten zu erwarten hat.

Das Gerichtsamt von Eschepplau. Gringmuth.

Eschkebau den 12. May 1827. Das dem Fleischer Friedrich Mesner zugehörige sub No. 79 hieselbst belegene, auf 85 Rthl. taxirte Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine licitationis den 20ten August c. Vormittags

mittags um 9 Uhr hier auf dem Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich daher Besiß- und Zahlungsfähige einzufinden belieben, und hat der Meistbietende, wenn nicht rechtliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Stadgericht.

Neumarkt den 1sten März 1827. Daß zum Nachlaß des hier verstorb. Maurermeisters Johann Gottlieb Rose gehörige, und wie die an hiesiger Gerichts- stelle aushängende Taxausfertigung nachweist, nach dem Materialienwerthe auf 3017 Rth. 26 Sgr 7 pf., nach dem Nutzungsertrage a 5 pro Cent aber auf 3119 Rth. 5 Sgr. abgeschätzte Haus No. 73. des Hypothekenbuches, hier in der Stadt am Plegnitzer-Thore gelegen, soll auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Erben des verstorb. Besizers im Wege der Subhastation verkauft werden. Es werden daher Kauflustige, welche besiß- und zahlungsfähig sind, in den dazu ange- setzten Terminen, nämlich den 6ten Juny und den 6ten August, besonders aber den 6ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Städte- Gerichts- Assessor Fischer in unserm Geschäftszimmer auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, nach Vernehmungen der Bedingungen ihr Geboth abzugeben und zu ge- wärtigen, daß sodann, wenn kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Ue- brigenß soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges, die Löschung der sämt- lichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letz- tern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, ver- fügt werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

Brieg den 8ten Februar 1827. Daß Königl. Land- und Stadtes- richt zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das zu Vogareß sub No. 41. geles- gene Benjamin Echolsche Bauergut, welches nach Abzug der darauf haftenden Laffen auf 2438 Rthl. 19 Sgr. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real Gläubigers a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 9ten October a. c. No. 10. bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflus- tige und Besißfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Ter- mine in dem Gerichtsstreßcham zu Vogareß vor dem ernannten Justiz- Assessor Mül- ler in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzu- geben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Bauergut dem Meistbietenden und Besißhabenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll, so- fern nicht geglägliche Umstände etwa eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht

Glogau den 15ten April 1827. Von dem Königl. Land- und Stadtes- richt zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das auf dem Stelnwege sub No. 9. belegene, der vermit. Reichmann gehörige Haus, welches nach der gericht- lichen Taxe auf 886 Rthl. 22 Sgr. 7½ pf. Cour. gewürdigt worden ist, auf den An- trag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden soll, und der 1ste Juny, der 1ste Jul und der 8te August dieses Jahres zu Vertheilungsterminen bestimmt sind.

Es

Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hiedurch aufgefodert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stad. Gericht, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Dhlau den 5. April 1827. Auf den Antrag der Scholz Gottlieb Blachschen Erben soll die Erbscholtisei sub Nro. 1. zu Zindel mit allen dazu gehörigen Realitäten, zusammen auf 1373 Rthl. 4 Sgr. 10 pf. gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden. Zu diesem Behufe sind drei Versteigerungstermine, auf

den 6. Juni

den 7. Juli

den 8. August Vormittags 9 Uhr

von welchen der letztere peremptorisch ist, anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiedurch aufgefodert, an gedachten Tagen, ins besondere an dem peremptorisch anstehenden Termine in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts, und zwar, in den erstern beiden Terminen zu Dhlau, in dem letzten aber zu Kusowitz zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, wobei angedeutet wird, daß auf unstatthafte Nachgebote keine Rücksicht genommen werden wird, und der Zuschlag mit Genehmigung der Erbes- und Real-Interessenten an den Meistbietenden erfolgen soll.

Gräfl. von Saurmasches Gerichtsamt der Fideikommi's Herrschaft Jelsch.

Brieg den 19ten April 1827. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hiedurch bekannt, daß das sub Nro. 415. gelegene Nagelschmidt Gaffronsche Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten aus 805 Rthl. 21 Sgr. 2 pf. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 9ten August a. c. Vormittags 9 Uhr, auf den Antrag eines Realgläubigers bei denselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hiedurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Land- und Stadtgerichts- Zimmern vor dem Herrn Justiz- Assessor Frisch, in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestbiethenden zugeschlagen und sofern nicht im Geset. begründete Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten, auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neumarkt den 19ten Januar 1827. Das hieselbst sub Nro. 172. gelegene, dem Kürschnermeister Johann Gottlieb Rißmann gehörige, besage der an hiesiger Gerichtsstätte aufgehängten Ausfertigung der Taxe nach dem Materialwerthe auf 2305 Rthl. 21 Sgr. 8 pf. und nach dem Nutzungsertrage auf 2644 Rthl. 26 Sgr. 8 pf. abgeschätzte Haus, wird auf den Antrag eines Real- Gläubigers subhastirt. Es sind hierzu Versteigerungstermine auf den 9ten April, 9ten Juni und 9ten August d. J. angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine, dem

9ten August c. Nachmittag um 2 Uhr in der hiesigen Land- und Stadtgerichts-Canzley einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden das gedachte Haus werde zugeschlagen werden, insofern nicht gesetzliche Hindernisse obwalten. Nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes wird die Lösung der eingetragenen und der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zu verpachten.

Brieg den 28ten Juni 1827. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß das sub Nro. 18 zu Groß-Leubusch gelegene Guts-Poguntische Bauerguth auf 3 Jahr an den Meistbietenden verpachtet werden soll, und hierzu ein Termin auf den 10. Juli a. c. Nachmittags 2 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Friedrich im Gerichts-Kreischam zu Groß-Leubusch anberaumt ist. Es werden demnach Pachtlustige hiermit vorgeladen, in dem erwähnten Termine zu erscheinen, ihre Geböthe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß die Pacht des erwähnten Gutes dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 12. Januar 1827. Ueber den in 2229 Rth. 21 sgr. 3 pf. Activ und 13068 Rthl. 9 sgr. 1 pf. Passiv-Vermögen bestehenden Nachlaß des am 10. Juli 1826. zu Salzbrunn verstorbenen, und zu Schweidnitz domicilirten Königl. General-Lieutenants außer Diensten, Carl August Freiherrn v. Bose, dessen Administration sich die Beneficial-Erben entschlagen haben, ist am heutigen Tage der erbbschaftl. Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeynen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Gebel auf den 19. Juli 1827. Vormittags um 11 Uhr anberaumten peremptorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorchriftsmäßig zu liquidiren. Die Nicht-Erscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abschließendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissarius Paur, Dykuba, und Neumann vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Wünschelburg den 18ten März 1827. Von Selten des Königl. Gerichts der Stadt Wünschelburg werden auf den Antrag des Vormundes der Seilermeister Joseph Knoschen Minorennen, alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem denselben gehörenden, hieselbst unter Nro. 75. gelegenen Hause, aus dem

dem verloren gegangenen Hypotheken-Instrument d. d. Wänschelburg den 25ten Februar 1797. und Hypothekenschein de eodem dato für die verst. Frau Ueises und Zoll-Kassen-Controllleur Joseph v. Thiel geb. Dehler gegen Verzinsung zu 5 p. C. eingetragenen Post von 200 Floren, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angefahren verrentorischen Termine den 18ten Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, zum Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angefahren Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und in dem Hypothekenbuch bei dem verhafteten Hause auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Peld.

Glogau den 23. Februar 1827. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des am 21 August 1826. zu Borkau verstorbenen Amtsraths Ernst Gotthardt Lucas vorwaltender Insufficienz wegen, auf den Antrag der Frau v. Liebermann als Realgläubigerin heute Concurs eröffnet worden ist, und die Masse außer dem Mobilar-Vermögen, durch die Güther Borkau und Saabor, Friedemoß und Wilhelmsau, und einige Acker, so wie die Bauernahrungen Nro. 18. zu Deuthnick, Nro. 1. und 5. zu Schreppau, und Nro. 2. zu Borkau constituirt wird. Alle etwaigen Gläubiger des verstorbenen Amtsraths Lucas, insbesondere auch die jetzigen Eigenthümer des sub Nro. 4. Rubr. III. im Hypothekenbuch für das Depositorium des Waisenamts zu Kosenau, aus dem Instrument vom 10. December 1817. und ex Decreto vom 12. ejusdem mens. et an. auf Friedemoß eingetragenen Capitals per 7500 Rthlr., werden daher aufgefordert und vorgeladen, im Termine

den 19. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Depositar, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Mikulowski auf dem Schloß hieselbst entweder persönlich, oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bei etwaiger Unbekanntheit der Justiz-Commissions-Rath Fichner, der Justizrath Ziefursch und die Justiz-Commissarien Treutler, Megele und Wunsch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gebührend zu bescheinigen, sich über die Vertheilung des bisherigen Interims-Curatoris und Contradictoris Justiz-Commissarius Wecher zu erklären, oder auch ihre Wahl auf anderes Subject aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu richten, und demnächst die Abfassung der Classificatoria zu gewärtigen. Besonders ist es, indem zugleich im Termine und künftighin über wehrere Gegenstände ein Beschluß gefaßt werden muß, durchaus erforderlich, daß die Gläubiger, insofern sie den Verhandlungen nicht persönlich beiwohnen, einer der hiesigen Justiz-Commissarien mit gesetzlicher, alle etwa vorkommenden Gegenstände und Deliberationen umfassender Special-Vollmacht versehen, sonst sie bei allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen gar nicht weiter gezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger

blizer und den hiernach zu treffenden Verfügungen bestimmend geachtet werden sollen. Sollten aber in dem Termine sich keine Gläubiger melden, so werden sie in Gemäßheit der allerhöchsten Cabinets Ordre vom 16. Mai 1825: bald nach abgehaltenen Liquidations-Termine mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien
und der Lausig. Göge.

Frankenstein den 22ten April 1827. Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau wird das verlehren gegangene Hypotheken-Instrument über das ex decreto vom 11. September 1795. auf dem Ringhause sub Dico. 92. und dem Stadgarten Dico. 9. hierselbst conjunctim eingetragene Paternum der drei Stadtfisch Schmidtschen Kinder per 700 Rthl., wovon ex decreto vom 26. August 1817 100 abschläglic gelöscht worden, Behuf der Amortisation hiersdurch aufgehoben, und alle diejenigen, welche an gedachtes Instrument als Cessionarien, Pfand- oder sonstige Zuecsinhaber Ansprüche zu machen gedenken, ab Terminum den 15. August d. J. Nachmittags 2 Uhr zum Nachweise der selben unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt, und den 16. Schmidtschen Kindern ein neues Instrument über die noch eingetragenen 600 Rthl. ausgefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schönau den 6ten Juni 1827. Nachdem auf den Antrag der Wittve und Vormundschaft des zu Klein-Helmsdorf verstorb. Häuslers Abundus Hoffmann der erbbschaftliche Liquidations-Proceß mittelst Decrets d. d. Leubus den 26ten August 1826. eröffnet worden, so werden sämtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen neun Wochen, längstens aber in dem von dem unterschriebenen Stadtgerichte auf den 21ten August a. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine ihre Ansprüche gehörend anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Unbekannten, oder persönlich zu erscheinen verhindereten Gläubigern werden die Königl. Justiz Commissarien Hr. Beck v. Schwarzbach zu Janer und Hr. Hälschner zu Hirschberg in Vorschlag gebracht, welche sie mit Vollmacht und Information versehen können.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hermisdorf unterm Kynast den 6ten Juni 1827. Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Traugott Leberecht Knittel in Warmbrunn, welches in circa 2500 Rthl. zum Theil noch ausstehenden unsichern Forderungen besteht und mit 5600 Rthl. 13 gr. 11 pf. Schulden belastet ist, per decretum vom 7ten März 1827. der Concurß eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger hiersdurch vorgeladen

auf den 25ten August c. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Hermisdorf, entweder in Person, oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Justiz-Commissarius, zu welchen ihnen in Ermangelung von Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Weitz, Hälsch.

Hälschner und Schubert in Hirschberg vorgeschlagen werden,) zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihren Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräf. Schaffnotisches Gerichtsammt der Herrschaft Rynast.

Neustädte! den 10. Mai 1827. Es ist in Folge der Insolvenz-Erklärung des Hausbesizers und Kaufmanns Carl Friedrich Wilhelm Dörich zu Neustädte! dato über dessen Vermögen der Concurs eröffnet worden. Alle etwanigen unbekannten Gläubiger desselben werden in Folge dessen hierdurch aufgefordert, sich in Termine den 30. Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor uns persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung etwaniger Bekanntschaft der Königl. Stadt-Director und Stadtrichter Herr Eisenbeil zu Beuthen a. d. O. und der Königl. Kreis-Justizrath Herr Schneiders zu Neusalz in Vorschlag gebracht werden, einzufinden und ihre Ansprüche zu liquidiren; ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an die Masse per Sententiam für verlustig erklärt, und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Klitschdorf den 19ten May 1827. Ueber das Vermögen des Gedingehäuslers Johann Gottfried Häntch zu Vornsdorf bei Bunzlau, ist wegen vorwaltender Unzulänglichkeit auf Antrag des Gemeinschuldners heute Concurs eröffnet worden. Alle etwanigen Gläubiger des Häntch werden daher vorgeladen, in Termine den 22sten August dieses Jahres Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtsamte persönlich, oder durch gesetzlich zulässige und legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu erweisen, und alle Beweismittel hierüber mit zur Stelle zu bringen. Wer ungehorsam ausbleibt, soll mit allen seinen Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Reichsgräf. zu Solms-Leebenburger Gerichtsammt der Herrschaft Klitschdorf. Großer, Justiz.

Mauenburg am Quers den 26sten May 1827. Nachdem die verehelichte Brauer Maria Rosina Neisch geb. Frommelt zu Friedersdorf wider ihren schon seit 7 Jahren abwesenden Ehemann den Brauer Johann Gottfried Neisch, dessen Eltern in Oberwies bei Hernhut leben, wegen bösser Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt, so wird der selbigen Aufenthalt nach unbekannte Brauer Gottfried Neisch hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem zum Versuch der Ehne, so wie zur Beantwortung der Klage auf

den 20sten September d. J.

früh um 10 Uhr im Gerichtszimmer zu Friedersdorf Laubanschen Kreises anstehenden Termine zu erscheinen, sich gehörig zu verantworten, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die Ehe getrennt, Klägerin die Rechte des unschuldigen Theils zugesprochen, der Beklagte aber in die Bezahlung und Erstattung aller Kosten verurtheilt werden wird.

Das Gräflich Reichenbachsche Gerichtsammt Friedersdorf.

Anhang zur zweyten Beilage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. Juli 1827.

Citationes Edictales.

Delß den 5. October 1826. Der zu Klein-Roggenau geb. Sohn des in Breslau verstorbenen Agenten Schubert, Namens Carl Wilhelm Schubert, welcher sich im Jahre 1804. als Kriemerlehrling von hier entfernt hat, ohne daß seit dieser Zeit etwas von seinem Leben und Aufenthalts bekannt geworden ist, wird hiermit, so wie seine etwaigen unbekannten Erben aufgefodert, sich binnen 9 Monaten, und spätestens den 24sten August 1827. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls er für todt erklärt, und sein im Deposito des unterzeichneten Gerichts befindliches in 14C Rthl. bestehendes Vermögen, den sich meldenden nächsten Erben ausgeantwortet werden wird.

Herzoglich Braunschweig Delßches Stadtgericht.

Trebnitz den 3ten April 1827. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht ist über den Nachlaß des zu Wirbischau Trebnitzschen Kreises verstorbenen Bauerguts, Besizer Heinrich Züchner auf den Antrag der Erben am heutigen Tage der erbschaftl. Liquidations-Proceß eröffnet, und zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger ein Termin auf den 9. August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Müller in unserem Partheizimmer angesetzt worden. Nach dem von der Wittve manifestirten Inventario über das bei obwaltender Güter-Gemeinschaft gemeinschaftl. Vermögen, beträgt dasselbe incl. des für 12,500 Rthl. erkauften Bauerguts 13,505 Rthl., und ist dagegen mit einer Schuldenlast von 11,168 beschwert. Die Gläubiger werden daher hiermit aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der hiesige Justiz-Commissarius Note vorgethatsen wird, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden durch die gleich nach abgehaltenem Termine abzufassende Präclusoria aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Delß den 10ten Nov. 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts, werden nachstehende, seit länger als zehn Jahren verschollenen Personen: 1) der anzugeblich

geblich im Jahre 1806 im Kriege gebliebene Eutassier Carl Gottlieb Krause aus Dammern; 2) der angeblich im Jahre 1806. gelangene und auf dem Transport nach Frankreich gestorb. Eutassier George Hämsler aus Schmollen; 3) folgende in dem Kriege von 1813. bis 1815. vermisste Soldaten und Landwehrmänner: der Christian Maßle aus Grüneiche, der Soldat Hanns Sattler, aus Dyzelonde bei Medzibor, der Landwehrmann Friedrich Förschel aus Bielguth, der Landwehrmann Carl Friedr. Wegold aus Bernstadt, der Soldat Gottfried Röder aus Zucklau, der Soldat Johann Gottlieb Klose aus Juliusburg, der Soldat Johan Heinrich Heilmann aus Ober-Jäntschdorf, der Landwehrmann Johann Rezig aus Pavelau, der Soldat Johann Heinrich Kunert aus Zucklau, der Landwehrmann Hanns Mosch aus Riewken, der Landwehrmann und Freigärtner Gottlieb Ruffche aus Barutze, der Landwehrmann Heinrich Drabe aus Klein-Ellguth, der Landwehrmann Michael Rezig aus Hönig, der Infanterist Friedrich Piehr aus Bernstadt, der Landwehrmann Martin Dubietzky aus Klenome, der Garde-Jäger Johann Benjamin Kischel aus Bielguth, der Infanterist Gottfried Schmidt aus Carlsburg, der Albert Friedrich Leuchner, ein Sohn des Diaconus Leuchner aus Bernstadt, so wie 4tens der angeblich um das Jahr 1810. verschollene Maurergeselle Joseph Döring aus Dels, ferner 5) die im Jahre 1809. verschollene Barbara Elisabethen Militair weggegangene Carl Almann aus Dels; 7) der angeblich vor ohngefähr 27 Jahren auf einer Reise verschollene Michael Bunt aus Knechtbammer; 8) der Tischler Friedrich Rabenstein, einen Sohn Sohn des zu Juliusburg verstorbenen Accise-Beamten Rabenstein und 9) der Bräuer Friedr. Gänfert, der um das Jahr 1812. Dels verlassen haben soll, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem Behufs ihrer Todes-Erklärung auf den 3ten December 1827. Vormittags um 8 Uhr angesetzten Termine, vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Cammerath Thalheim auf den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts zu Dels, oder bis zu diesem Termine bei dem unterzeichneten Gericht sich schriftlich, oder persönlich zu melden, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß sie werden für todt erklärt werden, und daß dem zu Folge ihr Vermögen ihren etwaigen, sich legitimirenden Erben zugesprochen werden wird. Zugleich werden auch die etwaigen Erben und Erbesnehmer der besagten Verschollenen hiermit aufgefodert, in diesem Termine, oder bis zu demselben sich mit ihren Ansprüchen auf die Erbschaft zu melden, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß das Vermögen der Verschollenen, den etwa sich meldenden Erben wird ausantwortet werden.

Herzoglich Braunschweig Dels. Fürstenthums-Gericht.

Gleiwitz in Oberschlesien den 5ten Februar 1827. Auf Grund der von der Friederike geb. Preiß hieselbst wider ihren Ehemann, den Schuhmacher Friedr. Wilhelm Hohenlohe auf Kruschel genannt, aus Stargard in Pommern gebürtig, wegen bösslicher Verlassung angebrachten Ehescheidungsklage, haben wir einen Termin zur Verantwortung derselben auf den

13. October d. J.

in loco Gleiwitz auf unserer Gerichtsstube Vormittags um 9 Uhr angesetzt, zu welchem wir den W. Hohenlohe unter der Verwarnung vorladen, daß im Ausbleibungsfalle er der Beschuldigung für gesündigt geachtet, demnächst das zwischen ihm und der Friederike Preiß bestehende Band der Ehe getrennt, und die anderweitige

weilige Verheirathung verflattet werden wird. Sollten ihn von dem Erscheinen, Verhältnisse abhalten, so wird ihm der hiesige Stadtgericht's Secretär Herr Zureck zum Mandatario vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Peter Swaldau bei Reichenbach den 13. November 1826. Von Selten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch auf den unter ober-vormundschaftlicher Authorisation erfolgten Antrag des Vormundes Gottl. Blümich, der Carl Friedrich Mühlhoff, welcher im Jahr 1791. hieselbst im Müller Fuhrig'schen Mühlhofs in einem Alter von etwa 6 Wochen in Windeln und Betten gehüllt aufgefunden worden ist, und in der Taufe seinen völgigen Namen erhalten hat, im Jahre 1813. in die Reichenbacher Landwehr getreten ist, seit der Schlacht bei Kulm aber keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, so wie seine etwa nigen unbekannten Erben hierdurch aufgesordert, sich innerhalb 9 Monathen, spätestens aber in dem dazu anberaumten Termine, den 19. September 1827. Vormittags 9 Uhr in hiesigem Gerichts-Local zu melden, und das Weitere im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Mühlhoff für todt erklärt, und dessen Vermögen nach §. 25 ff. Tit. 3 Thl. II. des Allg. L. R. seinen hiesigen Verpflegern zugesprochen werden wird.

Reichsgräfl. Stolberg'sches Gerichtsamt.

Mittelwalde den 2ten Juni 1827. Denen etwa noch vorhandenen unbekannten Gläubiger des insolvendo gewordenen Stuckmannsstellensitzers Carl Schmidt aus Altmersbach wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Anmeldung und Verifikation ihrer Forderungen ein Termin auf den 17ten July c. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt werden, wozu sie hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß bei ihrem Ausbleiben mit der Vertheilung der geringen Masse von 112 Rthlr. unter die sich gemeldeten Creditoren verfahren gegen die Ausfingeblichenen aber auf Präclusion von denselben erkannt, und ihnen ein unumwandelndes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Graf v. Althausche Justizamt.

Dollmer, Justiz.

Glogau den 24sten März 1827. Für das in der Blockade hiesiger Stadt und Festung im Jahre 1874 niedergegriffene Haus No. 27. Schlossamts-Justizdicten (jetzt No. 544.) sind die Entschädigungs-Gelder zur Vertheilung unter die Eigentümer und Real-Creditoren bei uns eingegangen. Da jedoch dieselben aus dem von dem hiesigen vormaligen Königl. Schlossamte mangelhaft überkommenen Hypothekenbuche nicht mit Gewisheit consistiren, so werden die unbekannten Eigentümer, Realcreditoren und sonstige Realinteressenten hierdurch aufgesordert, ihre Eigenthums- und sonstigen Ansprüche an gedachtes Haus und die dafür eingegangenen Entschädigungs-Gelder in dem auf den 16ten Jull d. J. Vermittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Assessor Fischer auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht's angesetzten Termine entweder in Person oder durch blüdinglich unterrichtete und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekantschaft der Justiz-Commissionsrath Fichtner und die Justizcommissarien Wunsch und Mecke vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das qualifizirte Haus und die

die Entschädigungs-Gelder präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hannau den 6ten Juni 1827. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Hannau werden hiemit alle diejenigen, so an dem Nachlasse des zu Niederrhein verstorben, Windmüller Gottlieb Görlig, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben Concurs eröffnet worden, und welcher hauptsächlich nur in der Windmühlens-Nahrung zu Michelsdorf besteht, eine Forderung und Anspruch zu haben vermehren, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie sich in dem angefügten Liquidations- und Verifications-Termine auf

den 15ten August Vormittags um 9 Uhr

in dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichtes-Localle entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Antrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorlegen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzliche Aufsehung in dem abzufassenden Classifications-Urtheil hingegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

Grünberg den 21ten May 1827. Von dem Freyherrl. v. Kottwilschen Gerichtsamt der Bopadeler Güter wird bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der auf 180 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich gewürdigten Schiffeauer Dachschen Häuslerstelle in den Bopadeler Fährhäusern ein Versteigerungstermin auf

den 22. August a. e. Vormittags 10 Uhr im Schlosse zu Bopadel

anberaumt worden, wozu best- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Der Reißbleibebde hat, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag zu gewärtigen. Ingleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an das subhastrirte Grundstück zu haben verneinen, aufgefordert, an gedachten Termine zu erscheinen, solche anzumelden und zu rechtfertigen, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger auferlegt werden wird.

Das Freyherrl. v. Kottwilsche Gerichtsamt der Bopadeler Güter.

Schönnau den 6ten Juni 1827. Auf den Antrag der Wittve und Vormundschaft des Abundus Hoffmann, soll die zu dessen Nachlaß gehörige, zu Kleinheimsdorf hiesigen Kreises sub No. 175. gelegene, auf 154 Rthl. 5 Sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe gestellt werden. Der Versteigerungstermin ist auf den 21sten d. J. angesetzt und werden zahlungsfähige Kauflustige an gedachtem Tage des Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer unter dem Beifügen zu erscheinen, hiermit eingeladen, daß nach

Genehmigung der Real-, Prätendenten und der Erbes-Interessenten der Zuschlag an den Verbiethenden erfolgen wird, und die Taxe stets in unserer Registratur eingesehen werden kann. Zugleich werden auch alle unbekannten Real- und Personal-Gläubiger des Abundus Hoffmann hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausenbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verweisen werden sollen. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brun.

Schweidnitz den 1sten Juni 1827. Auf den Antrag der Realcreditoren soll die unter der Jurisdiction des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Gäbersdorf Striegauer Kreises gehörende, bei Dffig am Striegauer Wasser belagene, sogenannte Neumühle mit 2 Mablängen und einem Spitzgange, welche ihrem Ertrage nach a. f. 2315 Rthlr., der Werth der Gebäude aber auf 1285 Rthlr. gerichtlich abgeseätzt worden, öffentlich an den Meißbiethenden verkauft werden, und ist hierzu ein einziger peremptorischer Biethungstermin auf den

26sten November d. J.

in der Gerichtscanzley zu Gäbersdorf anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit aufgefordert, sich an diesem Termin zur Abgabe ihrer Geborbe einzufinden und hat der Meiß- und Besibbiethenden bei annehmbarern Geborbe und erfolgter Einwilligung der Creditoren sofort den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden sämtliche, sowohl bekannte als unbekannte Creditoren des Müller Brieger hiermit aufgefordert, sich zur Wahrnehmung ihrer Rechte ebenfalls in jenem Termin einzufinden, und haben die Ausenbleibenden zu gewärtigen, daß nach den Anträgen und Beschlüssen der erschienenen Creditoren verfahren werden wird. Die Taxe ist in der hiesigen Gerichtscanzley und im Kreis-scham zu Gäbersdorf zu jeder schicklichen Zeit einzusehen.

Das Freiberthlich v. Richthofen Gäbersdorfer Gerichtsamt.

*) Dhlau den 30sten Juni 1827. Am 25sten Juni c. ist in Dem an der Chaussee bei Märzdorf im Busche belegenen Brunnen, ein ganz unbekannter, schon stark in Verwesung übergegangener männlicher Leichnam aufgefunden worden, an dem äußere, gewaltsam beigebrachte Verletzungen nicht wahrzunehmen waren. Dieser Leichnam war ohngefähr 5 Fuß 4 bis 5 Zoll groß, war dem Aussehen nach von einer 35 bis 40 Jahr alt gewordenen Person, hatte kurz abgeschnittene schwarze Haare, war wegen der bereits eingetretenen Verwesung im Gesicht fast unkenntlich, und ist bekleidet gewesen: mit einem weiß leinwandenen feinen Hemde, einem Vorhemdchen mit Busenkrause, mit den Buchstaben C. S. roth bezichnet, einer weiß tuchenen Weste mit gelben messingenen Knöpfen oben halb genarbt, mit ein paar schwarz tuchenen Pantalons, ganz guten parchneten Unterziebbeinkleidern wolnen Socken und schwarz ledernen Schuhen, in den Hosentaschen wurde vorgefunden: 1 sgr. 10 pf. Preuß. Geld, eine kleine kupferne Denkmünze, ein Zahstocher und ein gewöhnlicher stählerner Fingerhut. Alle diejenigen, welche über die Person des Leichnams, oder dessen Todesart nähere Auskunft ertheilen können, werden aufgefordert, das unterzeichnete Gericht hiervon zu benachrichtigen. 2.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Frech

*) Breslau den 6ten Juli 1827. Am 9ten Junl c. hat sich ein damals ungefähr 10 Wochen altes Fuchshengstfohlen zu dem Gespaane eines durch die Antonienstraße fahrenden Fuhrmannes gestellt, ohne daß der Eigenthümer desselben bis jetzt auszumitteln gewesen; es ergeht daher an denselben hiermit die Aufforderung, sich bei dem Unterzeichneten zu melden und die über sein Eigenthum sprechenden Beweismittel beizubringen und die Uebergabe des Fohlens gegen Erstattung der Kosten zu gewärtigen, widrigenfalls dasselbe in Termin den

13ten d. M. Vormittags um 11 Uhr in No. 47. der Altbüßersiraße versteigert und über die Kaufung gesetzlich verfügt werden wird. Kaufsüchtige werden zugleich hiermit eingeladen. G.)

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger.

Neustadt den 20sten May 1827. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die am 11ten August 1801. geb. Bauertochter Johanna Burkert von Krewitz verehlt. Brandweimbrenner Hannig alhier, die unter Eheleuten bestehende Gütergemeinschaft nach der am 8ten Februar d. J. abgegebenen gerichtlichen Erklärung ausgeschlossen hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neustadt den 27sten May 1827. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die am 20sten April d. J. großjährig gewordene Bauertochter Johanna Merferth, verehlt an den Bauer Hiller zu Dittersdorf, die unter Eheleuten zu Dittersdorf bestehende Gütergemeinschaft nach der am 25sten May d. J. abgegebenen gerichtlichen Erklärung ausgeschlossen hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*, Breslau. Ein schönes Sortiment achten alten amerikanischen Vorraths Canaßer in Rollen, der Waare angemessen billig, achte Havanna-Cigarren. Auf jeder Kiste befindet sich das eingebrannte Zeichen, Terroßter E. Yellow Havanna, parfümierte Zigarren, die 100 Stück 2 Rthl. empfehlen hiermit ergebend

Krug et Herbig, Schmiededrucke No. 59.

*) Breslau. Ein in einer sehr nahehaften Provinzialstadt, an einer der belebtesten Hauptstraßen Niederschlesiens gelegener, massiv gebauter Gasthof und Cofeehaus (worauf auch Braugerechtigkeit baltet) ist Veränderung wegen billig zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Auskunft darüber ist bey mir zu erfahren.

G. B. Jäckel am Ringe No. 48.

*) Breslau. Ich beehre mich hierdurch meine Ankunft in Breslau ganz ergehenst anzuzeigen, und empfehle mich zugleich zur Behandlung aller Zahnkrankheiten, zu allen Zahnoperationen, so wie zum Einsetzen künstlicher Zähne. Diese künstlichen Zähne verfertige ich sowohl einzeln, in zusammenhängenden Garnituren und in ganzen Gebiß-Maschinen auf etne ganz neue Art; nämlich: mit Springfedern und in Schwungkästchen. — Diese neue Methode gewährt den Vortheil, daß die eingesetzten Zähne, eine so bedeutende Festigkeit und Zweckmäßigkeit im Munde erhalten, daß sie alle Dienste der natürlichen Zähne versehen, und da sie aufs treueste der Natur nachgearbeitet sind, so ist auch Niemand im Stande sie von den natürlichen

erlitten zu unterscheiden. Ihre Ausfüllung hohler Zähne werde ich einem von mir selbst erfundenen Metallstift an, durch welchen diese Zähne auf bedeutend lange Zeit brauchbar und ohne Schmerzen erhalten werden. Schwarzen, so wie überhaupt mißfarbigen Zähnen gebe ich, ohne die Anwendung schädlicher Säuren, ihre natürlich weiße Aeußere zurück. Meine Wohnung ist auf der Riemerzeile No. 9. bey Hrn. Jonweller Lieweck.

E. F. Lebrecht jun., Zahnarzt aus Magdeburg.

*) Breslau. Zu vermieten ist am Sandhor und an der Promenade ein sehr angenehmes Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Küche, Keller und Bodengelaß, welches sich sehr gut zum Sommer Logis eignet, und auch bald zu beziehen ist bis Michaelis. Näheres heilige Geistsstraße No. 13. beym Eigenthümer.

*) Breslau. Eine Person die mehrere Jahre dem Lehr- und Erziehungsfache vorgestanden und gründlichen Unterricht im Schreiben und Sprechen der franz. und poln. Sprache, so wie der Musik, ertheilt hat, wünscht ein anderweitig Unterkommen. Das Nähere Nicolaisstraße No. 21. im Gewölbe.

*) Breslau. Billigen Unterricht im Schreiben und Sprechen der franz. und poln. Sprache wird ertheilt. Das Nähere Nicolaisstraße No. 21. im Gewölbe.

*) Breslau. Ein cautionsfähiger Bierbrauer, welcher dieses Fach versteht, und mit guten Attesten versehen ist, kann unter sehr vortheilhaften Bedingungen ein gutes Unterkommen finden. Näheres bey H. Saul, Reusche: Straße 3 Thüren.

*) Breslau. Gardefier Zitronen, so wie alle Sorten feine und feinsten Speise-Oele erlasse ich zu den möglichst billigsten Preisen.

L. H. Gumpertz, im Nlembergshofe.

*) Breslau. Selter Brunn die große Flasche 9 sgr., die kleine 6 sgr., Sappschüler und Pyrmonter Bitterwasser die große Flasche 9 sgr., in Parthien mit Rabatt. Aus der Königl. patentirten Anstalt für künstliche Mineralwasser von Dr. Strume et Solemann in Berlin empfiehlt

die Taback-Niederlage von F. A. Held, Obblauerstraße No. 83.

*) Breslau. Nicht weit entfernt von der Königsbrücke auf der Wallstraße sind 2 bis 5 Stuben, eine Kellere mit Doppelfenstern und inwendig mit Fenstern Laden versehen, lichte Küche, 2 Keller, eine Bodenkammer, ein Abtrocknenboden, zu vermieten, und kann bald oder zu Michaeli bezogen werden, zu erfragen bey dem Eigenthümer No. 20.

*) Breslau. Zu vermieten und auf Michaeli zu beziehen sind 3 Stuben nebst Zubehör auf der Nicolaisstraße im grünen Löwen.

*) Breslau. Allen meinen Freunden, Bekannten und einem dießigen und auswärtigen Publikum gebe ich mir hierdurch die Ehre ergebenst anzudeuten, daß
ich

ich unter heutigem Dato auf hiesigem Plage am Ecke der Schmiedebrücke und Wesingergasse, eine Specerey, Droguerie, Farbe-Waaren, und Tabackhandlung etablirt habe, welche ich unter dem Versprechen der promptesten Bedienung und billigst gestellten Preise Ihrer gütigen Beachtung gehorsamst empfehle. A. Jüttner.

*, Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Müller, musikal-Blumenkranz. Eine Sammlung leichter und gefälliger Musikstücke zur angenehmen Unterhaltung am Pianof 12 Jahrg 25 H. 15 sgr. Müller, erster Lehrmeister im Clavier oder Fortepianospiel. Eine Sammlung ganz leichter und gefälliger Musikstücke für die allerersten Anfänger nach einer neuen und zweckmässigen Methode bearbeitet, 15 Bdt. 22½ sgr. Theuss, Walzer zu 4 Händen als Fackeltanz und Brautreyen, 7½ sgr. Schiessler, 12 Praeger Fav. Tänze nebst Coda f. Pf. 8¼ sgr. Oeuvres complètes p. Pf. de Friedr. Kalkbrenner, Cobr 1. 2. a 3 Rthl. Kalkbrenner, 40 Trio p. Pf. Viol., Vlo gr. 84. 2 Rthl. — derselbe, Rondino p. le Pianof. op. 63. 10 sgr. — Pixis, Cheours de Chasseurs de Lützow var. p. Pf. op. 90. 15 sgr., derselbe 10, 20 Melange ou Choix d'Airs fav. de l'Opera du Robin des Bois (Freischütz) p. Pf. op. 71. 72 15 sgr. — Berbiguier, 3 gr. Duos conc p. 2 Flutes op. 85. liv. 15 2 Rte. — derselbe, 5 Duos conc. p. 2. Flutes op. 85 2e Partie 25 sgr. Brzowski, Rondo brill. p. Pf. pour le Finale de le Opera, der Freischütz, p. Pf. 15 sgr. Drouet, Fant. p. Flute av. Acc. de Pianof. 17½ sgr. — derselbe, Rondo de Fiorella p. la Flute cv. Acc. de Acc. de Pianof. 17½ sgr. — Praktische Violinschule 2te Position 3s 4s Heft a 12½ sgr. — Rossini, le Siege de Corinth (die Belagerung von Corinth) f. 2 Viol. Viola n, Vlo 3 Rthlr. 10 sgr., dieselbe für Flöte Viol. Viola und Violonc. 3 Rthl. 10 sgr. Die Belagerung von Corinth, Oper in 3 Aufzügen von Rossini. Vollst. Klavier-Auszug 6 Rthl. Portrait v. Kalkbrenner 1 Rthl.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 30sten Juni 1827. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind in dem 1sten halben Jahre, namentlich aber vom 1sten Januar bis ult. Juni 1827. folgende Käufe verlaublich worden:

I. Bei dem Gerichtsamte Schaffau

1. des Volkert, um die Arltische Angerhändlerstelle sub No. 2., per 54 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte Zaungraben.

2. des Ruffig, um das Gdänersche Bauerguth sub No. 1., per 2000 rthl.

3. des Schnuppe, um die Seifertsche Angerhändlerstelle sub No. 21. per 100 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte Schönbankwitz.

4. des Richter, um das Stephansche Bauerguth sub No. 4., per 1600 rthl.

Grünig.

Dienstag den 10. Juli 1827.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XXVIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 29sten Mai 1827. Auf den Antrag des Kademacher Johann Georgische Hofbergischen Concurs-Curator, sollen die zu dieser Concursmasse gehörigen Grundstücken No. 49. und 51. auf dem Stadiguth Eiding belegen, von denen, wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweisen, im Jahre 1827. das Grundstück No. 49. nach dem Materialienwerthe auf 8391 Rthl. 1 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 6094 Rthl. 20 Sgr., das sub No. 51. aber nach dem Materialienwerthe auf 363 Rthl. 15 Sgr. und nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 80 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation, und zwar jedes besonders ausgedoten und zugeschlagen werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefodert und eingeladen, in den hiezu angelegten Termimen, nämlich: den 4ten September d. J. und den 6ten November d. J., besonders ader in dem letzten und peremtorischen Termine den 7ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Huseland in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Festbliehenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling die Föschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadigerricht.

v. Blankensee.

*) Deutsch Wartenberg den 30. Juni 1827. Auf den Antrag der Erben des Groß Bauern Johann Christian Siedler zu Günthersdorf Grunbergischen Kreises, wird das zum Nachlasse desselben gehörige diensifreye Groß-Bauerguth No. 8. daselbst, welches gerichtlich auf 1335 Rthl. 10 Sgr. gewürdigt ist, subhastat gestellt, und stehen die Biethungs-Termime den 9ten August, 10ten September und 9ten October 1827.

an, von denen der letzte peremtorisch ist. Festig- und zahlungsfähige Kauf- lustige werden aufgefordert, in diesen Termimen, besonders im letztern, sich in hiesiger Gerichtsstube einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbiethende den Zuschlag nach ertheilter Einwilligung der Siedler- schen

schen Erben zu erwarten, auf, nach dem Zuschlage eingehende Gebothe aber kann nicht geachtet werden.

Se. zogl. v. Dinow'sches Justizamt der Herrschaft Deutsch Wartensberg und zugeschlagerener Güther.

*) Peterswaldau den 10ten Juli 1827. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Waltersdorf Schönau'schen Kreises, sub No. 4 belegene, auf 500 Rthl. dorfgerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle des verstorb. Johann Friedrich Kuttig ad inuantiem der Erben und Gläubiger, und 100 dert Viehhungslustige auf, in Termino den 30ten August Vormittags 10 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Janowitz ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Reichsgräf. Stolberg'sches Gerichtsamt.

*) Steinau a. O. den 20ten Juni 1827. Das zu Gahren Steinau'schen Kreises belegene sogenannte hohe Haus nebst Zubehör des Webers Piffernick, nach der ortsgerichtlichen Taxe auf 362 Rthl. 10 1gr. abgeschätzt, soll Schuldenhalber Montags den 10ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in des Justitiar's Behausung an den Meistbietenden verkauft werden, an welchem Tage besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ihre Gebothe abgeben können.

Roske, Justit. zu Gubren.

*) Birawa den 14ten Juni 1827. Da sich in dem am 26ten Februar d. J. angestanden. en Viehhungstermine kein Käufer zu der sub No. 4. zu Wichintz gelegenen, auf 647 Rthl. geschätzten Bauernstelle gefunden hat, so wird die Subhastation derselben fortgesetzt und ein neuer Termin

auf den 7ten September d. J.

Vormittags 10 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Birawa anberaumt, zu welchem Kauflustige Zahlungsfähige eingeladen werden. Der Zuschlag soll an den Meistbietenden, sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme nöthig machen, bald nach dem Termine erfolgen.

Fürstl. Hohenlohe'sches Gerichtsamt der Herrschaft Schlammengitz.

*) Bunzlau den 26ten April 1827. Auf den Antrag der Gärtners Buhlschen Vormundschafft, wird die dem verstorbenen Gottlieb Bubl gehörig gewesene, sub No. 24. in Ober-Ottendorf belegene, unter dem 18ten März c. ortsgerichtlich auf 787 Rthl. 6 fl. 4 pf. detaxirte Gärtnerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit zum öffentlichen Verkauf ausgedorben, und ist hiezu ein einziger Viehhungs-Termin auf den 14ten September früh 10 Uhr in der Amtsstube in Ottendorf anberaumt worden. Wir laden demnach alle zahlungs- und besitzfähige Käufer zu Abgab ihrer Gebothe hiermit ein, und hat der Meistbietende den Zuschlag unter Genehmigung der Realgläubiger und der Erben zu erwarten. Auf Georthe nach dem Termine wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann im Kreitzam in Ottendorf oder in der Canzley des Justitiari zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Ottendorf.

Grande, Justit.

Dreslau den 4ten Mai 1827. Auf den Antrag des Fleischermeister Johann Gottlieb Heinze, soll das dem Fleischermeister Gottfried Barth gehörige, und wie die an der Gerichts- Stelle aufgehängende Tax- Ausfertigung nachweist, im Jahre 1827. nach dem Material- Werthe auf 1480 Rthl. 1 1gr.,

nach

nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 1047 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Haus No. 216. des Hypothekenbuchs, unter den alten Fleischbäckern auf der linken Seite belegen, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu angezeigten einzigen peremptorischen Termine den 22sten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Hufeland in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht:

v. Blankensee.

Breslau den 11ten May 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers, die dem Gottlieb Thiel gehörige, zu Kryschanowicz Trebnitzschen Erbes belegene, sub No. 11. im Hypothekenbuche verzeichnete Dreschgärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe gerichtlich auf 167 Rthl. Cour. abgeschätzt ist, subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angezeigten peremptorischen Licitations-Termine den 1sten August c. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause in zu Kryschanowicz in Person, oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehende Gebote, wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 104 des Anhangs zur allg. Gerichtsord. h. d. L. und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere, ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Kryschanowitzer Gerichtsamts.

Breslau den 23sten Januar 1827. Auf den Antrag der Abraham Hirsch Schweitzerischen Testaments-Executoren, soll das dem Brauer Anton Wilbekm gehörige und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 4028 Rthl. 26 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 3506 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Haus No. 339. (neue No. 33.) auf der Weisgerbergasse belegen, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen: in den hiezu angezeigten Terminen, nämlich: den 8ten Mai c. und den 9ten Juli c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 11ten September c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Borowski in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewär-

an. Sittigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 15ten December 1826. Auf den Antrag des Particulier Gottfried Weidner soll das zu dem Nachlasse des Geisler-Fleischeraltessen Wähl gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialien-Werthe auf 5441 Rthl., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 4957 Rthl. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzte Haus No. 1007., neue No. 30. auf der Groschengasse, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Reiz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefördert und eingeladen, in den hiezu angeordneten Terminen, nämlich den 9. April 1827. und den 11. Juni, besonders aber

den 10. September 1827. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Vohl in unserm Parthelenziummer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebotte zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Großkau den 8ten Juni 1827. Behufs der Erbsonderung haben wir zur Subhastation der den Johann und Johanna Jorachkeschen Erben angehörenden, zu Halbendorf sub No. 45. belegenen, auf 75 Rthl. abgeschätzten Häuserstelle, so wie des auf 18 Rthl. detaxirten, im Hypothekenbuche sub No. 21. markirten und auf der Halbendorfer Feldmark belegenen Hegewald-Ackerstückes von 2 Viertel groß Maas, einen einzigen Biethungstermin auf den 22sten August c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts-Locale hieselbst anberaumt. Reiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit eingeladen, in diesem Licitations-Termine zur Abgabe ihrer Gebotte vor uns zu erscheinen.

Königl. Gericht der Stadt.

Oblau den 22sten May 1827. Nachdem laut Adjudication der ehemals Königl. Gärtnerei No. 11. zu Grebelwitz die Kaufgelder in dem festgesetzten Termine nicht bezahlt worden sind, so ist die Subhastation dieser Freigärtnerei nebst Zubehör, welche im Jahre 1826. auf 319 Rthl. taxirt worden, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefördert, in dem angeordneten Biethungs-Termine am 25ten August 1827. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Land- und Stadtgericht, Affessor

Assessor Elmänder, im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 30sten März 1827. Das sub Pro. 91. zu Kupferberg im Schöner Krefse gelegene, zum Juliane Beate Bettermannschen Nachlasse gehörige bürgerliche Wohnhaus, mit 10 Scheffel Acker, eine Wiese und Garten, welches unterm 27. März d. J. auf 1838 Rthl. 11 sgr. 6 pf. Cour. tapirt worden ist, wird auf den Antrag der Erbschafts-Gläubiger in Terminis

den 26. Mai

den 23. Juni

den 25. Juli 1827.

von denen der letzte peremptorisch ist, in dem Königl. Stadtgerichts-Zimmer zu Kupferberg an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft. Kauflustige werden hiezu aufgefordert, in diesen Terminen persönlich, oder durch zulässige Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote zum gerichtlichen Protokoll zu geben, auch erforderlichen Falls Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Erbschafts-Gläubiger zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg

Vogt.

Schmiebeberg den 23. Mai 1827 Auf den Antrag des hiesigen Magistrats in Vertretung der Kammerei soll das sub Pro. 256. hieselbst belegene Katolikische Haus mit Inbegriff der dazu gehörenden Ackerstück auf 462 Rthl. 16 sgr.; gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 31. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumten einzigen und daher peremptorischen Versteigerungstermine an den Meist- und Bestbietenden versteigert werden. Wir laden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten ein, daß der Zuschlag unter den von den Gläubigern zu bestimmenden Bedingungen erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 30. Mai 1827. Da der auf 2018 Rthl. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzte Carl Schartesche Krescham zu Petersdorf Numpfschen Kreises, im peremptorischen Licitations-Termine nicht zugeschlagen worden, so ist auf Antrag des extrahentischen Realgläubigers ein neuer Termin auf den

8. August

im herrschaftlichen Schlosse zu Petersdorf anberaumt worden, und werden besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gerichtsammt Petersdorf.

Frankenstein den 19ten März 1827. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Ober-Pomsdorf Münsterberger Kreises belegene, dem Johann Blümel gehörige, ortsgerecht auf 144 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Häuslerstelle im Wege der Execution den 24sten August a. c. Vormittag um 10 Uhr im herrschaftlichen Wohn-

Wohnhause zu Ober-Pomßdorf an den Meistbietenden verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine einzufinden, nach erfolgter Vernehmung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und in sofern sonst kein rechtliches Hinderniß obwaltet, zu gewärtigen, daß der Fundus dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsam von Ober-Pomßdorf.

Hirschberg den 18. Mai 1827. Die dem Colonisten Johann Benjamin Schneider eigenthümlich gehörige, zu Reustschow, Schönauschen Kreises sub No. 10 gelegene, und auf 786 Rthl. 20 Sgr. 6 pf. gewürdigte Colonistenstelle nebst 9 Morge 175 Q. R. Acker und 4 Morgen 85 Q. R. Weizenland, soll auf den Antrag eines Realgläubigers zum nothwendigen öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gebracht werden. Zu diesem Behuf ist ein einziger premtorischer Bietungstermin, auf den 31. Juli c.

Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Schönwaldbau, Schönauschen Kreises vor unterzeichneten Justitiario angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung hiermit vorgeladen werden, daß Taxe und Kaufbedingungen am angegebenen Orte einzusehen sind, und daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Das Prälat v. Stechowske Patrimonialgericht des Gutes Schönwaldbau.
Gänßer.

Reichenbach den 20sten May 1827. Es sollen die zum Rectorat und Comtorat alhier gehörigen ohne Berücksichtigung der darauf hastenden Abgaben auf resp. 648 Rthl. 13 Sgr. 1½ pf. und 230 Rthl. 28 Sgr. 1½ pf. gerichtlich gewürdeten Felder und Wiesen in Termine den

Zwey und Zwanzigsten August c.

Nachmittags 2 Uhr an Stadigerichtsamtstelle hieselbst öffentlich und meistbietend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit der Bekanntmachung, daß die Taxe und Verkaufsbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden können, und der Zuschlag der Grundstücke von der Genehmigung der Königl. Regierung zu Plegnitz abhängig ist, eingeladen.

Das v. Kiesenwetter'sche Stadigerichtsamt.

Offenauwerth.

Elebenenthal den 17ten May 1827. Das hiesige Königl. Land- und Stadigericht bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das zu Schmotzseifen Löwenberg'schen Kreises, sub Nro. 424. a. belegene, dem Franz Ulrich zugehörige Bauerngut, welches auf 1449 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, im Wege der Reichshülfe subhastirt und öffentlich verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in den zur Citation anberaumten Terminen

den 9ten July a. c.,

den 9ten August a. c.,

den 11ten September a. c.,

von denen der letzte premtorisch ist, in hiesiger Gerichtsstelle ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meist-

biet-

stehenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Römtgl. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 13. Februar 1827. Von dem Justizamt des Kaiserswertherschen Distrikts wird dem Publika hiermit bekannt gemacht, daß die dem Florian Barthel gehörige, sub No. 4. des Fürstl. Krontelder Hypotheken-Buches eingetragen, auf 2777 Rthl. 20 Cour. abgewürdigte Hubige Bauernwirtschaft, auf den Antrag der Realgläubiger subhastirt werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Bauernwirtschaft besitzen wollen, hienit vorgeladen, in dem auf den 7. Mai und 7. Juli in Leobschütz, peremptorie aber auf den 10. September d. J. auf dem Schlosse zu Stollmütz anderaumten Termine entweder persönlich, oder durch einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, und sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebote ob Protokollum abzugeben, und demnach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden diese Bauernwirtschaft wird adjudicirt werden.

Gerichtsamt des Distrikts Kaiser. Lautner., Justiz.

Langenbielau den 28ten April 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sind im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf des Strumpfwärker Joseph Straußschen, in der Gemeinde Langenbielau alten Theils belegen, auf 601 Rthl. 18 Sgr. 6 pf. ortsgerechtlich gewürdigten Hauses, die Versteigerungstermine auf den 9ten Juli, den 11ten August und peremptorie den 17ten September d. J. in der hiesigen Gerichtsamt-S Kanzley anberaumt worden, an welchen Tagen besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber ihre Gebote zu Protokoll geben und den Zuschlag an den Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Gräfl. v. Sandrethysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorsrats-Güter. Theiler.

Heinrichau bei Grünberg den 18ten May 1827. Die Colonistenstelle No. 7. hieselbst mit Zubehör wird ad instantiam eines Realgläubigers mit der Taxe von 144 Rthl. 8 Sgr. 4 pf. in Termino licitationis peremptorio den 1ten August c. a., welcher im herrschaftlichen Amtshause zu Schloin den Heinrichau abgehalten werden wird, subhastirt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden und hat der Meist- und Bestbietende nach eingeholter Zustimmung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erfordern. Die Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit bei unterschriebenen Gerichtshalter eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Heinrichau.

Walter, Justiz.

Habelschwerdt den 9. Januar 1827. Auf Antrag eines Realgläubigers wird im Wege der Execution die dem Joseph Nagel in Plomnitz gehörige und sub Pro. 39. des dasigen Hypotheken-Buches verzeichnete, unterm 26. April 1817. auf 5678 Rthl. 28 Sgr. 8 pf. Courant gerichtlich gewürdigte robothfreie Bauernstelle, wozu 1. Morgen 10 Q. Ruthen Garten, 13 Morgen 145 Q. Ruthen Wiesen und 94 Morgen 151 Q. Ruthen Ackerland, so wie 1 Morgen 173 Q. Ruthen Unland und 15 Morgen 109 Q. Ruthen Wald gehört, zum nothwendigen Verkauf hiermit feil gebothen, und Terminus licitationis auf den 10. Mai und den 10. Juli peremptorie aber auf den 11. September d. J. anberaumt, welches besitz- und zahlungs-

fähig

säßigen Kaufstüben, welche die Tage dieser Stelle zu jeder schicklichen Zeit in unserer Requisition einsehen können, mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, in diesen Terminen, wovon die beiden ersten in der gewöhnlichen Gerichtsstelle des unterschriebenen Justitiarls hieselbst, der letzte aber in Plomnitz abgehalten werden soll, und besonders in dem peremptorischen Termine Mittwags 9 Uhr in der Kasse daselbst zu erscheinen, ihre Gehörthe auf besagte Besetzung, in deren Rücksicht nunmehr der früher in Plomnitz bestandene solidarische Schuld-Nexus durch Vereinigung sämmtlicher Real-Gläubiger aufgehoben werden, abzugeben und zu versichern, daß unter Einwilligung der letztern und sofern sonst kein gegründeter Widerspruch gemacht werden sollte, der Zuschlag der Bauerstelle an den Meistbietenden erfolgen werde.

Das Herzogl. Braunschweig Deltsche Plomnitzer Gerichtsammt.

Zu veranctioniren.

*) Breslau. Mittwoch als den 11ten Juli früh um 9 Uhr werde ich auf dem Ringe No. 40. ein Conditor-Waaren-Lager und alle dazu gehörigen Utensilien gegen gleich baare Zahlung versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. Donnerstag als den 12ten und folgende Tage früh um 9 Uhr und Mittags 2 Uhr werde ich auf der Nicolaistrafte No. 45. ein Specerey-Waaren-Lager und Handlungs-Geräthschaften veranctioniren.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich allen seinen resp. Abnehmern mit schönem, feinen, raff. Rüb-Öel und verspricht die nämlichen Preise zu stellen, wie sie nur von Auswärtigen, oder sonstigen hiesigen Fabriken und Verfertigen offerirt werden können.

F. W. L. Baudel,

Öel-Fabrik, Junkernstraße No. 32. der Post schräg über.

*) Breslau. Eine Wohnung von zwey Zimmern im ersten Stock nebst dem dazu gehörigen Gelaß, mit schöner Aussicht auf die Promenade ist auf der Wollstraße zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere in der Posthalterey zu erfragen.

*) Breslau. In der ersten Lotterie in einer Ziehung trafen folgende Gewinne bey mir, als: 1000 Rthl. auf No. 13532. 20 Rthl. auf 3030 18:77 21954 und 26102. 8 Rthl. auf No. 2029 2031 2035 2037 2042 3022 3027 3028 13536 13543 13545 13550 18280 21955 21962 21963 21965 21968 21973 21977 21978 21980 26101 26107 26115 26122 26129 26131 26132 und 26137. Mit Loosen zur 1ten Klasse 56ster Klassen-Lotterie, so wie mit Loosen zur 2ten Lotterie empfängt sich ergebend der Unterzeichnete

Hartwich, Albrechtsstraße No. 45.

B e y l a g e

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. Juli 1827.

Citationes Edictales.

*) Glogau den 25ten Juni 1827. Auf der zu Ober-Klantsch sub No. 22. gelegenen Windmühlen-Besitzung, haftet ex ingrossatione vom 26. Februar 1802. ein Antheils-Capital von 53 Rthl. 10 sgr. für die verehl. Bäcker Simon aus Glogau und auf der sub Nro. 5. zu Waltersdorf gelegenen Bauernahrung, ist sub Ruhr. III No. 3. für den Nicolaß aus Waltersdorf die Hälfte eines Capitals von 166 Rthl. 6 sgr. eingetragen. Die gegenwärtigen Inhaber der belasteten Grundstücke behaupten die erfolgte Berichtigung beider Posten, und haben da sie Antsurg deshalb beizubringen nicht im Stande sind, darauf angetragen, dieselben öffentlich aufzubieten. Da nun der Antrag hier hinreichend begründet worden ist, so ergibt an alle diejenigen, welche auf die gedachten eingetragenen Capitalsforderungen aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben glauben, namentlich an die verehl. Bäcker Simon in Glogau und den Joseph Nicolaß in Waltersdorf, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch die Aufforderung, ihre etwaigen Ansprüche innerhalb dreier Monate, längstens aber in dem auf den 8ten October a. c. um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle angeordneten Termine anzumelden und zu beschlagen, widrigenfalls die sich nicht Meldenden mit ihren Ansprüchen auf die eingetragenen Forderungen gänzlich ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt auch nach ergangener Präclusion die Löschung im Hypothekenbuche bewirkt werden wird.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capitals.

Bauerwitz 30sten April 1827. Alle diejenigen Präcedenten, welche I. auf folgende, wörtlich im Hypothekenbuche der Possession Nro. 70. hieselbst, dem Florian Jaurer gehörig, eingetragenen Capitalien: 1) 61 Rthl. 1½ pf. unterm 18ten Januar 1780. für die hiesige Waisenkasse eingetragen; 2) 32 Rthl. 9 sgr. 7½ pf. der Casse commun. den 6ten März 1781.; 3) 86 Rthl. 16 sgr. des Johann Fröhlich aus Schönau. den 18ten October 1782.; 4) 100 Rthl. der General-Waisen-Kasse ex instrumento vom ¼ten Novbr. 1792. und 5) 320 Rthl. der Bauerwitzer Waisen-Kasse ex instrumento vom 13. März 1793.; 6) 88 Rthl. der Juliana Volkmann ex instrumento vom 13ten December 1799.; II. an das über das Capital, welches Ruhr. III. Nro. 6. auf der Possession Nro. 70. am 1. December 1774. eingetragen worden, sprechende Hypotheken-Instrument d. d. Bauerwitz den 1sten December 1774.; III. an das Capital pr. 160 Rthl., das im alten Hypothekenbuche auf der Possession Nro. 98. dem Jacob Krautwurst gehörig, mit folgenden Worten eingetragen ist. 1) 1758. den 19ten Juli seines 2ten Weibes zugebrachte Vermögen mit 200 Tbl. schl. zu ingrossiren ad protocolum gebeten; IV. an die beglaubte Abschrift, welche den Eblischen Erben hin-

sicht

sichtlich eines lebten Theils des auf der sub Nro. 62. hieselbst belegenen, dem Paul Schauschor gehörigen Possession Rubr. III. Nro. 2. ex infirm. vom 12ten Juni 1807. für den Fleischer Johann Brand zu Casimir ex decr. de eod. dato einzutragenen Capitals pr. 212 Rthlr., als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden auf den Antrag der dormaligen Besitzer der dafür verpfändeten Stellen hiermit aufgesfordert, ihre etwaigen Ansprüche unter Production der Instrumente binnen drei Monaten, und spätestens in dem zur Angabe auf den 10ten August c. angeetzten peremptorischen Termine früh um 10 Uhr in die hiesige Gerichtsstube entweder in Person, oder durch gehörig informirte legitimirte Mandatarien, zu deren Auswahl ihnen die Justiz-Commissarien Liebich und Klapper zu Rathbor vorgeschlagen werden, anzumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Die in dem Termin ausbleibenden Interessenten, werden mit ihren Ansprüchen an die gedachten Stellen in Betreff der gedachten Kapitalien und Instrumente präcludirt, und es wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt die verloren g. gangenen Instrumente für amortisirt erklärt, andere an deren Stelle auszufertigt und die aufgebotenen Kapitalien in den Hypotheken-Büchern auf Ansuchen der Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Breslau den 18. Mai 1827. In der fiscalischen Untersuchungs-Sache wider den Brennerel-Besizer Klein zu Camöie Neumarkischen Kreises wird dessen Sohn, der Brauerbursche Ernst Klein, welcher in der Brenneret seines Vaters in des letztern Abwesenheit die Sonne Nro. 1. von 657. Quart Maßraum am 6. September 1826. statt am 5. ejusdem, der Declaration entgegen eingemarscht hat, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zu seiner Verantwortung auf den 27. September 1827. Vormittags 11 Uhr anberaumten Termine in meiner Wohnung, heilige Geiststraße Nro. 3. zu erscheinen, und sich zur Entlassung und Antwort auf die obige Beschuldigung, zur Ausföhrung seiner Defension dagegen und zu bestimmter Anzeige der über seine Vertheidigungsgründe etwa vorhandenen Beweismittel gefaßt zu halten. Im Fall des Ausbleibens wird die Untersuchung gegen ihn in contumaciam fortgesetzt und geschlossen, derselbe auch der ihm sonst zustehenden Befugniß sich nach geschlossener Untersuchung schriftlich zu vertheidigen, verlustig werden, die Entscheidung selbst aber auf den Grund des Maßsteuer-Regularisirs vom 1. December 1820. und der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 10. Jan. 1824. S. 5. erfolgen.

Der Königl. Untersuchungsrichter.

Frankenstein den 24. Mai 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden hierdurch: 1. der seinem Leben und Aufenthalt nach unbekannte Oberst-Wachmeister und Commandant in der Friedrichstadt bei Meisse Hrn. v. Roder, für welchen: 1) auf dem Bauergute sub Nro. 3. Elbersdorf, Müntzbergischen Kreises, in dessen Hypothekenbuche Rubr. III. Nro. 7. laut Hypotheken-Instrumentes des Bauer Joseph Lustig vom 11. December 1789. und Hypothekenschein de eodem ein Capital von 400 Rthl.; 2) auf dem Bauergute Nro. 4. daselbst, in dem Hypothekenbuche Rubr. III. Nro. 3. laut Hypotheken-Instrumentes des Bauer Joseph Michael Kirmes vom 3. December 1790. und Hypothekenschein de eodem ein Capital von 200 Rthl. eingetragen ist, und dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst Rücksicht der vorstehend genannten Forderungen in seine Rechte getreten sind;

sind; 11. die in gleicher Art unbekannten Gläubiger und deren Erben, so wie alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii oder sonstige Briefsinhaber an nachstehend bezeichnete verlohren geangene Hypotheken-Instrumente, und aus diesen an die für die eingetragenen Capitalien verpfändeten Grundstücke Ansprüche zu haben glauben, nämlich: 1) der Bauer Johann Christoph Spillmann aus Beerwalde Münsterbergischen Kreises, für welchen aus der Gärtnerselle sub No. 105. zu Beerdorf aus der Besitzzeit des Joseph Dite, im Hypothekenbuche Rubr. III. No. 2. laut vermerkt vom 15. Januar 1768. 50 Thl. schles. intabulirt sind; 2) der Soldat Johann Christoph Kirmes, für welchen in dem Hypothekenbuche des Bauergutes No. 4. zu Oibersdorf Rubr. III. No. 3. auf den Grund der Johann Georg Kirmes'schen Erbtheilung vom 22. October 1787. als Vatergut die Summe von 70 Rthl. 19 sgr. 4 pf. sub eodem dato intabulirt ist; 3) die Bauer Melchior Witz'schen Kinder erster Ehe aus Neu-Altmannsdorf Münsterbergischen Kreises, für welchen auf dem Bauergute sub No. 75. daselbst, im Hypothekenbuche Rubr. III. aus der Besitzzeit ihres genannten Vaters ex decreto vom 29. Mai 1752. nachstehende Posten eingetragen sind; für den Florian 100 Thl. schles., für den Johann Heinrich 100 Thl. schles., für den Anton Joseph 100 Thl. schles., für den Johann Caspar 100 Thl. schles., für den Johann Michael 100 Thl. schles., und 30 Thlr. schles. Ausfag, für die Anna Maria Elisabeth 100 Thlr. schles. und 30 Thlr. schles. Ausfag und für die Anna Veronica 100 Thl. schles. und 30 Thl. schles. Ausfag; 4) die Bauer Melchior Witz'schen Kinder zweiter Ehe von daher, für welche auf demselben Gute am angeführten Orte ex decreto vom 3. Juni 1761. folgende, Intabulata haften: für den Franz 100 Thlr. schles., für die Johanna 100 Thlr. schles. und 36 Thlr. schles. Ausfag, für den Joseph 100 Rthl. schles. und 36 Thlr. schles. Ausfag, und für den Almandus 100 Rthl. schles. und 36 Thlr. schles. Ausfag; 11. alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii oder sonstige Briefsinhaber aus den folgend genannten verlohren geangenen Hypotheken-Instrumente an die für die Intabulata verpfändeten Grundstücke, ungeachtet der von den bekannten Gläubigern bereits geleisteten Quittungen Ansprüche zu haben vermögen, and zwar: 1) aus dem Hypotheken-Instrument des Freibauerguts-Besizers Joseph Schindler vom 11. November 1784. und Hypothekenschein de eodem für die Frau Anna Maria Josepha verwitwete Meyern geborne Grenzlin aus Meisse über 1600 Rthl., zinsbar a 5½ pro Cent auf dem Freigute sub No. 41. zu Neu-Altmannsdorf Rubr. III. No. 2. des Hypothekenbuchs eingetragen; 2) aus dem Hypotheken-Instrument desselben Schuldners vom 2. December 1784. und Hypothekenschein de eodem für den E. b. Lehn-Schottrep-Besizer Florian Steiner zu Hamersdorf über 833 Thl. schles. 8 sgr. auf dem vorgedachten Freigut Rubr. III. No. 3. des Hypothekenbuchs intabulirt; 3) ex Instrumento vom 4. Februar 1785. über 25 Thlr. schles. für die Kirche zu Beerwalde Münsterbergischen Kreises, auf dem Auenhause sub No. 69. daselbst, in dessen Hypotheken-Buche Rubr. III. No. 1. aus der Besitzzeit des Anton Wohl eingetragen; 4) an die Gärtnerselle No. 106. zu Beerdorf, in Betreff des in dem Hypothekenbuche derselben Rubr. III. No. 1. aus der Besitzzeit des Joseph Dite für die dasige Kirche ohne Datum intabulirten Betrage pro 15 Thlr. schles.; 5) aus dem Instrument des Joseph Dite vom 6. Februar 1773. über 50 Thlr. schles. für die Beerwalder Kirche auf der vorgenannten Gärtnerselle Rubr. III. No. 3. des Hypothekenbuchs haftend; 6) ex In-

strumento vom 6. December 1783. über 10 Thlr. Schles. für die Kirche zu Briesenitz
Erantenienischen Kreises auf der Häuslerstelle No. 33. daselbst, Rubr. III. No. 1.
und 2. des Hypothekendbuchs aus der Besitzzeit des Johann Heinrich Grosser hafiend;
und IV. die unbekannten Inhaber oder Cessionarien des verlorenen gegangenen Hy-
potheken-Instrumentes vom 24. März 1794. über 24 Rthl. 3 qgr. 6½ pf. für die
Juliana Gohllich auf der Häuslerstelle No. 57. zu Beerwalde Rubr. III. No. 2.
des Hypothekendbuchs ex decreto vom 1. März 1794. aus der Besitzzeit der Elisa-
beth verwit. gewesene Gohllich verehlt. Pusch geb. Köhler hafiend, aufgefordert:
sich mit ihren diesfälligen Ansprüchen, an die gedachten Hypotheken-Instrumente
und die dafür verpfändeten Grundstücke binnen 3 Monaten, und spätestens in dem
auf den 10. September c. Vormittags 9 Uhr in der Landesherri. Gerichtskanzley
hieselbst anberaumten Präjudicial-Terminen persönlich oder durch legitimirte Man-
datarien, wozu im Fall etwaiger Unbekannschast die hiesigen Justiz-Commis-
sarien Hauptmann Herr Franke und Herr Löff vorgeschlagen werden, zu melden
und solche unter Production der aufgehobenen Instrumente zu beschleunigen, mit
dem Bedenten, daß wenn sich bis dahin Niemand mit einem Anspruch meldet,
die Präclusion der unbekannten Prätendenten Rücksichts ihrer etwaigen Forderun-
gen aus diesen Instrumenten an die verpfändeten Grundstücke, und die Amortisa-
tion der verlorenen Instrumente erfolgen, demnachst aber in Betreff der Posten
sub I. II. III. mit Extabulation in den Hypothekendbüchern, in Betreff der Post IV.
aber mit Ausfertigung eines neuen Instruments für die Juliana Gohllich zu dessen
Eintragung verfahren werden wird.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münslerberg Frankenstein.

Hirschberg den 5. Mat 1827. Auf den Antrag des hiesigen Zuckersie-
bers Johann Friedrich Melahn, wird dessen Sohn der Oberjäger Johann George
Melahn, welcher im Jahre 1812. bei dem Ostpreuß. Jägerdepot angestellt wurde
und als Oberjäger in dem letzten Feldzuge in Frankreich geblieben sein soll, ohne
daß dies näher nachgewiesen worden, oder später Nachricht von ihm eingegangen
ist, oder dessen unbekannte nähere Erben hiermit öffentlich vorgeladen, sich inner-
halb 9 Monate, spätestens aber in dem auf

den 25. Februar 1828.

auf hiesigem Gerichtes-Local vor dem Land- und Stadtgerichte: Assessor Lütke an-
stehenden Termine entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte und legi-
timirte Bevollmächtigte, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die
Herren Justiz-Commissarien Witt und Hälschner vorgeschlagen werden, zu erschei-
nen und nähere Anweisungen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß er
für todt erklärt und sein Nachlaß den sich legitimirenden Erben mit Ausschluß derer
welche sich nicht gemeldet, verabsolgt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

Habelschwerdt den 19ten Juni 1827. Der Stückmann Franz Peucker
in Langenbrück Habelschwerdter Kreises, beabsichtigt seine, auf eigenthümlichen
Grund und Boden schon vor ohngefähr 18 Jahren auf Concession erbaute oberschläg-
ige, aber wegen Wassermangels nicht in Betrieb gesetzte Mehlmühle, auf einen
andern, ihm gleichfalls gehörigen Fleck zu verlegen, und hat hierzu die erforder-
liche höhere Erlaubniß nachgesucht. In Gemäßheit des Edictes vom 28. October
1810. werden alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerpruchsrecht

zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb acht Wochen präclufivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hler anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört werden können, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten Erlaubniß für den genannten Wittsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. Landrathliches Amt.

v. Prittvisk.

Von dem unterzeichneten Königl. Preuss. Fürstenthums • Gericht werden nachstehend bezeichnete Verschollene:

No.	N a m e n	Geburtsort.	S t a n d	Alter	Zeit wenn er verschollen.
1	Joh. Franz Brett schneider.	Hierschdorf.	Häuslerauszügler	57	1805.
2	Johann Beck.	Steinsdorf.	Weisgerber.	60	1802.
3	Johann Christ.	Oppersdorf.	Häusler.	50	1806.
4	Joseph Fick.	Borkendorf.	Soldat im Rgt. Fürst Hohenlohe.	57	1795.
5	Carl Gröschel.	Volkmanns- dorf.	Bauersohn.	—	— —
6	Johann Janewsky.	Reisse.	Marqueur.	40	1806.
7	Michael Loske.	Koppendorf.	Gärtnerohn.	55	1802.
8	Johann Pohl.	Reisse.	Bäcker.	55	1812.
9	Joseph Rieger.	Altewalde.	Weber.	42	1806.
10	Jacob Rieger.	Altewalde.	Soldat im Rgt. Fürst Hohenlohe.	41	im Kriege de 1806.
11	Franz Rieger.	Altewalde.	Sold. im ehem. 8. schl. Landw. Rgt.	38	im Kriege 1813.
12	Joseph Schneider.	Altewalde.	Häusler.	53	1805.
13	Paul Schneider.	Mogwitz.	Bäcker.	54	im Russ. Feldzuge 1812.
14	Jeh. Jos. Stange.	Petersheide.	Häuslerohn.	42	1807.
15	Andreas Wenzel.	Raasdorf.	Gärtnerohn.	55	1791.
16	Joseph König.	Reisse.	Fleischergesell.	45	1800.
17	Johann Christoph Seiffert.	Reisse.	Klempner.	55	1798.
18	Franz Winkler.	Hennersdorf	Gärtnerohn und Sold. im grünen Husar-Rgt.	38	1813.

und die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbennehmer, hies durch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monathen und längstens in dem, vor dem Deputirten Herrn Justizrath Görlsch auf

den 26ten Februar 1828. Vormittags 9 Uhr

angesezten Termine entweder schriftlich zu melden, oder persönlich in dem hiesigen Partbeizimmer einzufinden und weitere Anweisung bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß auf Todeserklärung der Verschollenen erkannt und deren Ver-
mögen

mögen ihren bekannten nächsten Verwandten und respect. Intestat, Erben aus-
antwortet werden wird.

Reiße den 20sten April 1827.

Königl. Preuss. Fürstenthums - Gericht.

Steinau a. O. den 23sten Februar 1827. Von dem unterzeichneten Kö-
nigl. Land- und Stadtgericht werden nachbenannte verloren gegangene, und von
dem vermaligen hiesigen Königl. Stadtgericht ausfertigte Hypotheken-Instru-
mente, und zwar: 1) das dem Tuchmacher Carl Gottlieb Mücke gehörige Hypo-
thekeninstrument d. d. Steinau a. O. den 18ten März 1822. über die für denselben
ex decreto de eodem auf dem hieselbst sub No. 81. belegenen Hause des Tuchma-
cherältesten Paul Ehrenfried Krause, sub loco 5 gegen 5 pro Cent Interessen a Ter-
mino Ostern 1822. und halbjährige Aufkündigung eingetragenen 200 Rthl.; 2) das
dem hiesigen Bäckermeister gehörige Hypotheken-Instrument d. d. Steinau a. O.
den 3ten May 1796. über die für dasselbe ex decreto de eodem auf dem hieselbst sub
No. 88. belegenen, vormals Schächler, vormals Rächner Krause'schen Hause sub
loco 11. gegen 5 pro Cent Zinsen a Termine Johannis Papst. ejusd. a. und zmo-
natliche Aufkündigung eingetragenen 25 Rthl.; 3) das dem hiesigen Bäckermeister
gehörige Hypotheken-Instrument d. d. Steinau den 12ten November 1792. über
die für dasselbe sub eodem dato auf das vormals Krauerhalsche, jetzt Samuel
Wiesneth'sche Haus No. 277. hieselbst sub loco 3 gegen 5 pro Cent Verzinsung in-
gressirten 50 Rthl.; 4) das der hiesigen Bäckerzunft gehörige Hypotheken-Instru-
ment d. d. Steinau den 23sten April 1799. über die für dieselbe ursprünglich auf
dem Fundo No. 186. gehaltenen, sub dato Steinau an der Oder den 21sten April
1800. aber auf das Johann Gottfried Quetsche, sub No. 178. belegene Haus,
transferrirten und sub loco 4. insabulirten 30 Rthl., hienurch öffentlich ausgebe-
then und daher alle diejenigen, welche an vorgedachten Instrumente als Eigenthü-
mer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche an dieselben zu
haben vermehren, zu dem zu Anmeldung ihrer daran habenden Ansprüche auf den
23sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten
Termine unter dem Präjudiz vorgeladen, daß, wenn Niemand darin erscheint, be-
sagte Instrumente werden amortisirt und die Löschung der Kapitalen nebst Zinsen
wird verfügt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

ANZEIGEN IMSENEN I S.

Edwenberg den 1. Juni 1827. Das Königl. Land- und Stadtge-
richt hieselbst subhastirt das in der Goldberger Vorstadt sub No. 42. b. belegene,
auf 357 rthl. 6 gr. gerichtlich gewürdigte Schmiedehaus, des Schmiedemeister
Dienhard Regel od. instantan eines Realgläubigers, und fordert Plettingel-
auf, sich in Termine den 24. August d. J. Vormittags um 11 Uhr zu Rath-
hause einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach
erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden ge-
schehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu ver-
kaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche
spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außer-
dem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Matthee

Rath vor den 25ten May 1827. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien wird den unbekannten Gläubigern des am 26sten July 1825. in Lubom verstorbenen exconventualen Simon Stifeyer die Theilung seines Nachlasses unter die vorhandenen Erben mit dem Bedeuten hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß Kollis sie sich binnen 3 Monaten mit ihren etwaigen Ansprüchen nicht melden sollten, sie sich nach erfolgter Theilung an jeden Erben nur für seinen Antheil halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) **Breslau.** Da ich alle meine Bedürfnisse baar bezahle, so warne hiermit jedermann auf meinen Namen, sey es wer es wolle weder Sachen noch Geld zu borgen, in dem ich in entgegengelegten Fall mich zu keiner Vergütung verpflichten werde,

Der Kaufmann Joh. Joseph Wengel.

*) **Breslau.** Bey Ziehung der ersten Lotterie traf in meine Einnahme: 100 Rthl. auf No. 3231 17695 50 Rthl. auf No. 27666 28271 20 Rthl. auf No. 9392 10801 51 10859 17676 83 27601 75. 8 Rthl. auf No. 707 11 14 718 19 20 726 29 32 734 38 39 40 3201 3 4 6 8 9 3211 15 17 20 24 35 38 46 3508 9395 97 10806 16 90 22 28 28 32 34 37 10839 57 58 60 62 64 10867 68 70 71 80 10884 88 89 90 93 94 17663 70 78 85 88 97 27605 10 15 19 21 27629 32 37 38 46 27647 48 50 51 52 55 27657 61 65 69 71 74 78 79 28272 80 85 91 92 96. Loose zur 1ten Klasse 56ster Lotterie, so wie Ganze und Häufel: Loose zur 2ten Lotterie in einer Ziehung sind mit prompter Bezahlung zu haben.

H. Holschau der alt., **Neuschestrasse** im grünen **Postacken.**

*) **Breslau.** Unterzeichneter beehrt sich, sein wohl assortirtes Lager der neuesten und geschmackvollsten Papiere, Tapeten, Plafonds, Bordüren, Landschaften u. dergl. zu empfehlen, die Muster dieser Artikel führt er bey sich und stehen solche sowohl in seinem Logis (**Neuschestrasse** No. 2. im goldnen Schwärze, als auf Verlangen auch außer demselben jederzeit zu eines jeden gefälligen Ansichte zu Besicht. Bey einer reellen und billigen Bedienung empfiehlt er sich zu recht vielen geschätzten Aufträgen angelegentlichst, welchen stets die sorgfältigste und prompteste Ausführung gewidmet seyn wird. Sollte es außerhalb **Breslau** gewünscht werden, die Muster sehen zu wollen, so bietet er nur um gefällige Einsendung des Auftrags dazu; sein hiesiger Aufenthalt wird noch circa 8 Tage dauern.

Friedr. Carl Sievers, aus **Erleben** bey **Magdeburg.**

*) **Breslau.** Zu vermiethen und **Michaell** zu beziehen ist der mit allen häuslichen Bequemlichkeiten versehene erste Stock von 5 und 6 Stuben, 1 Kuche, 2 Kammer nebst Zubehör, Stallung und Wagenplatz am **Neumarkt** in der Dreysaltigkeit. Das Nähere im Gewölbe.

*) **Bresl.**

*) Breslau. Neues Del.-Raffinerie-Etablissement des F. W. Hübner, Oberstraße No. 27. Zu gütiger Beachtung und Abnahme empfiehlt Obiger hohen auswärtigen und hiesigen Herrschaften, so wie einem verehrten Publico die in seiner Raffinerie fabricirten verschiedenen Brenn- und Speise-Ole sowohl im Einzelnen, als im Ganzen; desgleichen Brenn- und Poitur-Spiritus, Lampen und Lampenbothe aller Art, Cillinder und Cillinderreiniger, Dochtscheeren, Gemische Feuerzeuge, Zündhölzer und Nachlichte, so wie mehrere in diese Branche schlagende Artikel. Durch besonders gute Waaren, möglichst billige Preise, reelle und prompte Bedienung wird sich derselbe beifern die Zufriedenheit seiner geehrten Abnehmer zu erwerben, und nach gütigst gemachten Versuchen, das hier Gesagte zu bestätigen, wodurch er sich schmeeht, das ihm einmal geschenkte Vertrauen auch zu erhalten.

*) Breslau. Zu einer Denkmünze auf die Errichtung des Standbildes in Breslau dem Fürsten Blücher v. Wahlstatt und dem Preussischen Heere zu Ehren. Ganz gleich zeitig mit der vollendeten Aufstellung des Denkmonü, welches obgenannt ist, erhalten Subscribenten die nachbeschriebene Denkmünze in Berlin, in Breslau und an den Orten, die seiner Zeit angegeben werden sollen. Die Denkmünze wird auf der Hauptseite das Bildniß des Feldherrn ganz so zeigen wie es das Standbild giebt mit der Umschrift: Fürst Blücher von Wahlstatt, Marschall Vorderes genannt, auf die Rückseite kömmt die treue Abbildung des Standbildes selbst, ganz von vorn, mit vorgestrecktem Arme und so wie sich die Natur am kühnsten und schönsten darstellt. Die Inschrift des Monuments giebt hier die Umschrift mit den Worten: dem Feldherrn Blücher und dem Heere die Schlacht im Abschnitte 1813., 1814. 1815. An der Spitze des Standbildes der Ruhm des Vldh. uers Rauch. Die Denkmünze ist bereits in der unterzeichneten Anstalt in Arbeit und wird also bestimmt zu gehöriger Zeit fertig. Der Medailleur, welcher sie ausführt ist Herr Gube, von Geburt ein Breslauer, dessen Talent so rühmlichst bekannt, ist, daß man Vollendetes erwarten darf. Ein Exemplar in seinem Silber wird 3 Rthl. in engl. Neugolde 1 $\frac{1}{2}$ Rthl. und in engl. Bronze 1 Rthl. kosten. Ein Cent dazu 10 sgr. Sammler von Subscribenten berechnen sich 12 p. o Cent für ihre Mühe, und senden seiner Zeit den Betrag nach Abzug dieser Provision ein, um die Denkmünzen zur Vertheilung zu erhalten, wobei jeder seine eigenen Postunkosten trägt. Berliner Medaillen, Münze von G. Loos.

Daniel Loos Sohn,

auf obige Medaille nehmen Subscription an:

Stremmel et Zipffel, im Auftrage..

Mittwoch den 11. Juli 1827.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

*) Peteršwaldau den 21sten Juni 1827. Das unterzeichnete Reichsgräfl. Stolberg'sches Gerichtsamt subhastirt das zu Neu-Jannowitz sub No. 31. belegene, auf 170 Rthl. ortsgerechtlich gewürdigte, zum Nachlaß des Johann Ehrenfried Bettermann gehörige Freithaus ad instantiam der hinterbliebenen Erben und fordert die Bietungslustige auf, in Termino peremptorio den 28sten August c. Vormittags 10 Uhr in der Gerichts-Canzley auf dem Schlosse zu Jannowitz ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschelnigen aufgefordert, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter werden gehört werden.

Reichsgräfl. Stolberg'sches Gerichtsamt.

*) Leobschütz den 18ten Juni 1827. Von dem Gerichtsamte des Ratscherschen Distrikts wird dem Publico hienit öffentlich bekannt gemacht, daß die der Magdalena verehlt. Bannert gehörige, sub No. 61. in Fürstl. Langenau gelegene Häuslerstelle resubhastirt werden soll. Es werden daher Alle und Jede, welche diese Häuslerstelle besitzen wollen, hienit vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf auf den 11ten September d. J. in Stolzmäß anberaumten Termine entweder persönlich, oder durch einen mit hinlänglicher Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote ad Protokollum abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden diese Häuslerstelle wird adjudicirt werden.

Gerichtsamt des Ratscherschen Distrikts.

Lantner.

*) Reichenstein den 16ten Juni 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers, soll das zu Kosel auf den sogenannten lahmen Hufen gelegene, dem Bauers Aushäuser Joseph Scholz gehörige, 19 Morgen 26 □ R. große und laut der gewöhnlichen Gerichtsmesse zu Kosel aushängenden und zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden gerichtlichen Tage auf 573 Rthl. 22 Sgr. 6 pf. abgeschätzte Ackerstück im Wege der notwendigen Subhastation in dem hierzu auf den 11ten September d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Kosel anberaumten einzigen und peremptorischen Licitations Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufmänner werden daher hienit eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und Adjudication an den Meist-

Meist. und Bestbliehenden erfolgen werde, auch wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Freiherrl. v. Hundt, , Kofelz, Brucksteiner Gerichtsamt.

*) Striegau den 11ten Juni 1827. Die sub No. 44 zu Langbellwigsdorf belegene Hofehäuslerstelle nebst Zubehör unterm 6ten Juni 1827. auf 98 Rthlr. 20 sgr. Cour. ortsgerechtlich taxirt, soll im Wege der Execution in Termino den 12ten September 1827. auf dem herrschaftlichen Schlosse in Langbellwigsdorf öffentlich verkauft werden, wozu beßz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt von Langbellwigsdorf.

*) Striegau den 12ten Juni 1827. Zum öffentlichen Verkauf der dem Johann Gottlieb Flegel gehörigen, zu Langbellwigsdorf Vorkenbannischen Kreises sub No. 107 belegenen Großgärtnerstelle, wozu 1½ Scheffel Gartenland, 4 Scheffel Wiesewachs und 20 Scheffel Ackerland gehören, welche laut der an der Gerichtsstätte zu Langbellwigsdorf ausgehängten ortsgerechtlichen Taxe vom 26sten April 1827. auf 1057 Rthl. 6 sgr. 2 pf. abgeschätzt worden, ist ein einziger peremptorischer Versteigerungstermin auf

den 12ten September 1827.

Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Langbellwigsdorf anberaumt, welches allen beßz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt zu Langbellwigsdorf.

*) Leobischütz den 5 Juni 1827. Von dem Justizamte des Kaiserschen Distriktes wird dem Publico hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die den Leopold Kopplig'schen Erben gehörige sub No. 42. in Stolzsmütz gelegene, auf 20 Rthlr. abgewürdigte Häuslerstelle im Wege der notwendigen Subhastation mißbilligend verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Häuslerstelle beßzen wollen, hiermit vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf auf den

11ten Septbr. d. J. in Stolzsmütz anberaumten Termine entweder persönlich, oder durch mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandat. zu erscheinen, ihre Geborthe ad Protocollum abzugeben, und demnachst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden diese Häuslerstelle wird zugeschlagen werden.

Gerichtsamt des Kaiserschen Distriktes.

Laumer.

*) Brieg den 21sten Juni 1827. Das Königl. Lands und Stadtgerichte zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 2. zu Giersdorf gelegene Johanna Friedrich Scholz'sche Bauergut, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1221 Rth. 3 sgr. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers a Dato binnen 3 Monaten und zwar in Term. peremt. den 9. Octbr. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Bestzsfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine den 9. Octbr. a. e. Vormittags 10 Uhr und zwar im Gerichtskreisshaus zu Giersdorf vor dem ernann-

den Depulirten Hrn. Justiz-Officer Brisch in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß es wüthendes Dauergut dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll, falls nicht gesetzliche Umstände eintreten, welche eine Ausnahme zu lassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schloß Neurade den 20sten April 1827. Es wird hiermit der auf 1021 Rthlr. 20 sgr. ortsgerechtlich taxirte Carl Wittnersche Kretscham nebst Zubehör, sub No. 1. des Hypothekenbuchs zu Möke auf den Antrag eines Hypothekengläubigers im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation gestellt. Demgemäß werden Besitz- und Zahlungsfähige zu den hierzu anberaumten Auctions-Terminen auf den 11ten Juni, den 11ten Juli und auf den 11ten August a. c., von welchen der letztere peremptorisch ist, hierdurch vorgeladen, an vorgedachten Tagen Vormittag um 10 Uhr in unser hiesigen Justiz-Amteskanzley zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, in so fern kein statthafter Widerspruch obwaltet. Die Taxe ist zu jeder schließlichen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnißches Justizamt.

(gez.) Bach.

Schloß Ratibor den 10ten May 1827. Daß in dem Altendorfer kleinen Felde bey Ratibor gekaene, zu dem Franz Scholschen Bauerauthe No. 9. zu Großschwitz gehörig gewesene Ackerstück von 4½ Schfl. Ausfaat, taxirt auf 180 Rth. ist wegen nicht erfolgter Zahlung des Meistkaufers anderweit zum Verkauf gestellt worden. Der diesfällige Versteigerungs-Termin steht den 2ten August d. J. in hiesiger Gerichts-Amteskanzley anberaumt an, in welchem zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Herzogtl. Gerichtsammt der Herrschaft Ratibor.

Zobten den 25sten April 1827. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf 498 Rthl. 20 sgr. dortgerichtlich gewürdigte Joseph Fiedelsche Häuflersstelle No. 3. zu Ströbel Schweidnischen Kreises, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu anberaumten peremptorischen Termine den 23sten August c. Nachmittags um 3 Uhr öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, zu diesem Termine in der Kanzley hieselbst sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieses Grundstücks, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen werden den Bietanten in dem anberaumten Versteigerungs-Termin bekannt gemacht werden. Die Taxe des Grundstücks ist an hiesiger Gerichtsstätte und in dem Kretscham zu Ströbel zu jeder schließlichen Zeit einzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 25 Mal 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die zu Reichenau Schweidnitzer Kreises ½ Melle von der Stadt Schweidnitz belegene unterschlächtige sogenannte Niedermühle, mit einem Mahl- und Spisgangae, welche ihrem Ertrage nach auf 1206 Rthlr., den Werth der größtentheils massiven Gebäude aber, auf 740 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich

an den Meistbietenden verkauft werden, und ist hierzu ein einziger Termin auf den
24. August 1827.

In hiesiger Amts-Kanzlei anberaumt worden. Zu dieser Mühle gehört ein Obst- und Grotengarten, 1 Scheffel Acker Ausfaat, und etwas Holzung zum eigenen Bedarf, auch sind die Gebäude im guten Zustande. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich an gedachtem Termin zur Abgabe ihrer Gebote einzufinden, und hat der Meistbietende bei erfolgter Einwilligung der Creditoren sofort den Zuschlag zu verhoffen. Die Taxe ist in der hiesigen Gerichtskanzlei und in dem Kreischam zu Leichenau zu jeder schicklichen Zeit einzusehn.

Das Rittmeister v. Zedlitz Leichenauer Gerichtsam

Greiffenstein den 12ten Juni 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution der notwendigen Subhastation der dem Siegmund Lischer zu Egeisdorf zehrer zugehörig gewesene, sub No. 94. alldort belegenen und in der ordsgerichtlichen Taxe vom 20. April 1827. auf 396 Rthl. 3 sgr. 4 pf. Cour. gewürdigten Häuslersstelle verfügt worden, ist. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf den

5. September

c. anstehenden einzigen und peremptorischen Vicitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlei des unterzeichneten Gerichts, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocol zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten die in Rede stehende Häuslersstelle dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Meistbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten einzigen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsam der Herrschaft Greiffenstein.

Haynau den 23ten May 1827. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub No. 16. zu Nieder-Wittgendorf belegenen Häuslersstelle des Terentias Hilbig, welche auf 360 Rthl. gerichtlich gewürdigt werden, haben wir einen peremptorischen Vicitations-Termin auf den 23ten August c. Nachmittags um 3 Uhr anberaumt, wozu Kauflustige hierdurch in die Behausung des unterzeichneten Justitiaril hieselbst eingeladen werden.

Das Gerichtsam der Herrschaft Reisch.

Wetter, Justit.

Neurode den 28. Januar 1827. Von Seiten des Königl. Gerichts der Stadt Neurode wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Realpubliziers das dem Freirichteramt-Besitzer Joseph Appelt gehörige, in Kunzendorf liegende Freirichteramt, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier aufgehängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 9414 Rthl. 1 sgr. 8 pf. Cour. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll, demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten, vom 10. März an gerechnet, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 12. Mai und den 10. Juli, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 11. September

Vor.

Vormittags um 10 Uhr in unserm Geschäft-Local in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daseibst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Besidehrenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Heide.

Freiburg den 12ten April 1827. Die in Ober-Hermsdorf Waldenburg gr. Kreises gelegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Ober-Hermsdorf zu inspicirnden Taxe auf 781 Rthl. Cour. abgeschätzte Joh. Gottfried Marchsche Windmühle soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der notwendigen Subhastation in dem auf den 22sten May, den 22sten Juny und 26sten July c. anberaumt n Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, verkauft werden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen und resp. letztern im Gerichtslocale zu Ober-Hermsdorf zur Abgung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist-Besidehrende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Gerichtsam zu Neubaus.

Spottau den 29. Mai 1827. Die Häusler-Nahrung des Gottfried Schade in Hirschfeldau Königl. Antheils, welche so fierlich auf 424 Rthl. 4 sgr. 8 pf. geschätzt worden, soll auf Antrag eines Realgläubigers verkauft werden. Wir haben dazu einen einzigen peremptorischen Termin auf den 11. August dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr vor dem Herrn Justizrath Albinus anberaumt, und laden Kauflustige dazu vor.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Dohm Breslau den 25. May 1827. In dem Depositorio des Fürstbischöfl. General-Vicariatsamtes zu Breslau befinden sich nachbenannte Nachlass-Massen verstorbener katholischer Geistlichen, als: 1) Wittmann Malischer bestes bend in 4 Rthl. 10 sgr. 1½ pf. 2) Englisch Hertwigswaldauer, 304 Rthl. 7 sgr. 8 pf. 3) Klinge Hohengieschdorfer 96 Rthl. 7 sgr. 10¼ pf. 4) Kreutelsche 115 Rthl. 9 sgr. ¼ pf. 5) Franz Berg Schweidnitzer 106 Rthl. 23 sgr. 5 sgr. 6) Magiera Bodzanowitzer 30 Rthl. 1 sgr. 8½ sgr. 8) Pelske Pilgramsdorfer 77 Rthl. 2 sgr. 4¾ pf. 8) Johann Wimmerische 731 Rthl. 14 sgr. 8 sgr. 9) Alrich Langenbielauer 741 Rthl. 12 sgr. 9¼ pf. 10) Winkler Altkemnitzer 160 Rthl. 8 sgr. 2½ pf. 11) Titulat Förstersche 809 Rthl. 13 sgr. ½ pf. 12) Mathuszykische 80 Rthl. 21 sgr. 1¼ pf. 13) Gröllische 20 sgr. 6 pf. 14) Brand Walterdorfer 66 Rthl. 22 sgr. 5 sgr. 15) Knychin Grottgauer 10 Rthl. 23 sgr. 5 pf. 16) Resler Etaudner 29 Rthl. 24 sgr. 9¼ pf. 17) Rupprecht Rothbrunniger 23 sgr. 18) Griese Mössischer 4 Rthl. 23 sgr. 5¾ pf. 19) Kolbnitz Leipziger 25 Rthl. 1 sgr. 3 pf. 20) Prälat Eide Raiborer 22 Rthl. 4 sgr. ¼ pf. 21) Wachsmann Massenwitzer 140 Rthl. 29 sgr. 1¼ pf., deren Erben und Erbnehmer völlig unbekannt sind. Es werden daher sämtliche unbekannte Eigenthümer der genannten Massen oder deren Erben und Erbnehmer, Cessionarien und sonstige Präcedenten, welche an diese Massen aus irgend einem Grunde Anspruch

zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen neun Monaten, spätestens aber in Termino peremptorio den 27. März 1828. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm vor dem hierzu ernannten Deputirten Hrn. General-Bicariatamtsrath Gottwald entweder persönlich, oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen die Hrn. Justizcommissarien Blocka, Scholz und J. E. Rath Mäntzer hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, all-falls aber auch sich schriftlich zu melden, ihre Ansprüche an die genannten Depositat-Massen auszuführen, und im Fall sie Erben sind, sich als solche gehörig zu legitimiren, den Grad der Verwandtschaft mit den Erblassern anzuzeigen, und alsdann weitere Anweisung, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die sämmtlichen oben benannten Depositat-Massen werden ausgeschlossen, und solche demnächst entweder dem Syndicat plac. in causarum oder dem Königl. Fisco, welchen die Ausföhrung ihrer Rechte auf dieselben, in separato vorbehalten wird, als herrnlosßes Gut werden zu erkannt und resp. verabsolgt werden.

Fürst Bischof. General-Bicariatamt.

*) Rathbox den 1. Juni 1827. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist über die im Fürstenthum Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegenen, der verehlt Oderamann Sommer gehörigen Güter Skronsfau und Dugow der Kauf- oder Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der ihrem Aufenthalte nach unbekannten sub Rubr. III. No. — 7. eingetragenen Realgläubiger, namentlich: 1) der Ignaz v. Garnierschen Vormundschaft; 2) der Anna verehlt. v. Ertisch geb. v. Skronsky; 3) der Johanna v. Skronsky; 4) der 3 Schwestern des Friedrich v. Bornstädt; 5) des Johann Friedrich Anton v. Roschendorf; 6) des Johann Christoph v. Roschendorf, und 7) des Philipp v. Wenker, auf den 11. October d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichtsrath Kühn in unserm Geschäfts-Gebäude anberaumt worden, wozu die vorgenannten Interessenten entweder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, unter der Warnung hierdurch vorgeladen werden: daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an die oben gedachten Güter präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. g)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

*) Landeshut den 7ten Juni 1827. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden die nachstehend benannten Personen, deren gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, nämlich: 1) der am 25ten September 1784. geb. Jägerbursche Franz Weiß, welcher im Jahre 1805. von seinem Geburtsorte Griesmannsdorf auf die Wanderschaft sich begeben, zuletzt und zwar ein halbes Jahr nach seiner Abreise von Schmiedau in Deßau Stunde ertheilt und eine Summe von 91 Rthl. 23 Sgr. 7½ pf. aus hiesigem Deposito zu erheben hat. 2) Der Johann Carl Paniel aus Alt-Reichenau, welcher als Landwehrmann im 4ten Landwehregiment

gliment im Jahre 1813. gestanden, dann zu einer andern Truppenabtheilung versetzt und seitdem vermißt worden ist, weshalb sein noch in einem Actum von 16 Rthl. bestehendes Vermögen im obigen Deposito sich befindet. 3) Der am 23ten September 1792. in Welsbach geb. Müllerbursch: Johann Ehrenfried Dreht, welcher im Jahre 1806 bei einem in Glog garnisontrenden Regimente eingetreten sein soll, seitdem keine Nachricht von sich gegeben und einen Betrag von 15 Rth. 17 sgr. 6 pf. aus hiesigem Deposito zu erheben hat. 4) Die am 21sten September 1797. hier geb. Johanne Rosina Eisner, welche seit einer im Jahre 1811. angebrochen nach Wien unternommenen Reise nichts mehr von sich hat hören lassen, und für welche noch ein Betrag von 10 Rthl. vermehrt wird. 5) Der von Nieder-Zieder gehörige Schneidergesell George Benjamin Krebs, welcher seit einer vor 25 Jahren nach Hamburg unternommenen Reise verschollen ist und für den an Capital und aufgesammelten Zinsen 81 Rthl. 19 sgr. im hiesigen Deposito sich befinden. 6) Der ebenfalls aus Nieder-Zieder geb. Grenadier Carl Pütchel, der im Jahre 1813. bei dem 11ten Westpreussischen Grenadierbataillon gestanden hat, am 24ten December 1813 in ein Lazareth gebracht worden und seitdem verschollen ist, weil noch auf einem hiesigen Grundstücke ein Capital für ihn eingetragen ist. 7) Der Soldat Anton Starosky aus Wittgenborn, welcher im Jahr 1815. im 4ten schlesischen Landwehregiment gestanden hat und krank in ein Lazareth zu Mainz gebracht worden sein soll, indem noch ein Hypotheken-Capital zu seiner Disposition steht, so wie die etwa von ihnen zurück gebliebenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 11ten April 1828.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Präsidenten Köber anberaumten Termine sich zu melden und ihre Legitimation Behufs der Ueberweisung der für sie verwahrten Vermögens-Objecte zu führen, widrigenfalls die Aufgerufenen für todt erklärt und die nachgeliebenen Vermögensbestände den sich meldenden und ausweisenden Erben oder in deren Ermangelung dem landesherrlichen Fiskus zugesprochen und ausgeantwortet werden sollen. Denjenigen Interessenten, welche am persönlich Erscheinen verhindert sind, wird der hiesige Justiz-Commissarius Herr Menzel zum Sachwalter in Vorschlag gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hannau den 27ten März 1827. In Aufgebots-Sachen folgender verloren gegangener Instrumente, als nämlich: 1) das Hypotheken-Instrument vom 26ten October 1815. über 60 Rthl. für die Weinreichischen Geschwister zu Stegendorf auf der Großgärtnerstelle No. 6. zu Nieder-Göllschau; das Hypotheken-Instrument vom 29ten December 1812. über 13 Rthl. 15 sgr. für die Anne Elisabeth verehlt. Reichpietsch geb. Rothert zu Nieder-Zielau, auf der Stelle No. 21. zu Ober-Göllschau; 3) das herrschaftliche Consens- und Hypotheken-Instrument vom 8ten Juny 1804. über 200 Rth. Cour. für den Müllermeister Kugner zu Petersdorf auf dem Bauerguthe No. 3. zu Ober-Bärsdorf; 4) das herrschaftliche Consens-Instrument vom 29ten September 1795. über 100 Rthl. eingetragen für die Strescherische Curatel auf dem Bauerguthe No. 2. zu Ober-Göllschau; 5) die gerichtliche Obligation vom 29ten September 1784. über 18 Rthl. für den Inwohner George Friedrich Renner zu Nieder-Langenwalden auf dem Hause No. 17. zu Nieder-Göll-

Gölschau; 6) das herrschaftliche Consens- Instrument vom 25. März 1791. über 8 Rthlr. für die Kirche zu Gölschau auf dem Hause No. 14. daselbst; 7) das herrschaftliche Consens- Instrument vom 25sten März 1791. über 5 Rthl. für die Neumannsche Curatel auf demselben Hause; 8) das herrschaftliche Consens- Instrument vom 25ten März 1791. über 4 Rth. für die Spreuerische Curatel auf demselben Hause; 9) die Recognit. v. 29. Novbr. 1800 für die Knollische Vormundschaft über 21 Rthlr. auf der Hofegärtner- Stelle No. 10. zu Nieder- Gölschau; 10) das Hypotheken- Instrument vom 12ten Februar 1819. für die minorennne Marie Rosine Kirich über 179 Rthl. 16 Sch. 5 $\frac{1}{2}$ pf. auf der Stelle No. 11. zu Nieder- Gölschau; 11) der herrschaftliche Consens vom 24sten Juny 1786. für die Kirche zu Gölschau über 10 Rthl. auf der Schut-denahrung No. 31. zu Ober- Gölschau; 12) der herrschaftliche Consens vom 6ten März 1794. für die Christophsche Münzdel- Cassé über 20 Rth. auf derselben Nahrung; 13) das Hypotheken- Instrument vom 3. May 1808. für den Freigärtner Elias Müller zu Wollsdorf über 110 Rth. auf derselben Nahrung, haben wir zur Anmeldung etwaniger Ansprüche unbekannter Prätendenten an einem oder dem andern der vorerwähnten Instrumente, einen Termin auf

den 20sten Juli 1827.

Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gölschau anberaunt. In diesem Termine haben sich nun alle, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bräuf- Inhaber Ansprüche zu machen gedenken, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zur festgesetzten Stunde in dem benannten Orte einzufinden und ihre Ansprüche geltend zu machen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Amortisation der Instrumente, mit ihren vermeintlichen Ansprüchen an solche präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen, auch dann mit der Lösung der aufgegebenen Posten vorgegangen werden wird.

Das Gerichtsam der Gölschauer Güter.

Jüngling, Justit.

Leobschütz den 9. Mat 1827. Nachdem auf den Antrag der majorennen, und der Vormundschaft oder minorennen Erben, über den außer dem unbedeutenden Mobiltar, in denen für die subhastirte Gärtnerstelle No. 69. zu Kösnitz 9 18sten Kaufgeldern pr. 261 rthlr. bestehenden, und nach dem Verlassenschafts- Inventario mit 390 Rthl. 6 Sgr. 6 pf. belasteten Nachlaß des zu Kösnitz verstorbenen Gärtners George Franzke, da es höchst zweifelhaft ist, ob derselbe zur Bezahlung der Verlassenschafts- Schulden hinreichend sein wird, der erbenschaftliche Liquidations- Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den George Franzkeschen Nachlaß Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Justification derselben auf den 24. August a. c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst angeetzten Termine, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen genau anzugeben und mit Beweismitteln zu unterstützen, letztere selbst auch, wenn sie in Urkunden beketen, mit zur Stelle zu bringen, und demnach ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts- Urtheil, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verworfen werden sollen.

Das Gerichtsam Kösnitz und Steuberm's.

Schulz, Just.

Beilage

B e r i c h t

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. Juli 1827.

Citationes Edictales.

Delß den 13ten April 1827. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet alle diejenigen, welche an die auf dem Bauergute Nro. 3. in Ober-Weigelsdorf, jetzt dem Johann Friedrich Pohl zugehörig einaetragenen 94 Thlr. Schles., welche der ehemal. Besitzer Balihafar Kühn von den Wipfleschen Vormündern, Gottfried Pohl und Mitschke, den 20 März 1765. erborgt hat, und die noch Angabe des Besitzers längst bezahlt sein sollen, irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Pfandinhaber, oder sonstigen rechtlichen Grunde zu haben vermeinen, sich wegen derselben binnen 3 Monaten, und spätestens den 11. August Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Rathhause zu melden, widrigenfalls sie aller ihrer Ansprüche an das Grundstück für verlustig erklärt, und ihren deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen alle und jeden Besitzer desselben auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Weigelsdorfer Majoratsgüter.

Delß den 20. März 1827. Nachdem Otto über den Nachlaß der zu Schützendorf verstorbenen Scholz'schen Eheleute des Gutsherrn Christian Friedrich Scholz und dessen Ehegattin Charlotte Friedrike geb. Menzel, aus dem Gute Schützendorf und einem Mobiliaris zusammen in einem inventoriellenmäßigen Verthe von 35466 Rthl. bestehend, der e. l. sch. sächs. Liquidations-Process eröffnet, und ein Termin zur Liquidation der Erbschafts-Schulden auf den 25ten Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten, Hrn. Justizrath Witeburg, im Locale des Fürstenthumsgerechts hieselbst anberaumt worden ist, als werden alle und jede, welche an getacht in Nachlaß einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in festbarem Termine persönlich oder durch einen der hiesigen Justizcommissarien, wozu im Mangel einlaß Bekannschafft der Herr Justizcommissarius Fiede und Herr Justizcommissarius Gumprecht in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlassmasse anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls und bey ihrem gänzlichen Ausbleiben sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte durch ein, bald nach abgehaltenem Liquidations-Termine zu verabschließendes Präclusions-Erkenntniß für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Herzogl. Braunschweig Delßches Fürstenthumsgerecht.

Die f

Pleß den 21. April 1827. Nachdem im Jahre 1765. verstorbenen Woytek Sturz von der Bo. Stadt Pleß, in eine Verlassenschafts-Masse von 65 Hior. 11 Kr. 3 Sgr. ad Depositarium gezahlt worden, welche gegenwärtig 620 Rthl. 12 Sgr. 11 pf. beträgt. Zu dieser Nachlaß-Masse haben sich als Erben nach dem Woytek Sturz gemeldet: 1) Die Erben der Sophia verehlt. gewesenen Jakob Seyrba ad. Duda in Gogalkowitz, welche eine Urenkelin des Erblassers gewesen, und 2) die Erbin der Catharina Sturz, welche eine Enkelin des Erblassers gewesen. Da nun die obgedachte Masse aus unserm Deposito ausgeschüttet werden soll, so laden wir hierdurch die unbekannten Erben oder deren etwaige Erbnehmer, Cessionarien oder andere Prätendenten des Woytek Sturz hiermit vor, sich in Termino den 20. August a. c. früh um 9 Uhr in dem unterzeichneten Justizamte einzufinden, sich als Erben zu legitimiren, auch ihre Ansprüche an diese Masse anzukündigen und darzuthun. Sollte sich außer den namentlich angeführten Erbinteressenten sonst Niemand als Erbnehmer, Cessionarien oder der aus irgend einem andern Rechtsmittel in dessen Stelle getreten ist, melden, so werden die erwähnten Interessenten als die einzigen rechtmäßigen Erben angenommen, ihnen als solchen der Nachlaß zur freien Disposition verabsolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen etwa der Rechnungslegung, noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre zu begnügen verbunden sein soll. Interessenten, welchen es an Bekanntschaft in Pleß fehlt, wird der Justiz-Commissarius Panke hierelbst zum Mandatario in Vorschlag gebracht.

Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßisches Justizamt.

Wibmer.

AVERTISSEMENTS.

*) Primmkenau den 2ten Juli 1827. Nachdem über das Vermögen des sich für insolvent erklärten Kretschmer Gottfried Gurlz zu Altenlehme Goldberg Hagenschen Kreises, welches lediglich in der daselbst sub No. 67. belegenen, laut ortes gerichtlicher Taxe auf 1175 Rthl. 25 Sgr. gewürdigten Kretschamsnahrung besteht, dato der Concurs eröffnet und zu deren Verkauf drei Termine und zwar auf den 13ten August, 10ten September und 8ten October c. Vormittags 10 Uhr, erstere beide in der Kanzley zu Primmkenau, der letzte peremptorische aber in der Geschäftsstube zu Modlau anberaumt worden, so laden wir Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vor, in diesem Termine zur Abgabe ihrer Bietende zu erscheinen. Zugleich werden aber auch alle unbekannten Gurlzischen Gläubiger hiermit vorgeladen, in dem letzten peremptorischen Termin den 8ten October c. Vormittags 10 Uhr in der Kanzley zu Modlau zur Liquidirung und Rechtfertigung ihrer Forderungen zu erscheinen, unter der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Freiherrlich v. Vibransche Gerichtsamt der Herrschaft Modlau.

*) Glaß den 23ten Juni 1827. Da die dem Glescher Anton Gödel gehö-
rige, sub No. 2. zu Neudorf belegene und auf Höhe von 107 Rthl. gewürdigte
Häuslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und
blitz

Heute Terminus Licitationis unicus et peremptorius auf den 12ten September d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Fritscherauth zu Neudorf ansetzet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame hierdurch bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt des Freischießerguts zu Neudorf.

Reichenbach den 22 Januar 1827. Der zu dem Nachlasse des zu Schobergrund, Reichenbachschen Kreises sub Nro. 5. gehörige Anton Wernersche Kretscham, wozu 1 Ebit- und Grasgarten von obgefähr einem halben Morgen Flächeninhalt gehört, worauf die Gerechtigkeit Bier und Brandwein zu schenken hat, gerichtlich inclusive der Gebäude auf 2052 Rthl. 10 sgr. abgeschätzt, soll Schobergrund im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu auf den 7. Mai, 9. Juni und 13. September d. J. anberaumten Licitations-Terminen, auf dem Schlosse zu Schobergrund an den Mith- und Vorkaufenden verkauft werden, wozu alle beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag dieses Fundt erst nach eingeholter Een hin aus sämtlicher Interessenten erfolgen kann. Die Taxe des Grundstücks und der Status desselben kann zu jeder schriftlichen Zeit bei uns eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Real Gläubiger und sonstigen Prätendenten dieses Grundstücks wegen Anmeldung ihrer etwaigen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion hiermit zu dem anberaumten peremptorischen Termine vorgeladen.

Das Gerichtsamt von Schobergrund.

Wichura.

Habelschwerdt den 23. Mai 1827. Das Hypothekenbuch des Dorfes Ober-Pannewau Kreislerischen Antheils bei Habelschwerdt soll auf den Grund der darüber in unserer Registratur vorhandenen, und der von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermehren, oder ihren Forderungen das mit der Eintragung verbundene Vorzugsrecht zu verschaffen gedenken, haben sich daher innerhalb zwei Monaten bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden und ihre Ansprüche näher anzugeben.

Das Kreislerische Gerichtsamt für Ober-Pannewau.

Klein.

Wies den 12. Mai 1827. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die auf der hiesigen Vorstadt sub Nro. 40. belegene, auf 171 Rthl 17½ sgr. gerichtlich abgeschätzte Pession auf den Antrag der Erben und Gläubiger in dem auf den 20. August c. a. Vermittag um 9 Uhr im unterzeichneten Justizsamte ansethenden peremptorischen Blausstermine meistbietend verkauft werden soll. Es werden daher beßig- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, sich in dem gedachten Termine vor dem D. p. urten, Herrn Stadtrichter Bösch an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden die quäsi. Stelle, wenn nicht gelegliche Hindernisse eine Ausnahme nothwendig machen, adjudicirt werden wird. Auf nachträgliche Gebote kann nicht reflectirt werden. Zugleich werden alle etwaigen unbekannten Creditores des Friedrich Fritsch ad liquidandum et justificandum prätexta sub pöna präclusi et periculi silentii zum obgedachten Termine vorgeladen.

Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßches Justizamt.

Kiegnitz den 26ten Mai 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichte

richtsamts wird hiermit bekannt gemacht, daß die Johanne Rosine Meschede aus Mittel-Lobendau und der Bauerguths-Besitzer Benjamin Gottlob Habmann von Groß-Jänowitz, in dem zwischen ihnen unterm 12ten April 1827. errichteten Erbfolgebertrage die nach den Provinzial-Gesetzen dort übliche Gütergemeinschaft aus geschlossen haben.

Das Gerichtsammt von Mittel-Lobendau.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Langenbielau den 31sten May 1827. Bei dem Gräfl. von Sandreczky'schen Gerichtsamte der Langenbielauer Majorats-Güter sind vom 15ten November 1826. bis 4ten April 1827. folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

I. Bei den 3 Gemeinden Langenbielau neuen Antheils. 1. Kauf des Brettmüller Leuchtenberger, um Gottlieb Springers 2 Ruthen Acker, pro 900 rthl. 2. desselben Kauf, um des Gottlieb Springers Haus, pro 900 rthl. 3. des Colo.ist Anton Knitrels, um Johann Schumanns Ackerstück, pro 100 rthl. 4. des Gottlob Anders, um Michael Hannigs Haus, pro 458 rthl. 5. des Joh. Gottlieb Hoffmanns, um das väterliche Haus, pro 1050 rthl. 6. des Anton Kummers, um der Carl Hüfische Erben Haus, pro 468 rthl. II. Bey der Gemeinde alten Antheils. 7. des Carl Friedrich Bardeis, um Heinrich Rabes Dreschgärtnerstelle, pro 1150 rthl. III. Bey der Gemeinde Neubielau. 8. des Johann George Wolfmanns, um Christoph Flechtners Haus, pro 330 rthl. IV. Bei der Gemeinde Verheltsdorf. 9. des Carl Gorus, um Gottfried Hantes Bauerguth pro 1900 rthl. 10. des Kautmann Siegmund Huberts, um Gottfried Müllers Spitalmühle, pro 2000 rthl. 11. des Gottlieb Schmeide, um Franz Anton Blasigs Dreschgärtnerstelle, pro 400 rthl. V. Bey der Gemeinde Hartshau. 12. des Gottfried Liebig, um Anton Döhmels Dreschgärtnerstelle, pro 400 rthl. VI. Bei der Gemeinde Nieder-Lang-Seiffersdorf. 13. des Gottlob Rosches, um Anton Heiders Haus, pro 170 rthl. VII. Bey der Gemeinde Lauterbach. 14. des Joseph Vogels, um Anton Vogels Freistelle, pro 380 rthl. 15. des Anton Hergigs, um Leopold Gühgels Freistelle, pro 450 Rthlr. VIII. Bey der Gemeinde Groß-Elguth. 16. des Gottfried Hoffmanns, um seines Vaters George Hoffmanns Stelle, pro 200 rthl. 17. der verehelichten Wink, um Franz Anton Pauers Haus, pro 135 rthl.

Donnerstags den 12. Juli 1827.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *u. u.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

*) Camenz den 26sten May 1827. Auf den Antrag eines Gläubigers wird die sub No. 90. zu Groß-Nossen gelegene, nach der ortsgewöhnlichen Taxe vom 27sten März d. J. auf 185 Rthl. Cour. abgeschätzte, dem Matthias Prühl alldort gehörige Häuslerstelle im Wege der Execution in Termine unico et peremptorio den 12. September d. J. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Kaufsüßige hierdurch auffordern, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr alhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden, mit Einwilligung des Extrahenten zu gewärtigen.

Das Major von Heugelsche Gerichtsamt von Wenig- und Groß-Nossen.

*) Neumarkt den 12ten Juni 1827. Auf den Antrag des Dreschgärtners Joseph Förster soll die dem Carl Reimschüssel zugehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, richtig richtig auf 503 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte, zu Guterwitz hiesigen Kreises sub No. 6. belegene Dreschgärtnersstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wenig- und Zah ungsfähige werden demnach hierdurch eingeladen, in dem hierzu angesetzten Termine den 13ten September a. c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgericht, Assessor Fischer im Gerichtszimmer auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, die Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Münsterberg den 4ten Juli 1827. Auf den Antrag der Erben des zu Nieder-Kunzendorf verstorbenen Dreschgärtners Bernard Kirsch, wird dessen sub No. 20. des Hypotheken-Buches eingetragene, und ortsgewöhnlich auf 162 Rthl. 25 Sgr. abgeschätzte Dreschgärtnersstelle in dem auf den 14ten September c. Vormittags um 11 Uhr auf dem dasigen Schlosse anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden, was Kaufsüßigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß, wenn kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, der Zuschlag an den Plussvicaranten erfolgen soll.

Das Gerichtsamt Nieder-Kunzendorf Hirschberg.

*) Gold-

*) Goldberg den 6. Juni 1827. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 82. zu Ober-Harpersdorf gelegenen, zum Nachlaß des Johann Gottlieb Grob gehörigen Gärtnerei, welche auf 722 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. dortgerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Biethungs-Termin, auf

den 13ten September d. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputats Land- und Stadtgericht's-Ältesten Hoffmann im Gerichtskreischam zu Ober-Harpersdorf anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufstüige auf, sich an dem gedachten Tage zur bestimmten Stunde daselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Rumburg den 26ten Juni 1827. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die hieselbst sub No. 425. belegene, auf 1742 Rth. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte Wassermühle des Bernard Lig ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Biethungslustige auf, sich in Termine den 7ten August, den 4ten September, peremptorie aber den 6ten Oktober früh um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger, und wenn sonst kein gesetzl. Hinderniß eintreten sollte, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Cottbus den 29ten Mai 1827. Von dem Königl. Landgericht zu Cottbus ist das zu Hoyerswerda sub No. 41. belegene, dem Kürschnermeister Friedr. Ehregott Pomorsky gehörige brauberechtigte Wohnhaus, welches nach der aufgenommenen Taxe auf 1750 Rthl. abgeschätzt worden, ist auf den Antrag eines Gläubigers subhastirt gestellt, und der Biethungstermin vor dem Herrn Ober-Landesgericht's-Ältesten v. Forstner als Deputaten, auf

den 11ten September c. Vormittags 10 Uhr in dem Geschäftslocale des Königl. Gerichtsamt zu Hoyerswerda angesetzt worden. Es werden daher diejenigen Kaufstüigen, welche annehmbare Zahlung zu leisten vermögen, aufgefordert, sich spätestens in dem angesetzten Termin zu melden und ihr Gebot abzugeben. Der Meistbiethende hat, wenn nicht rechtliche Umstände ein anderes nothwendig machen, den Zuschlag des Grundstücks zu gewärtigen. Die Verkaufs-Taxe kann in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Zugleich werden die etwaigen unekannten Real-Prätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum Licitations-Termin, oder spätestens in demselben anzumelden, widrigenfalls sie nach erfolgter Adjudication gegen den neuen Besitzer, und soweit sie das subhastirte Grundstück betreffen, damit nicht weiter gehört werden sollen.

Königl. Preuß. Landgericht.

Dohm Breslau den 2ten Juni 1827. Auf den Antrag des Schellmannschen Curator Actuarius, soll die dem Franz Dresler gehörige, zu Probstschitz Rumburg belegene, sub No. 4. des Hypothekenbuches verzeichnete, und wie die an der Gerichtsstelle angehängte Taxe besagt, im Jahre 1825. ortsgerrichtlich auf 637 Rthl. abgeschätzte Freistelle, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden demnach alle beitz- und zahlungsfähige Kaufstüige aufgefordert, in dem hiezu auf den 25. August dieses Jahres Vormittags 10 Uhr

in dem Gerichts-Kretscham zu Probstei Neumarkt angelegt u. einzigen und peremtorischen Diebungs-Termine zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernähmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Zugleich werden alle unbekannten Realpretendenten hiezu mit aufgefordert, in dem peremtorischen Termine ihre Forderungen anzumelden, oder zu gewärtigen, daß sie damit von der Kaufgelder-Masse ausgeschlossen und an die Person des Schuldners werden verwiesen werden.

Das Gerichtsam der Cath. dral. Kirchen- und Hospitalgüter.

Alte.

Fürstentum den 28ten März 1827. Das zu Freudenburg Waldenburger Kreises sub No. 8. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Freudenburg zu inspectirenden Taxe ortsgerechtlich auf 360 Rth. abgeschätzte Meisfried Libanische Freithaus, soll auf den Antrag des hiesigen Dominum im Wege der notwendigen Subhastation in dem auf den 20sten August c. Donnerstag 10 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Diebungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hienmit eingeladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Freudenburg zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen und hat jedermann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gegläubte Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochberg'sches Gerichtsam der Herrschaften Fürstentum und Hohnstorf.

Alt-Kemnitz den 23ten May 1827. Terminus subhastationis peremtorius des 206 Rth. taxirten hiesigen Jägerhauses, steht den 1. August c. an.
Das Gerichtsam.

Nimptsch den 12. Mai 1827. Zum öffentlichen Verkauf der dem Gottlieb Klapper zugehörigen, zu Gammitz hiesigen Kreises belegenen Freistelle, welche ortsgerechtlich auf 537 Rthlr. 1 sgr. 8 pf. gewürdigt worden, haben wir einen peremtorischen Diebungs-Termin auf den 2ten August c. auf dem herrsch. Schlössle zu Gammitz anberaumt, und laden Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag mit Genehmigung der Realgläubiger zu gewärtigen. Die Taxe und der Status des Grundstücks können jederzeit in hiesigem Gerichtsamte eingesehen werden.

Das Gerichtsam von Gammitz.

Freiburg den 12ten April 1827. Die in Ober-Heimisdorf Waldenburger Kreises gelegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Ober-Heimisdorf zu inspectirenden Taxe gerechtlich auf 1700 Rth. Cour. abgeschätzte Joh. Heinrich Meyersche Wassermühle, soll auf den Antrag eines Realpächters im Wege der notwendigen Subhastation in dem auf den 22. May, 22ten Juni und 26ten July c. anberaumten Terminen, von welchen der letzte peremtorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige wer-

den.

den daher vorgeladen, in besagtem Termine und resp. letztern im Gerichtssocale zu Obers Herrmsdorf zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Gerichtsammt Neuhaus.

Wirawa den 18ten May 1827. Der in dem Gerichtsprengel des unterzeichneten Gerichtsamts im Seester Kreise zu Sackenbom sub No. 29 gelegene Kreisbain, welcher auf 87 Nthlr. 29 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Blasck Stollischen Erben Behufs der Theilung subhastirt werden. Es ist daher zu diesem Behuf ein einziger premtorischer Termin

auf den 25ten August d. J. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichts-Canzley zu Wirawa angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Die Tare liegt in der gerichtlichen Registratur jederzeit zur Einsicht bereit und der Zuschlag soll an den Bestbiethenden gegen Baarzahlung nach erfolgter Genehmigung der Erbinteressenten und des Vormundschafts-Gerichts unverzüglich erfolgen.

Fürstlich Hohenlohesches Gerichtsammt der Herrschaft Wirawa.

Hörlitz den 24ten May 1827. Die sub No. 21. zu Hohberg im Lausbauer Kreise belegene Windmühle, soll mit dazu gehörigen Grund und Boden von 8 Berl. Scheffel, auf 500 Nthl. taxirt, in dem an hiesiger Gerichtsstelle

den 25ten August l. J. Vormittags um 10 Uhr

ansiehenden einzigen Biethungstermine in Folge der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Gerichtsammt Heidersdorf mit Hohberg.

Schmidt, Justit.

Helbersdorf den 28. May 1827. Daß die zu Heidersdorf Laudanschen Kreises unter No. 215. geliegene, auf 100 Nthl. gerichtlich gewürderte, dem Johann Wende gehörige Häuslerstelle in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf

den 25ten August l. J. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten einzigen premtorischen Biethungstermine in Folge der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wird andurch für alle zahlungs- und beschlagnahme fähige Kauflustige zur öffentlichen Kunde gebracht.

Wollich v. Uchtitzschs Gerichtsammt.

Schmidt, Justit.

Sagan den 18. Mai 1827. Die zu Neuhaus hiesigen Kreises sub No. 16. belegene, den Wednerischen Erben zugehörige, und auf 100 Nthl. dortgerichtlich abgeschätzte Häuslernahrung soll theilungshaber den 11. August früh 10 Uhr vor uns auf dem hiesigen herzogl. Schlosse an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir zur Abgabe ihrer Gebote in dem bestimmten Termine ein mit dem Bemerken, daß in demselben die Feststellung der Kaufsbedingungen erfolgen, und auf später eingehende Gebote nicht Rücksicht genommen werden wird.

Hirschberg den 17ten May 1827. Das Freibau sub No. 100. zu Sireckenbach Vorkenbapnschen Kreises, ursprünglich auf 130 Nthlr. gewürdigt,

so Schuldenstilgungshalber auf den Antrag der Creditoren in Termino peremptorio den 3ten September d. J.

Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtskanzley zu Nimmersath öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, und werden zahlungsfähige Kaufslustige zu diesem Termine hiermit eingeladen.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Rittsdorf den 29sten Mai 1827. Die zu Borgsdorf bei Bunzlau sub No. 19. b legene Gärtnerselle des Carl August Voigt, gerichtlich auf 330 Rthl. geschätzt, wird im Wege der Execution den 23. August d. J. Vormittags 9 Uhr peremptorie subhastirt. Kaufslustige werden zum Bieten in hiesige Gerichtskanzleyen vorgeladen, und soll dem Bestbietenden mit Einwilligung des Exproprianten der Zuschlag erteilt werden.

Nichtbezügl. zu Solms Tecklenburger Gerichtsamt der Herrschaft Rittsdorf. Großer, Just.

Hirschberg den 20. April 1827. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 494. hieselbst gekaufte, auf 5840 Rthl. 2 sgr. 7 pf. abgeschätzte dem Deconom Fritsch zugehörige Wornerk, in Terminis, den 3. Juli, 3. September und den 6. November 1827. als den letzten Bietungstermine öffentlich verkauft werden.

Neurode den 22sten Mai 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution die in der Gemeinde Oberhausdorf liegende, dem Franz Eismuth gehörende Wassermühle und Gärtnerselle sub No. 103. nebst dem dazu gehörenden 10 Schefel Acker, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 763 Rthl. 5 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Dennoch werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in dem hierzu festgesetzten einzigen peremptorischen Termine den 22sten August d. J. Vormittag 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Hausdorf in Person zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dasselbst zu vernehmen, ihre Beobachtung zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Das Gerichtsamt für Hausdorf. Held.

Langenbielau den 20. März 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sind im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf des Carl Siegmund Wdhmischen in der Gemeinde Langenbielau neuen Antheils belegenen, auf 675 Rthl. 16 sgr. 8 pf. ordentlichlich gewürdigten Hauses, die Bietungs-Termine auf den 11. Juni, 12. Juli und peremptorie den 15. August d. J. in hiesiger Amts-Kanzlei anberaumt, an welchen Tagen besitz- und zahlungsfähige Kaufslusthaber ihre Gebote zu Protokoll geben, und den Zuschlag an den Bestbietenden nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Gräfl. v. Sandrutzschs Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter. Theller.

Meiße den 26sten April 1827. Von dem unterzeichneten Gericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Fiscus die sub No. 77. des

des Hypothekenbuchs zu Carlau Meißer Creißes gelegene, dem Müller Christian Ehrenfried Feder zu Retschkau bei Schweidnitz gehörige, unterschlägige zweigängige und auf 5,558 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte sogenannte Wühweger Wassermühle dato subhastia gestellt und zum öffentlichen Verkauf derselben vor dem genannten Deputirten Herrn Justizrath Karger drei Biethungstermine auf

den 1sten August d. J. früh 9 Uhr,

den 29sten September d. J. früh 9 Uhr und

den 12ten December d. J. früh 9 Uhr

peremptorisch

angezeigt worden sind. Besitz- und zahlungsfähige Erwerber werden daher vorgeladen, zur bestimmten Zeit in dem Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige und vorschriftsmäßig bevollmächtigte Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnach bei den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht legitime Hindernisse eine Ausnahme veranlassen. Die von der subhastirten Mühle angenommene Tare kann übrigens während den Amtsstunden an gewöhnlicher Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

v. Rehler.

• Zu verauctioniren.

*) Breslau den 9. Juli 1827. Es sollen am 20sten Juli c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Auctiionsgelosse des Königl. Stadtraths in dem Hause No. 19. auf der Junkern-Straße die zur Strumpfschneider Lebrichen Wasse gehörigen Effecten, bestehend in 2 Strumpfschneiderkästen, einer Parthe gelbene Wolle, wollenen Garne, Meubles, Kleidungsstücke und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger.

• Citaciones Edictales

Breslau den 16ten März 1827. Ueber die künftigen Kaufgelder der dem Königl. Landrath Friedrich Ernst Freiherrn von Röll gehörigen, im Breslauer jetzt Trebnitzer Kreise gelegenen Güter Hennigsdorf und Kunzendorf ist am heutigen Tage der Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermuthen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Born auf den 21sten Juli 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16 Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abschließendes Präclusions-Erkenntniß mit allen ihren Ansprüchen an die Güter Hennigsdorf und Kunzendorf und die Kaufgelder dafür präcluidirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt auch die leer ausgehenden Posten ohne Production der Hypotheken-Instrumente gelöscht werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekannt-

schaft

schaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissarius • Rath Drasch und Justiz-Commissarien Neumann und Holz nthal vorge schlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Berechtigte vertheilen können.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Wartenberg den 16ten Juni 1827. Da das ursprünglich für den Schloßprediger Gräupner ausgefertigte per cessionem oder an den Kreis-Physicus Dr. Kaso vaki gediehene Consens und resp. Hypotheken-Instrument vom 20. May 1764. über das auf dem Fauergruthe sub No. 3. zu Klein-Rosel Rubr III. No. 2. eingetragne Capital per 40 Rthl. nach der Anzeige der ob Acta legitimirten einzigen und nächsten Erben des letzten gewesenen Inhabers derselben, abhanden gekommen und resp. verlohren gegangen; so ist zur Anmeldung aller derjenigen, welche an das besagte Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Bruch-Inhaber, Anspruch zu machen hätten, ein prätorischer Termin auf den 10. August d. J. hieselbst anberaumt worden, zu welchem daher etwaige Prästendenten hierdurch vorgeladen werden, unter der Verwarnung, daß ausbleibenden Falls selbige mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Stadigerichte.

Ober-Glogau den 18. May 1827. Der Händlersohn Lorenz Glom-bisa aus Schreibersdorf, welcher den 7. August 1768. geboren worden ist, und sich im Jahre 1790. von dort entfernt hat, ohne seit seiner Zeit von seinem Leben und Aufenthaltsorte Nachricht gegeben zu haben, wird hiermit auf Antrag seines Curators öffentlich dergestalt vorgeladen, daß er oder im Fall er nicht mehr am Leben sein sollte, dessen etwa zurückgelassenen Erben oder Erbennehmer vorgeladen sich binnen 9 Monaten und längstens in dem angezeigten Termine auf den 27. Februar 1828.

Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten unfehlbar vor uns zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, bei seinem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß auf seine Todeserklärung erkannt, und den Gesetzen gemäß über sein zurückgelassenes Vermögen verfahren, welches also auch entweder dem Fisco oder seinen nächsten sich zu legitimirenden Erben zuerkannt werden wird.

Gerihtsamt der Majorats Herrschaft Ober-Glogau.

Schwand, Just.

Glog den 1sten April 1827. Von dem unterzeichneten Gerihtsamt werden hiermit Alle und Jede, welche an das in 1143 Rthl. 18 sgr. Activis und 2574 Rthl. 14 sgr. Passivis bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Altmanns und vormaligen Wächters der Herrschaft Pilschowitz ic. Neugebauer irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 21sten Juli c. Vormittags um 10 Uhr auf dem her-schaft-

Schaffischen Schlosse in Wischkowitz ansehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Cridarium in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information zu versehenen Mandatarium, wozu ihnen die Herren Justiz. Commissarien Hase in Glas und Topf in Frankenstein in Vorschlag gebracht werden, anzusehen und durch Beweismittel zu begründen, beim Ausbleiben und unterlassen Anmelden aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ic. Reugebauer präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Schweigen wider die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird. Zuwich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Briefschaften odern andern Sachen hinter sich oder Zahlungen an denselben zu leisten haben, aufgefordert, solches uns sofort anzugehen, und die hater sich habenden Gegenstände in unser Depositem mit Vorbehalt ihrer Rechte einzuliefern, indem eine Aushändigung oder Zahlung an den Gemeinschuldner für nicht geschehen gehalten werden wird.

Frehherrlich v. Falkenhausen Wischkowitzer Gerichtsamte.

Patrschkau den 15ten May 1827. Da das Hypotheken-Instrument de dato Ottmachau den 28ten Juny 1808. über 300 Rthlr. welche auf dem Bauersguthes des Philipp Hö für sub No. 15. zu Gostiz Rißer Krühes für die Langerschen Minorennen Huor. III. No. 1. eingetragen sind, verloren gegangen seyn soll, so fordern wir alle diejenigen, welche an dasselbe als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche zu machen haben, hiedurch auf, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 12ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns persönlich oder durch zulässige und hinreichend informirte Bevollmächtigte hieselbst in unserm Gerichtszimmer zu melden, das Instrument in originali produciren und ihre Ansprüche daran nachzuweisen, widrigensfalls sie damit für immer präcludirt, das Instrument für amortisirt erklärt und die Löschung des Capitals nach dessen schon erfolgter Rückzahlung im Hypothekenduche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Cours.

Breslau, den 11. Juli 1827.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	- a vista	—	—	Holland Rend-Ducaton	-	—	98 $\frac{1}{2}$
dito	dito	- 2 M.	142 $\frac{3}{4}$	Keyserl. dito	- - - -	—	97
Hamburg Banco	- a Vista	151 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or	- - - -	141 $\frac{1}{2}$	—
dito	dito	- 4 W.	150 $\frac{3}{4}$	Pöhl. Courant	- - - -	—	2 $\frac{1}{2}$
dito	dito	- 2 M.	—	Banco Obligations	- - - -	—	98
London	- - - -	3 M.	6 26 $\frac{1}{2}$	Staats Schuld-Scheine	- - - -	88 $\frac{1}{2}$	—
Paris	- - - -	2 M.	81 $\frac{1}{2}$	Stadt Obligations	- - - -	—	105
Leipzig in W. Z.	- a Vista	103 $\frac{2}{3}$	—	Bank Gerechtigkeiten	- - - -	98 $\frac{1}{2}$	—
dito	detto	Messe	—	Wiener 5. p. C. Oblgat.	- - - -	94 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg	- - - -	2 M.	103 $\frac{1}{4}$	dito Einlös. Scheme	- - - -	42 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr.	- a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	- - - -	43	—
dito	- - - -	2 M.	—	—	— 500 —	—	5 $\frac{1}{2}$
Berlin	- - - -	a Vista	100	Grossh. Posn. Pfandbr.	- - - -	95	—
dito	- - - -	2 M.	—	Disconto.	- - - -	—	6
			99				

B e y l a g e

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. Juli 1827.

Citationes Edictales.

Schmiedeberg den 11ten April 1827. In hiesiger Stadt und einigen dazu gehörigen Rämmerci, Dörfern sind nachfolgende Hypotheken-Instrumente verloren gegangen: A. Stadt Schmiedeberg. 1. 200 rthl. aus dem Instrumente vom 22ten Novemb. 1802 für den Ebabinus von Mundrach zu Görlitz, auf dem Schückichen Hause no. 349. 2. 40 rthl. aus dem Instrumente vom 23ten Februar 1795. für den Stadt-Musicus Galle, auf dem Kallinichschen Hause no. 489. 3. 200 rthl. aus dem Instrumente vom 1ten Novemb. 1804. für dem Umtmann Schneider, auf dem Baumerischen Hause no. 504. 4. 20 rthl. aus dem Instrumente vom 27ten Octob. 1808. für das hiesige Zimmermittel, auf der Beerischen Possession no. 41. 5. 833 rthl. 10 sgr. aus dem Instrumente vom 15. Novemb. 1790. für die Geschwister Schmidt, Christian Friedr. u. Mar. Ros. auf der Schmidtschen Possession no. 22 $\frac{1}{2}$. 6. 40 rthl. aus dem Instrumente vom 19. Decemb. 1791. für eben diese Geschwister Schmidt, auf eben dieser Possession. B. Amsberg. 7. 20 rthl. aus dem Instrumente vom 20ten July 1788. für die Maria Eleonora Weiss, auf der Joh. Carl Weisschen Possession No. 33. C. Bärndorf. 8. 50 rthl. aus dem Instrument vom 22sten September 1757. für die Christoph Ditzschen Kinder zu Eödrich auf der Joh. Carl Barthische Stelle Nro. 86. 9. 10 rthl. aus dem Instrument vom 12ten September 1791. für die Böttner Christian Gottlieb Menzel auf der Sigmund Müllersche Stelle Nro. 78. 10. 122 rthl. 15 sgr. aus dem Instrument vom 6. May 1805. für den Gastwirth Emanuel Leder auf eben der Besizung. D. Dietrichsbach. 11. 21 rthl. 10 sgr. aus dem Instrument vom 4ten Februar 1773. für die cathol. Kirche zu Haselbach auf der Carl Benj. Pöhlischen Stelle No. 70. E. Ober-Haselbach. 12. 25 rthl. aus dem Instrument vom 6. Februar 1797. für den Artilleristen Gottfried Zochmann auf der Kühnschen Besizung Nro. 59. F. Michelsdorf. 13. 21 rthl. aus dem Instrument vom 1sten März 1773. für die cathol. Kirche zu Michelsdorf auf der Gottlieb Benj. Schwarzerschen Stelle Nro. 28. G. Hermsdorf. 14. 130 Rthl. aus dem Instrument vom 10 Januar 1791. für den Schullehrer Häufig zu Hermsdorf auf der Fingerschen Bleiche Nro. 91. 15. 48 rthl. aus dem Instrument vom 10ten Januar 1791. für die verwitt. Dominialpächter Erner Joh. Juliana auf derselben Bleiche. 16. 18 Rthl. aus dem Instrument vom 16ten März 1801. für den Joh. Gottlieb Schiller auf der Johanna Gottfr. Häringschen Besizung No. 176. 17. 200 rthl. aus dem Instrument vom 26sten März 1781. für die Albersche Curatel zu Sorgau auf der Hoffmannschen Mühle No. 2. 18. 125 rthl. aus dem Instrumente vom 10. März 1788. mütterlich Erbtheil der Müller George Friedr. Johnschen Kinder

Kinder auf eben der Mühle. 19. 14 Rthl. 25 Sgr. 5 Pf. aus dem Instrumente vom 10. Novbr 1803. für die Christian Gottlieb Ruminier auf der Kitzlerischen Et II. No. 92. 20. 366 Rthl. 20 Sgr. aus dem Instrumente vom 30sten April 1748 für die Handlung Böhmer et Wagner zu Hirschberg aus dem Vorzeuhschen Streichsam No. 158. 21. 150 Rthl. aus dem Instrumente vom 27. May 1755. für den Johann Conrad zu Landesbuz auf eben der Besizung. 22. 115 Rthl. Bürgschaft aus dem Instrumente vom 17. Juni 1770. für die Joh. Carl Jüpserschen Erben auf eben der Stelle. 23. 100 Rthl. Bürgschaft aus dem Inst. vom 24sten März 1774. für die Gottlieb Brendelschen Stieffkinder auf eben der Stelle. 24. 65 Rthl. aus dem Instrumente vom 24. Juni 1776. für die Glötsche Vormundschaft auf eben der Possession. 25. 100 Rthl. aus dem Inst. vom 24. Juni 1776. für die Kämmerer zu Schmiedeberg auf eben der Stelle. Es werden daher alle und jede, welche diese Instrumente in Händen haben oder darauf als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Viteisinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zur Angabe und Rechtfertigung dieser Ansprüche auf den 21. Juli a. c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine zu erscheinen, das in Händen habende Document mit zur Stelle zu bringen, und ihre Ansprüche gehörig anzunehmen und auszuführen, hiernächst rechtliches Erkenntnis, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört, vielmehr damit abgewiesen und präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Documente hiernächst für mortificirt und nichtig erklärt, und die betreffenden Posten im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen. Eine ähnliche Einladung und Commination ergeht hierdurch zugleich an die etwanigen Eigenthümer einer auf No. 98. zu Dittersbach am Pisse für den seiner Existenz und Aufenhalte nach unbekannten Emanuel Gottlieb Benjamin Kühn ex instrumento vom 7ten Januar 1788. eingetragenen Post von 20 Rthl. worüber das betreffende Document in unsern Acten befindlich.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 3. November 1826. Der Johann Joseph Ferle, gebürtig aus Raaben im Schweidnitzer Kreise, welcher im Jahre 1813. 25 Jahr alt zum 4ten schlesischen Landwehr Infanterie-Regiment eingezogen wurde, in der Gegend von Chalons sur Marne aber in ein Lazareth gebracht worden sein soll, und von dessen Leben oder Tode seit dem gar keine Nachrichten zu erhalten gewesen, wird nebst seinen Erben und Erbnehmern auf den Antrag seiner Geschwister des Häusler Dominicus Ferle zu Raaben, des Ignaz Ferle Schneider in Striegelmühle, der Maria Barbara Ferle zu Kallendorf, und des Gerichs Scholzen Franke zu Raaben als Vormund des minderjährigen Franz Ferle hiermit öffentlich vorgeladen, auf dem hiesigen Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Gerichs Alfhor Berger in Termino den 29. August 1827. Vormittags 10 Uhr sich persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten. Wenn jedoch weder er selbst noch seine etwanigen unbekannten Erben in diesem Termine sich melden, so soll mit der Todes-Erklärung und was dem anhängig verfahren werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Katibor den 22. December 1826. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien werden nachstehende Personen, welche seit längerem Zeit

Zeit von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben haben, als: 1) Gottfried Wondem aus Raschwitz, Falkenberger Kreises, dessen Geburtag und Jahr unbekannt, und von ungefähr 30 Jahren zum Militär ausgehoben worden, im Lazareth zu Mainz gestorben seyn soll; 2) Caspar Kenschle aus Lindenau, Grottkauer Kreises, geboren am 26. Januar 1785., ein Sohn des längst verstorbenen Soldaten Franz Kenschle, welcher nach der Uebergabe der Festung Meisse im Jahre 1807. als Gefangener nach Frankreich abgeführt seyn soll; 3) Gottlieb Wagner aus Schnellwalde, Neustädter Kreises, geboren am 22. Februar 1786., ein Sohn des verstorbenen Häuslers George Wagner, welcher im Jahre 1813. als Landwehrmann in's Feld gerückt, und kurz vor der Schlacht bei Leipzig als Kranter in ein Lazareth gebracht worden seyn soll; 4) Jgnaz Streipel, Neustädter Kreises, geboren am 24. December 1786., ein Sohn des Häuslers Hans George Streipel, welcher im Anfange des Jahres 1807. zum Militärdienste ausgehoben, und nach der im Februar ej. a. erfolgten Uebergabe der Festung Meisse als Gefangener nach Frankreich transportirt worden seyn soll; 5) George Schwarzer aus Dittersdorf, Neustädter Kreises, geboren am 14. November 1792., Sohn erster Ehe des Häuslers Heinrich Schwarzer, welcher im Jahre 1813. zum Militärdienste ausgehoben worden; 6) die Söhne des bereits verstorbenen Bauers George Wilde aus Schnellwalde, Neustädter Kreises, Namens: a. Franz Wilde, geboren den 30. September 1773., und b. Martin Wilde, geboren den 24. August 1778, welche beide in dem Feldzuge des Jahres 1806. geblieben seyn sollen; 7) Franz Urbach aus J. Borsdorf, Falkenberger Kreises gebürtig, von ungefähr 40 Jahren als Soldat ausgehoben, und zu einem blauen Husaren-Regiment abgeben worden, der vor circa 19 bis 20 Jahren aus Sachsen als stark verwundeter die letzte Nachricht von sich gegeben hat; 8) Anton Wende aus Petersdorf, Falkenberger Kreises gebürtig, angeblich im Jahre 1806. als Soldat mit zu Felde gegangen; 9) die Söhne der bereits verstorbenen Freigärtner Martin und Christine Scholz'schen Eheleute zu Graase, Falkenberger Kreises: a. Martin Scholz, welcher im Jahre 1806. und resp. 1807. als Landföldat ausgehoben worden; b. Friedrich Scholz, welcher als Soldat mit dem 15ten Landwehr-Infanterie-Regiment 1813. in's Feld gezogen; 10) Michael Hunder aus T. Nowitz, Falkenberger Kreises gebürtig, ein Sohn des dahier verstorbenen Agerhäuslers Balzer Hunder im Jahre 1813 zum 15ten Landwehr-Infanterie-Regiment ausgehoben; 11) Franz Mautschke aus Lindenau, Grottkauer Kreises gebürtig, welcher angeblich den dem toten Linien-Infanterie-Regimente den Feldzug von 1813. 1814. und 1815. mitgemacht, und im Lazareth zu Altenburg an seinen Wunden verstorben seyn soll; so wie ihre etwa zurückgelassenen Erben und Erbennehmer, auf den Antrag ihrer nächsten bekannten Anverwandten hierdurch öffentlich aufgefodert, binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf den 28. November 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichte's-Präsidenten Willenhaupt anderaunten Termine auf dem Instructions-Zimmer unsres Gerichts-Gebäudes sich entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und weiterer Anweisung entgegen zu sehn, widrigenfalls die sich nicht meldenden für todt erklärt, dem gemäß in Ansehung ihres Vermögens nach den Gelehen verfahren, und das Vorhandenseyn unbekannter Erben nicht angenommen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Kuhn.
Offener

Offener Arrest.

*) Nieder, Eichenau den 30sten Juni 1827. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Hausbesitzer und Garnhändler Gouthardt Hahn, wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung seiner Gläubiger, auf dessen Antrag vermöge Decrets vom 24sten Juni c. der C. curat's-Proceß eröffnet, auch der offene Arrest verhängt und erlassen worden, so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten oder Briefschaften an sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste hiervon zu verabsolgen, vielmehr solches dem unterzeichneten Gerichtsamte sofort anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung: daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit wird beige rieben werden; wenn aber der Inhaber solcher Sachen sie verschweigen oder zurück. alt.n sollte, so soll er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden.

Das Hauptmann Hiersbergische Gerichtsamt dajelbst.

Manig, Justit.

AVERTISSEMENTS

*) Mittsch den 17ten April 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des dem Zächnermeister Hoffmann gehörigen, in hiesiger Stadt auf der Breslauer Gasse sub No. 99. des Hypothekenbuchs belagerten maffiden, aus 4 Stubenbestehenden brauberechtigten, im Jahre 1819. neu erbauten Hauses verfügt, und dasselbe nebst Zubehör nach seinem Material- Werthe auf 1015 Rthlr. 28 sgr. 6 pf., nach seinem Ertragswerthe auf 593 Rthlr. 16 sgr. 3 pf. gerichtlich gewürdigt worden. Der einzige Licitations-Termin ist auf den 1sten September in dem Locale des unterzeichneten Gerichts vor dem Herrn Obergandesgerichts-Referendarius Hartlieb angesetzt und Kauflustige werden demnach eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden ertheilt, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es hinsichtlich der Rechten, der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Uebrigens kann die Taxe des gedachten Fundi zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden. Zu gleicher Zeit werden alle diejenigen, welche an den subhastia gestellten Fundum aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bis zum Licitations-Termine und spätestens in demselben zu melden, oder aber zu gemärtigen, daß sie damit gegen den künftigen Aquirenten des obgedachten Fundi nicht weiter vorgehen gehört werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

*) Wüstewaltersdorf den 23ten Juni 1827. Die auf 812 Rth. 20 sgr. gerichtlich taxirte Carl Wilhelm Scholzische Freistelle No. 22. zu Neugersdorf, wird auf Antrag eines Real-Gläubigers in Termins den 6ten August, den 6ten September und 12ten October 1827. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichts-Kreisshaus zu Neugersdorf an den Meistbiethenden verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige

vorgeladen werden. Sub pœna præclufi et silentii perpetui, werden die etwanigen unbekannten Gläubiger des Scholz ad Terminum hiebei zugleich vorgeladen.

Das Gerichtsamt.

Breslau den 29sten Mai 1827. Von dem Königl. Stadt-Waisenamte hiesiger Residenz wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. 1. des Allgem. Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 9. April 1817. verstorbenen Tischler und Erbsch Johann Gottlieb Stamm die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter die Witwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß binnen längstens 3 Monaten bei gedachtem Waisenamte anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die mit der Anmeldung ausgebliebenen Erbschaftsgläubiger sich an jden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.)

Das Königl. Stadt-Waisenamt.

v. Blankensee.

Breslau den 29. Juni 1827. Der Wiederaufbau der abgebrannten Wirthschafts-Gebäude auf dem landsofst. sequestrirten Gute Neuen Breslauer Kreises, bestehend in Kuh-, Pferde-, Schafstall-, Gefindehaus- und Schutthoden, Gebäude soll im Wege der öffentlichen Auktion jedes Gebäude einzeln oder auch im Ganzen an den Mindestfordernden verdingen werden. Auf diese Entrepris-Affictirende werden hierdurch eingeladen auf den 21. Juli c. Nachmittags um 3 Uhr im hiesigen Landsofst-Gebäude sich einzufinden, und ihr Gebot abzugeben. Zeichnungen und Anschläge, so wie die Bedingungen werden bey der Auktion vorgelegt werden.

Breslau Brlegsche Fürstenthums-Landschaft.

Löwenberg den 1. Juni 1827. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt die zu Louisdorf sub No. 1. belegene, auf 200 Kthlr. gerichtlich gewürdigte mit 3 Br-stauer Scheffeln Acker versehene Häuserstelle des Ehrenfried Peil ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino peremptorio den 24sten August d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbliebenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenduche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschreiben, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 23sten April 1827. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt das zu Langwasser Löwenbergischen Kreises sub No. 53. belegene, auf 1604 Kthl. 20 sgr. ohne die Wirthschaftsgebäude, welche auf 364 Kthl. taxirt sind, gerichtlich gewürdigte Bauergut des Benedict Spiller ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, in Terminis

minis den

28ten Mai a. c. früh 10 Uhr,

28ten Juni a. c. früh 10 Uhr,

percontorie aber den

28ten Juli a. c. früh 11 Uhr

im Gerichtskreisam zu Langwasser ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufzufordern, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) **Liebhenthal** den 29ten Juni 1827. Das unterzeichnete Gericht subskribirt die zu Krummölse sub No. 21 B. belegene, auf 43 Rthl 1 sgr. 3 pf. gerichtl. gewürdigte Häuserstelle des Franz Kunze ad instantiam des Küchen-Ararti zu Krummölse und so dort Blutungsauslage auf, in Termino den

4ten Septbr. 1827 früh 11 Uhr

ihre Gebothe hietoris abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufzufordern, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

* **Breslau.** Reisegelegenheit nach Berlin und Frankfurt a. d. Oder ist beim Lohnkarsche Raskolsky in der Wischerberggasse No. 3. gewesene Löpfergasse.

*) **Breslau.** Gute schnelle Beleg nhirt nach Berlin den 12ten, 13ten u. 14ten dieses ist zu erfragen im goldenen Weinsäß auf der Bäuerergasse.

*) **Breslau.** Den 12ten dieses geht ein ganz gedeckter Kutschwagen von hier nach Berlin, wo Personen mit fahren können, zu erfragen bey W. Frankfurtscher, Reuschestraße im Meersch ff.

*) **Breslau** den 8. Juli 1827. Heute früh verschied nach vielen Leiden an Krämpfen unsere erst vor achtzehn Tagen geborne Tochter.

C. C. Schröter und Fr. u.

*) **Breslau** den 7. Juli 1827. Nachdem der unterm 9ten April c. als abhanden gekommen angezeigte Pfandbrief auf Roschentin D. S. No. 379. über 400 Rthl. wieder in Vorscheln gekommen ist, so wird solches zur Wiederherstellung seines ungehinderten Cursums hiermit bekannt gemacht,

Schl. fische General-Landschafts-Direction.

*) **Breslau.** Seit dem 12ten d. M. habe meine Wohnung vom Rossmarkt No. 12. nach der Nicolai-Strasse No. 8. zwey Stiegen hoch verlegt.

J. Emmel.

*) **Bresk**

*) Breslau. Zu vermiethen und Michaeli zu beziehen ist die 2te Etage auf der Hertingasse, bestehend aus 3 Vorderstuben und 2 Hinterstuben nebst Zubehör. Das Nähere hierüber bey dem Eigenthümer in No. 4. am Markt zu erfahren.

*) Ropsdorf bey Schiedlawitz. Bey dem Domino hieselbst kann sich ein Gärtner, welcher den Anbau von Frühbeeten, so wie die Behandlung der Drangsteile und Büumen gründlich versteht, so wie mit guten Zeugnissen versehen ist, täglich melden.

*) Breslau. Bey G. E. C. Leuckart in Breslau ist erschienen: Mehrwald, selbste Modestücke für die Guitarre, Preis 5 sgr.

*) Breslau. Zehn Stück schwere völlig ausgemäskete Döfen und eine Portable fetter Schürst: stehen auf dem Domino Alteschstrasse bey Wenzig zum Verkauf.

*) Breslau. Da die Zeit der Erndte herangeht, wo Versicherung besonders nöthig ist, widmen wir den Bewohnern unserer Provinz aufs neue die Anzeige, daß wir als Haupt-Agenten der Vaterländischen Feuer-Versicherungsgesellschaft in Elberfeld für Schlessien, bereit sind, Versicherungs-Anträge jeder Art anzunehmen. Die Loyalität und Pünktlichkeit unseres Vaterländischen Instituts, ist durch längeres Wirken bereits genügend erprobt.

G. E. Schreiber Sohn, Albrechtsstraße No. 15.

*) Breslau. Unterzeichneter macht hiermit ergebenst bekannt, sein musikalisch. & Violon. Instrument, Terpodion, bey seinem längern Aufenthalt in seinem Logis beyrn Hrn. Cosseller Lichborn, Schweidnitzer Strass. No. 47. ferner öffentlich zu produziren und zwar in den angezeigten Stunden von 8 — 9 und 11 — 12 Uhr, Nachmittags von 4 — 5 Uhr. Der Eintrittspreis für einzelne Personen ist 10 sgr. Für Gesellschaften von 12 Personen 2 Thlr. Einzelne Familien 3 h'en nach Belieben. Friedrich Vuschmann jun., Mechanicus aus Berlin.

*) Wüstenaltdorf den 6ten Juli 1827. Ich beabsichtige meine hieselbst liegende Possession, bestehend aus einem Wohnhause von 8 Stuben nebst Stallgebäuden, ingleichen das dazu gehörende Hänger- und Ställehaus nebst Hecke, Walke und Schwelle zu verkaufen, und habe deshalb einen Versteigerungstermin auf den 16. August Vormittags um 10 Uhr in meiner Behausung angesetzt, und lade hierzu zahlungsfähige Kauflustige unter der Zusicherung ein, daß ich mit demjenigen, welcher ein annehmbares Geboth abgeben wird, den Kaufcontract sogleich abschließen werde. August Vogler.

*) Steiern den 7ten Juli 1827. Unsern geehrten Handlungs-Freunden haben wir uns verlaßt hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß der bis zum 1. Juni dieses Jahres in unserm Wein-Geschäft als Handlungsdienener und Reisender gediente Herr Friedrich Gottlob Ecoffa, seit jenem Tage nicht mehr in unserm Dienst ist, sondern daß sehr Herr Ferdinand de la Barre in unseren Wein-Geschäften tritt, welchem demnach die Aufträge für uns zu übergeben, oder auch solche directe zu über-

überschreiben, wir ganz ergebenst bitten, und werden wir solche mit gewohnter Billigkeit und Rücksicht zur Zufriedenheit der Herren Committenten vorzulegen.

Dreher und Herwig.

*) Breslau. Sollte sich eine Familie eines armen Kindes erbarmen, so habe ich mich entschlossen, ein gesundes Mädchen derselben zu schenken. Das Mädchen bey der Frau Meis: Aufseher Ritter vor dem Schmiedmayer-Thor an den Lehmgraben im Bohrauer Meisshaus.

*) Breslau. In No. 27. am Rathhause ist die erste Etage für eine stille Familie oder einzelnen Hrn. mit und ohne Möbel zu beziehen.

*) Breslau. Eine Erzieherin, der franz. und deutschen Sprache gleich mächtig, und mit den zu diesem Fache nöthigen Kenntnissen versehen, wünscht sogleich eine Stelle zu finden. Nachricht hierüber, gelbe Radegasse No. 10. eine Treppe hoch links.

*) Breslau. Ein Koch der nicht trinkt und Urtheil eines moralischen Verdenswandel aufzuweisen hat, findet ein baldiges Unterkommen. Das Weitere in der goldenen Kanne zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Es empfiehlt sich mit verschiedenen leichten neuen modernen Wagen, als Chaisen, eine leichte Droschke auf der Stelle zum umdrehen, 2 leichte Reisewagen, vorne aufstehend, 1 ganz gedreht mit eisernen Achsen und zwischelbaum, sehr bequem zur Reise geeignet; auch werden in kurzen mehrere gebrauchte Wagen ganz fertig.

J. Hirschberg,

Sattler und Wagenbauer, Knechtstraße No. 26.

*) Breslau. Kopf und Ripps wird fortwährend gekauft von der Handlung, Obblauerstraße No. 14.

*) Breslau. Betten geräucherter Silber-Lachs erbielt und offerirt

S. S. Schröder, Obblauerstraße.

*) Breslau. Achten franz. Wein: Essig zum einmachen der Früchte, der niemals schimmelt, selne ganz dünschollige Mandeln in Schaalen, super feines Prob. Del und selne franz. Capern habe ich so eben direct aus Frankreich erhalten.

J. A. Herzel, am Theater.

*) Breslau. Ich habe meine Bäckerey auf der G. Schengasse in meinem väterlichen Hause aufgegeben, und habe nunmehr eine andere auf der Nicolaisgasse No. 72. gegenüber dem weißen Roß übernommen, indem ich solches Einem gerbraten Publikum ergebenst anzeige, empfehle ich mich mit meinen bekannten guten Kuchen und Zwieback und verschiedenen anderen guten Backwaaren, so wie auch jedes Jahr Bestellungen angenommen und stets prompt besorgt werden sollen.

Friedr. Thomä, Kuchenbäcker, Nicolaisgasse No. 72.

Freitag den 13. Juli 1827.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *u. u.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

*) Ratibor den 24. Juni 1827. Ad instantiam eines Realgläubigers sollen im Wege der nothwendigen Subhastation die in dem 1 Meile von Ratibor entfernten Dörfe Bojanow belagerten Stellen und zwar: l. Freyhäuserstellen, a. sub No. 2. bestehend aus circa 13½ pr. Schfl. Garten- und Ackerland und circa 1 Schfl. 4 Mezen pr. Wiesenwachs, am 18ten d. M. gewürdigt auf 208 Rthl. 15 Sgr.; b. sub No. 14. bestehend aus circa 11½ pr. Schfl. Garten- und Ackerland und circa 1 Schfl. 4 Mezen pr. Wiesenwachs, gewürdigt auf 157 Rthl. 28 Sgr. c. sub 23. bestehend aus circa 11 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und circa 1 Schfl. 4 Mezen pr. Wiesenwachs, gewürdigt auf 154 Rthl. 10 Sgr. d. sub No. 19. bestehend aus circa 10 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und circa 1 Schfl. 4 Mezen pr. Wiesenwachs, gewürdigt auf 151 Rthl. 13 Sgr.; e. sub No. 24. bestehend aus circa 11 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und circa 4 pr. Mz. Wiesenwachs, gewürdigt auf 212 Rthl. 10 Sgr.; f. sub No. 25. bestehend aus circa 11 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und circa 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesenwachs, gewürdigt am 19. d. M. auf 141 Rthl. 10 Sgr., in einem einzigen peremptorischen Versteigerungstermine auf den 4ten Sept. c. a. in loco Bojanow, ferner: g. sub No. 31. bestehend aus circa 11 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesenwachs, gewürdigt am 19. d. M. auf 157 Rthl. 10 Sgr. h. sub No. 23. bestehend aus 11 Schfl. 8 Mz. pr. Garten- und Ackerland und 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesenwachs, gewürdigt auf 159 Rthl. 20 Sgr.; i. sub No. 30. bestehend aus 11 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesenwachs, gewürdigt auf 134 Rthl. 25 Sgr.; k. sub No. 29. bestehend aus 11 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesenwachs, gewürdigt am 21. d. M. auf 178 Rthl.; l. sub No. 46. bestehend aus 11 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesenwachs, gewürdigt am 20ten d. M. auf 165 Rthl. 10 Sgr.; m. sub No. 49. bestehend aus 10 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesenwachs, gewürdigt auf 143 Rthl. 25 Sgr., in einem einzigen peremptorischen Versteigerungstermine auf den 14ten Sept. c. a. in loco Bojanow, ferner: n. Freyhäuserstellen, n. sub No. 27. bestehend aus 4 Schfl. 2 Mz. pr. Garten- und Ackerland und 5 pr. Mz. Wiesenwachs, gewürdigt am 19. d. M. auf 96 Rthl. 20 Sgr.; o. sub No. 42. bestehend aus 4 Schfl. 5 Mz. Garten- und Ackerland und 5 pr. Mz. Wiesenwachs, gewürdigt am 21. d. M. auf 74 Rthl.; p. sub No. 47. bestehend aus 10 Schfl. 6 Mz. Garten- und Ackerland und 1 Schfl. pr. Wiesenwachs, gewürdigt auf 183 Rthl.; q. sub No. 53. bestehend

bestehend aus 2 Schfl. 12 Mh. pr. Garten- und Ackerland und 5 pr. Mh. Wiesewachs, gewürdigt auf 38 Rthl. 10 Sgr.; r. sub No. 54. bestehend aus 2 Schfl. 12 Mh. p. Garten- und Ackerland und 5 pr. Mh. Wiesewachs, gewürdigt auf 35 Rthl. 10 Sgr.; s. sub No. 55. bestehend aus 2 Schfl. 12 Mh. pr. Garten- und Ackerland und 5 Mh. pr. Wiesewachs, gewürdigt 35 Rthl. 10 Sgr.; t. sub No. 56. bestehend aus 4 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und 5 pr. Mh. Wiesewachs, gewürdigt auf 70 Rthl. 10 Sgr., in einem einzigen premtorischen Vertheilungstermine auf den 15. Sept. c. a. in loco Bojanow, unter denen in diesen Terminen mit den Extrahenten und den Kauflustigen festzusetzenden Bedingungen und der Bestimmung, daß alle diese Stellen aus dem bestehenden Korreal-Verbande auscheiden, öffentlich verkauft werden. Die Taxen sind in den gewöhnlichen Umständen in unserer Registratur einzusehen, auch denen bey dem Königl. Gericht der Stadt Raibor und an unserer Gerichtsstätte in Kornitz und spect. in Bojanow selbst, affigirten Parenten beugefügt.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Kornitz.

Reinhold.

*) Primkenau den 2. Juli 1827. Zur Fortsetzung der Subhastation der sub No. 34 zu Langen belegenen, auf 434 Rthl. 20 Sgr. ortsgerechtlich gewürdigten Klimentischen Rothhauserstelle haben wir einen anderweitigen Exaltations-Termin auf den 6. August c. Vormittags 10 Uhr hieselbst anberaumt, weshalb Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen.

Das Freyherrl. v. Vibranische Gerichtsammt der Herrschaft Primkenau.

Wittcher.

*) Meudorf bei Oppeln den 29ten Juni 1827. Auf den Antrag eines Reals Gläubigers, soll die sub No. 19. zu Wohl. Leipe Falkenderger Kreises belegene Freistelle an den Meist- und Beibietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir nur einen Termin auf den 12ten September Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Wohl. Leipe angesetzt, zu welchem wir Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch mit dem Bemerken vorladen, daß der Meist- und Beibietende den Zuschlag zu erwarten hat, in sofern gezielte Hindernisse nicht etwas anderes nothwendig machen. Die Freistelle ist übrigens ortsgerechtlich auf 204 Rthl. 5 Sgr. incl. des vorhandenen Inventarils geschätzt, und kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit und nachgesehen werden.

Gerichtsammt zu Wohl. Leipe.

*) Glogau den 3ten Juli 1827. Zum öffentlichen Verkaufe der sub No. 7. zu Hammer Glogauschen Kreises belegenen, auf 251 Rthl. 6 Sgr. taxirten Wassermühle der Eleonore Lange geb. Klingauf, ist ein anderweiter Termin auf den 7ten August d. J. Nachmittags um 3 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz angesetzt worden.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht Gramschütz.

*) Grödlitzberg den 4ten Juli 1827. Zur Subhastation des Bauerguthes No. 10. zu Nieder-Alzenau bei Grödlitzberg, welches auf 5427 Rthl. 27 Sgr. 4 Pf. gerichtlich geschätzt, und worauf in dem premtorischen Termin ein Gebot von 2000 Rthl. erfolgt ist, steht ein nochmaliger Subhastations-Termin auf den 25ten Juli c. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Grödlitzberg an.

Das Justizamt der W. E. Benedischen Herrschaft Grödlitzberg.

Brick

Breslau den 27 April 1827. Auf den Antrag der Realoldäubiger soll das zu dem Parsträmer Hoffmannschen Realasse gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxaufsertigung nachweist, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 625 Rthl. 29 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 174 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Grundstück No. 1. in der Freiheitsgasse vor dem Schweinitzer Thore, bestehend aus einem Obsthofgarten und einem Sommerhause, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Fällig- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgetordert und eingeladen, in dem hierzu angelegten peremptorischen Termine, den 3. August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Krause in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Breslau den 27ten März 1827. Auf den Antrag des Deconomie Inspector Willer, soll das dem Gewerbesteuer Amtes Secretair Hindemith gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxaufsertigung nachweist, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 12001 Rthl. 3 sgr. nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 1999 Rthl. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzte Haus No. 1643. auf der Albrechtsstraße im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Fällig- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgetordert und eingeladen, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 12ten Juli und den 12ten September, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 12ten November c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Huteland in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Grünberg den 31. März 1827. Das den Freischer Wilhelm Ludwigsen Eheleuten gehörige Wohnhaus No. 84. im ersten Viertel, tagirt 711 Rthl., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 28. Juli c., welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Fällig- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten, in den Zuschlag, wenn nicht gesetzhliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Jauer

Jauer den 29sten May 1827. Zum öffentlichen Verkauf der zum Nachlasse des Chyrurgus Ungermann gehörigen, unter No. 38. zu Pombjen gelegenen und ortsgerechtlich auf 146 Rthl. abgeschätzten Häuslerfelle, haben wir einen peremptorischen Vernehmungstermin auf

den 24sten August c. Vormittags 10 Uhr anberaunt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 23sten May 1827. Daß am hiesigen Doerthore belegene, mit No. 466. (sonst 743.) bezeichnete, v. Nobische wüste Haus, welches auf 57 Rthl. gerichtlich abgeschätzt ist, soll nach dem Antrage eines intabulirten Gläubigers zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe dem Meistbiethenden ausgedöthet werden. Den Vernehmungstermin haben wir auf den 25sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr angesetzt, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige vor dem Herrn Justizassessor Fischer auf das hiesige Königl. Land- und Stadtgerichts Gebäude einzuladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Görlitz den 7ten April 1827. Die dem Johann George Lange gehörig gewesene, No. 57. zu Rüpper Laubanschen Kreises belegene, auf 704 Rthl. 15 gr. taxirte Schenknaehrung, soll auf Antrag der Beneficial-Erben des ehemaligen Besitzers, in dem an dasiger Gerichtsstelle anstehenden Vernehmungstermine

den sieben und zwanzigsten August 1827.

Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Das Gerichtsamt Rüpper.

Schmidt, Justiz.

Fürstenstein den 20sten April 1827. Daß ortsgerechtlich auf 175 Rthl. abgeschätzte, zu Weisklein Waldenburger Kreises belegene, weil. Christian Nahlische neu erbaute Freithaus No. 13., soll in dem auf den 27sten August Nachmittag 2 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Vernehmungstermine in dem dasigen Gerichtskreisscham öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichspräsidial v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Robnstock.

Striegau den 23sten April 1827. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist die nothwendige Subhastation der dem Fleischermeister Joseph Franzel hieselbst zugehörigen Fleischbank No. 3., nebst den dazu gehörenden Aeckern und Wiesen von zusammen 5 Morgen 117 $\frac{1}{2}$ R. Flächen-Inhalt, welche letzteren zusammen auf 459 Rthl. 1 gr. 4 pf. gerichtlich taxirt worden sind, verfügt worden. Demnach werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu auf

den 27sten August 1827. Vormittags 11 Uhr

anberaumten einzigen und peremptorischen Pictations-Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag, sofern kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, dem Meist- und Bestbiethenden ertheilt wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Frank

Frankenstein den 24. Mai 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die sub Pro. 2. in Pörschlagel gelegene Freistelle des Dominicus Luber, obergerichtlich auf 405 Rthl. geschätzt, in dem auf den 2. August c. a. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtshofkanzlei in Stolz angeordneten einzigen Bietungstermin subasta verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiermit einladen.

Das Patrimonialgericht der Herrschaft Stolz.

Citaciones Edictales.

*) **Treibenß** den 3ten Juli 1827. Wir haben über das Vermögen des gewesenen Wassermüller Johann Roldner zu Klein-Mertinau, welches hauptsächlich 1200 Rthl. Kaufgelder für die verkaufte, ihm früher gebührige Waffr. und Windmühle besteht, am 31sten October 1826. den Concurs eröffnet, und zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller ewanigen unbekannten Gläubiger einen Termin auf den 1sten October Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Älffor Eßenguth in unserem Vorhellenzimmer anberaunt. Die Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige und vorher durch Vollmacht legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Menzel hieselbst vorgeschlagen wird, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorwortsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen. Demnach aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden durch das nach Abhaltung dieses Termins sofort abzufassende Präclusions-Erkenntnis mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. In dem anberaumten Liquidations-Termine haben sich die Gläubiger zugleich über die Wahl des Justiz-Commissärs Rode als Curator und Contradictor zu erklären.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 8. May 1827. Ueber den in 5397 Rth. 8 sgr. 6 pf. Actv Vermögen, dagegen in 5391 Rth. 18 sgr. 5 1/2 pf. Passivo bestehenden Nachlaß des am 27ten October 1824. in Reichenbach verstorbenen Königl. Inactiven Obersten Carl Heinrich Ernst Freiherrn v. Siegreth und Schlawitzau ist am 21ten November 1826. der erbenschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Älffor Herrn Freiherrn von Rothkirch auf den 12ten September 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren, auch sich über die Beibehaltung des Interims-Curators und Contradictoris Justiz-Commissionsrath Morgenbesser zu erklären. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16ten May 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntnis aller ihrer ewanigen Rechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justizcommissarius

Paus

Haur, Enge und Justizrath Wirth vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 14ten April 1827. Auf den Antrag der vermitt. Frau Obristz-Lieutenant v. Röll, soll das dem Töpfermeister Boleschmann gebührige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Darausfertigung nachweist, im Jahre 1827 nach dem Materialienwerthe auf 8737 Rthl. 20 Sgr. und nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 8990 Rthl. abgeschätzte Haus No. 28. des Hypothekenbuchs neue No. 9.) in der Klosterstraße Obblauer Verstadt, im Wege der nothwendigen Subbastaation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgerufen und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich: den 16. July d. J. und den 17. Sept. a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 19ten November 1827. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Pohl in unserm Partbeizimmer Pro 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subbastaation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, das demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger v. Residenz.

Blankensee.

Glogau den 23sten März 1827. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts, werden auf den Antrag des Stadtschreiber Christian Gottlob Nothe zu Lamsigt alle diejenigen Prätenzenten, welche an die verloren gegangene Anmeldung-Recognition der hiesigen Ober-Landesgerichtlichen Hypotheken-Deputation vom 30sten Juni 1821. über die auf den Hordendorfer Gathern Raubauer Erbsen für den zu Fiehbura verstorb. Schöffer Christian Gottlieb Wazner aus der Cession der Henriette Ernestine Friederike v. Wole geb. v. Ziegler vom 31sten December 1811. nebst Translations-Consens vom 6ten Febr. 1812. haftenden Hypothek von 2000 Rthl. Conventions-Geld, ursprünglich rückständige Kaufgelber, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Diebsinhaber Anspruch zu haben vermehmen, hiedurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angesetzten peremptorischen Termine den 13ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem erannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Referend. v. Seypper auf hiesigem Ober-Landesgericht, entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Fichner, Justizrath Ziefursch und die Justiz-Commissarien Meßke und Wunsch vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen

gen auferlegt, die verlehren gegangene Recognition für amortisirt erklärt und auf Ansuchen des Ertrahenten eine neue ausgestellt werden
Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Kauffg.
Höfe.

Neisse den 20ten Februar 1827. Auf Antrag der Interessenten werden nachstehende benannte Verschollene: 1) Paul Wolff aus Mogwitz Grottkauer Kreis in Schlessen, welcher im Jahr 1813 als Landwehrmann ausmarschirt, und im Monat May desselben Jahres ohnweit Chalons als Nervenfieber-Kranker zurückgeblieben. 2) Joseph Heinrich aus Kaundorf Reisser Kreis in Schlessen, welcher in demselben Jahre mit dem 1sten Schlessischen Infanterie-Regimente ausmarschirt, und nach dem Gefechte bei Montmirail in Frankreich vermißt worden. 3) Anton Bayer aus Schwannmühlwitz, Reisser Kreis in Schlessen, der in eben dem Jahre als Soldat ausmarschirt ist, und im Lazareth zu Halle gefährlich krank gestorben. 4) Franz Mauser aus demselben Dorfe, der im Jahre 1813. als Landwehrmann ausmarschirt ist. 5) Anton Mauser aus demselben Dorfe, welcher im Jahre 1807. bei Uebergabe der Festung Neisse als französischer Gefangener weggebracht worden ist. 6. Carl Gottlieb Kleiner aus Ober-Rosen Strehlenschen Kreis, welcher im Jahr 1813. in Brles zur Landwehr eingezogen und ausmarschirt ist, haben seit länger als 10 Jahren keine Nachricht von ihrem Leben und Aussehen erhalten. Auf Antrag ihrer Verwandten und resp. Kuratoren werden hiermit die vorgenannten Verschollenen oder deren Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich binnen 9 Monathen, spätestens aber in dem auf den

26sten November d. J. früh um 9 Uhr

anberaumten Termin, in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarii hieselbst, entweder persönlich, oder schriftlich zu melden, widrigenfalls dieselben für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten bekannten Erben zugesprochen werden wird. Uebrigens wird noch bemerkt, daß die erst nach erfolgter Bräclusion sich etwa noch meldende näheren oder gleich nahen Verwandten aller Handlungen und Verfügungen, welche dann über das Vermögen der Verschollenen ergangen sein werden, anerkennen muß und von dem Inhaber weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Ausgaben zu fordern berechtigt ist, sondern sich mit dem, was dann noch von der Erbschaft vorhanden, begnügen muß.

Heiler, als Justit. der genaanten Ortschaften.

Groß-Strehlitz den 28. Mai 1827. Von Seiten des unterzeichneten Justitiarii wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den in 7420 Rthl. 7 sgr. Werth und 4218 Rthl. 29 sgr. 1 pf. Nachlaß bestehenden Nachlaß des zu Himmelwitz verstorbenen Ober Amtmann Florian Joseph Langner, dato der erbchafil. Liquidations-Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß irgend eine Forderung haben, hierdurch aufgefordert, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Ansprüche auf den 13. September d. J. des Morgens 8 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Himmelwitz entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte, wozu denselben bei etwaiger Unbekanntheit der Herr Justizrath Werner und Herr Stadtrichter Bubka hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, widrigenfalls die sich nicht meldenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte an die Nachlaß-Masse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen

nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Preuß. Justizamt Himmelwitz.

Adamsgol.

AVERTISSEMENTS.

*) Goldberg den 30sten Mai 1827. Zum öffentlich'n Verkauf der sub No. 27. zu Ober-Harpersdorf belegenen, zum Nachlasse der Marie Elisabeth verw. Rheinwald geborne Pilscher gehörigen Freistelle, welche vorzüglichlich auf 132 Rthl. 20 Sgr. gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Vertheilungs-Termin auf den 13ten September d. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgerichte, Assessor Hoffmann im Gerichte, Kreisamt zu Ober-Harpersdorf anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde daselbst einzufinden, die Bekanntmachung der Kaufbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an ein Recht und Verbleibenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Nur Gebote die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten, keine Rücksicht weiter genommen werden und kann demgemäß die Lage jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden. Zugleich werden die beiden Ehecurgen: der Christian Gottlob Rheinwald und der Johann Gottlob Rheinwald, deren gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, eventual ter Eben hierdurch aufgefordert, ihre Rechte als Real-Gläubiger in diesem Termine wahrzunehmen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau den 3. Juli 1827. Von dem Königl. Stadtgerichte wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Kaufmann Wilhelm Schaffner und dessen Ehefrau Emilie geb. Krieglstein bey Verlegung ihres Wohnsitzes aus hiesiger Stadt in die Obilauer Vorstadt, die daselbst unter Eselenten im Fall der Vererbung statutarisch geltende Gemeinschaft aller Güter, in Bezug auf alle an hiesigem Wohnorte von ihnen vorzunehmenden Handlungen, durch einen am 3. Mai 1827. errichteten Vertrag ausdrücklich ausgeschlossen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blaukause.

*) Breslau den 2ten Juli 1827. Der auf den 23sten Juli d. J. Vormittags 9 Uhr in der Schloß Amtskanzlei zu Rapsdorf Schwandniger Kreises ankündigende peremptorische Termin zum Verkauf der dasigen Wassermühle wird hiermit aufgehoben, welches dem Publico zur Kenntniß gebracht wird.

Das Freiberz. v. Joditz Rapsdorfer Gerichtsamt.

Glatz den 7. May 1827. Da das zu Nr. beide belegene, sub No. 34. des dortigen Hypothekenbuchs eingetragen, auf 1850 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. gewürdigte Haus nebst Ackerstück und Garten, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis auf den 4ten August d. J. früh um 10 Uhr vor vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Rechte hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

B e y l a g e

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 13. Juli 1827.

Citationes Edictales.

*) Hagnau den 21sten Juni 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden auf den Antrag der Freibaugutths-Besizer Krauseschen Eheleute zu Tammendorf alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem jetzt Autschschen Angerhause sub No. 12. zu Ober-Wittgendorf; a. für die vermittelt gewesene Gerstmann, jetzt verehlt. Freibauer Krause, Marie Rosine geb. Muske zu Tammendorf vermög. Hypotheken-Instrumentis vom 14ten Juni 1795. Inhabirten 40 Rthl. und b. für den Freibauer. Gutsbesizer Carl Friedrich Krause zu Tammendorf, vermög. Hypotheken-Recognition vom 11ten Juli 1799. eingetragenen 40 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Prietsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselbe ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremptorischen Termine den 11ten October 1827. Nachmittags um 2 Uhr in der Behausung des Justitiarii entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillstehen auferlegt, die verloren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und in dem Hypotheken-Buche bei dem verhascteten Guthe auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Das Gerichtsammt von Ober-Wittgendorf!

Becker, Justiz.

*) Schweidnitz den 20sten Juni 1827. Nachdem über das Vermögen des Kaufmann Carl Scholz zu Schweidnitz, zu welchem sein Waarentlager und ein am Markt gelegenes Haus gehört, der Concurs eröffnet worden, werden alle unbekannte Gläubiger desselben Behufs der Liquidirung ihrer Forderungen hiermit vorgeladen, in dem hierzu angesetzten Termine den 10ten October Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht vor dem Commissario Herrn Gerichts-Assessor Fint, entweder in Person zu erscheinen, oder durch zulässige Bevollmächtigte mit Instruction und Vollmacht versehen, um ihre Ansprüche an die Concursmasse gehörend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Denen, welchen es an Bekanntschaft fehlt, werden, da der Hr. Justizcommiss. Richter zum Curator Massä bestellt worden, der Herr Inquisitor Schulz und Herr Justiz. Commiss. Langemann als Bevollmächtigte zur Auswahl überlassen. Auf jeden Fall haben diejenigen, welche in dem obgedachten Termine nicht erscheinen, zu erwarten: daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillstehen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

Offener

Offene Arreste.

*) Breslau den 9ten Juli 1827. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz, ist über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Gottlob Wilhelm Heypre heute der Concurs-Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder Brieffschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen und zum Besten der Masse beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

v. Blankensee.

*) Breslau den 22sten Juni 1827. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des Stadt-Mühlwaage-Amtes-Rendanten Hoffmann heute der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem verstorb. Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Brieffschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, an Niemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an irgend Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

*) Schweidnitz den 20sten Juni 1827. Nachdem über das Vermögen des Kaufmann Carl Scholz zu Schweidnitz der Concurs eröffnet worden, wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen vielmehr dem Gerichte davon förderndst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit beigefügter Warnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Frankenstein den 24. Mai 1827. Im Wege der Execution soll die in, Kellergasse Frankensteiners Krises sub No. 14. gelegene Freistelle des Franz Hahn.

ortst,

ordentlichlich auf 265 Rthl. abgeschätzt, in dem auf den 2. August d. J. Vormitt. 10 Uhr in der Gerichts-Kanzlei in Stolz anberaumten einzigen Auktionsstermine öffentlich verkauft werden, wozu bißz- und zahlungsfähige Kauflustige hienmit eingeladen werden. Zugleich werden die Franz Adelschen und Joseph Börschen Erben, für welche im Hypothekenbuch dieser Stelle ex Decreto vom 31. December 1789. 17 Rthl. 19 sgr. 11 pf. intabulirt sind, und die Gerichtsscholz Johann Friesdrichschen Erben für die darauf eine vermündschaftl. Caution Seitens des Franz Niedel und Melchior Schneider vom 7. Juni 1781 hafter, ohne Angabe des Aussenhalters der Interessenten, ihre Erben, Cessionarien, oder sonstige Briefsinhaber ausfordert, bis zu dem gedachten Termine ihre Ansprüche dem Gericht anzulegen oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das ihnen verpfändete Grundstück ausgeschlossen, und die Intabulata gelöscht werden sollen.

Das Patrimonialgericht der Herrschaft Stolz.

Delß den 11ten May 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtshofes werden auf den Antrag des Bauern Johann Wirb von Schawoine alle diejenigen Prätendenten, welche an die, auf dem Bauergute des Johann Wirb No. 28. des Hypotheken-Buches zu Schawoine sub No. 5. für das ehemollge Erbst. Trebnitz moro den Königl. Fiscus auf Grund des Hypotheken-Instruments vom 15ten Februar 1806. n.ßl. canectirter Recognition vom 20sten October 1815. eingetragenen 91 Rthl. 5 sgr 9 pf. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche in dem, zu deren Angeden angesetzten peremptorischen Termine den 13ten August 1827. Vormittags 9 Uhr hienorts in der Wohnung des Unterzeichneten, entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Herr v. d. Stort und Gimprecht vorgeschlagen werden, ob Protocolum anzumelden und zu beschweigen, sodann aber das Weitere zu geträctigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präciudirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für annullirt erklärt, und in dem Hypothekenbuche bey dem verhassten Gute auf Ansuchen des Exprohenten wirklich gelöscht werden.

Gräß Richter v. Wadistadtsches Gerichtsam für Schawoine.

*) Breslau. Bey Ziehung der 1ten Lotterie in einer Ziehung traf in mein Comptoir: der 1ste Hauptgewinn von 15000 Rthl. auf No. 7829. und 1 Gew. zu 1000 Rthl auf No. 26147. Zugleich empfiehl ich mit Ganzen, halben und Viertel-Losfen der 1ten Klasse 56ster Lotterie, so wie mit Ganzen und Häufte-Losfen der 2ten Lotterie in einer Ziehung.

J. Holschau jun., Salzlag nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Ein sehr schönes Quartier von 6 Zimmern nebst Vorrathskammer in einem sehr anständigen Hause, ganz nahe an der Stadt an eine stille Familie zu ver-

vermieten und bald oder Termins Michaelis zu beziehen. Auskunft ertheilt der Commissionsair August Herrmann, Bischofsstraße No. 6.

*) Breslau. Ein sehr schönes, vorzüglich gut gebautes Haus, nebst besonders schön angelegtem großen Garten, welcher die besten Gattungen Obst- und die schönsten Blumen trägt; und sich ganz besonders als Familiendhaus für eine Herrschaft eignet, ist bald preiswürdig zu verkaufen. Das Nähere bey dem Commissionsair A. Herrmann, Bischofsstraße No. 6.

*) Breslau. Zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen ist Albrechtsstr. No. 24. der erste Stock, bestehend aus 7 Stuben und Zubehör nebst Stallung und Wagenplätzen. Das Nähere bey dem Haushälter daselbst,

*) Breslau. Zu vermieten und auf der Wrdüßergasse No. 11. die dritte Etage von 5 Stuben nebst Zubehör und auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen ist vor dem Oderthore auf der Junkernstr. in No. 12 im ersten Stock eine sehr freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Stuben nebst Küche, Keller und Bodenkammer, mit und ohne Stallung und Wagenremise. Eben so ist ein kleines annehmliches Gärtchen dabey mit zur Benützung zu überlassen. Das Nähere hierüber ist im Bürgerwerder im goldnen Anker No. 29. Parterre zu erfragen.

*) Breslau. Auf Michaeli zu beziehen ist der 2te Stock alte An. 1589. neue No. 10. auf der Sandgasse, bestehend in 8 Stuben, 1 Kabinett, 3 Kammern, 4 Pferde Stallung, 1 Wagen Remise auf 2 Wagen und Zubehör.

*) Breslau. Wegen mehreren Nachfragen bin ich so frey anzuzulgen, daß ich nicht nur im Zuschneiden und Maafnehmen, sondern auch im Nähen der Kleidungsstücke Unterricht zu ertheilen, mich entschlossen habe. Ferner, daß ich auch selbst Kleidungsstücke zum Verfertigen annehme, wo ich um gütigen Zuspruch bitte. Näheres in meiner Wohnung, Nic. laifstraße No. 75. zw. 2 Treppen hoch.

Kretschmer.

*) Breslau. Zu vermieten, Albrechtsstr. No. 22. ist von Michaeli ab der erste Stock nebst Stallung u. s. w., im 4ten Stock eine kleine freundliche Wohnung und so wie auch außer dem noch eine Gelegenheit für einen Kohnkutscher. Das Nähere daselbst im Comptoir.

*) Breslau. Sonnabends den 24ten Juli Terpodion-Concert im Saale des Hrn. Cofferier Lichborn, Schweidnitzerstraße No. 47. Billets zu 10 sgr. sind in meinem Logis, im Locale des Hrn. Lichborn und an der Cassé zu haben. Der Anfang Abends 7 Uhr

Hr. Buschmann jun.

*) Breslau. Die Einweihung des jetzt von mir übernommenen und ganz neu gedeckten Tanz Salons, zum Apollo genannt, wird künftigen Sonntag als den 1sten Juli c. stattfinden, wozu ein hochgeehrtes Publikum hiermit ganz ergebenst eingeladen wird.

Carl Declus, Cofferier zum Apollo-Saal auf dem Dohmplat.

Sonnabends den 14. Juli 1827

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

*) Zauer den 20sten Juni 1827. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des unter No. 77. zu Pombien gelegenen, dem Carl Joseph Guder gehörigen und auf 907 Nthl. ortsgerechtlich abgemessenen Ober-Kreischam nebst Garten, 6 Scheffel Ausfaat, Wiese, Bierschant und Brandweimbrennerey ein einziger peremptorischer Versteigerungstermin

auf den 14. Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 26sten Juni 1827. Die Freyhausstern II sub No. 11. zu Dursl Hirschbergischen Creises, ortsgerechtlich auf 24 Nthl. gewürdigt, soll auf den Antrag der Creditoren in termino peremptorio

den 20sten August d. J.

Nachmittags um 4 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Buchwald öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, und werden zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine hiermit eingeladen.

Das Patrimonialgericht des Hochgräf v. Redenschen Gutes Buchwald.
Bogt.

*) Landeshut den 26sten Juni 1827. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zur Concurs-Masse der verwit. Senator Jehn geb. Werner gehörige braunrechtigte Haus No. 108. in hiesiger Stadt, wogu ein Pfaffen-Ackerstück und ein anderes Ackerstück auf dem Buchenberge gehört, und welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 3034 Nthl. 14 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefodert, in den bestimmten Licitations-Terminen, nämlich den 5. Septbr. und den 5. Novbr. d. J., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 5ten Januar 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Röder in unserer Partheizimmer zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modifikationen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Herm.

*) Hermsdorf u. Rh. den 27 Juni 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß Verurs der Erbtheilung die Subhastation des dem verstorb. Johann Gottlieb Krebs zu Petersdorf seither zugehörig gewes. n. n. sub No. 130. alldort belegenen, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 11ten May d. J. auf 286 Rthlr. 67 pf. Cour. gewürdigten Auenhauses verfügt worden ist. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem

auf den 15ten September d. J.

anstehenden einzigen und peremptorischen Termins Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Untersuchung zu Hermsdorf unterm Rynast entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Behörde zum Protokolle zu geben und hiernächst in gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Auenhaus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbliebenden adjudicirt und auf später als an dem besagten Tage Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schöffgerichtliches Gerichtsammt der Herrschaft Rynast.

*) Reib den 15ten Juni 1827. Im Wege der Execut. on wird die sub No. 6. zu Bingenau Trebnitzschen Kreises belegene, Carl Schürmannsche, dortgerichtlich auf 370 Rthlr. gewürdigte Freidärtnersstelle zum öffentlichen Verkauf gestellt. Es ist hiezu ein einziger Vertheilungs-Termin auf den 14ten September c. a. Vormittags 10 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Bingenau anberaumt und werden besiz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, darin ihre Gebote zu Protokoll zu geben, worauf, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag an den Bestbliebenden erfolgen soll.

Von Hofe Bingenauer Gerichtsammt.

*) Grünberg den 23ten Juni 1827. Das zum Kammerherrn Gottlieb Selterschen Schuldenwesen gehörige Wohnhaus No. 29. im 1sten Viertel, taxirt 176 Rthlr. 25 sgr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem peremptorischen Termine den 6ten October 1827. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst öffentlich an den Meistbliebenden verkauft werden, wozu sich besiz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 20sten Juni 1827. Auf Andringen eines Realgläubigers, soll das sub No. 5 in Klein-Rauer gelegene, dem Christian Hanzel gehörige Bauerngut, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbliebenden verkauft werden. Wir haben dazu drei Termine auf den 1sten August, 1sten September und 1sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Klein-Rauer angesetzt, wovon der letzte peremptorisch ist, und laden dazu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit unter der Bedeutung vor, daß der Zuschlag an den Meistbliebenden erfolgen soll, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten.

Das Gerichtsammt von Klein-Rauer und Glogau.

Brünnmuth.

*) Deutsch Krausarn den 1sten Juni 1827. Im Wege der nothwendigen Subhastation werden nachstehende Gärtner- und Händlerstellen zu Rauten Aa
über

1) der Greis: 1) die Gärtnerstellen No. 13 auf 198 Rth.; No. 14. auf 196 Rth.; No. 19. auf 161 Rthl., No. 38. auf 177 Rthl. und die Händlerstellen No. 1. auf 36 Rthl.; No. 2. auf 31 Rth.; No. 3. auf 32 Rth.; No. 4. auf 24 Rth.; No. 5. auf 35 Rthl.; No. 6. auf 34 Rth.; No. 7. auf 61. Rth.; No. 8. auf 56 Rthl.; No. 9. auf 53 Rthl.; No. 10. auf 14 Rthl.; No. 12. auf 9½ Rthl. gerichtlich geschätzt in termino peremptorio den 13ten September c.; 2 die Gärtnerstellen No. 11. auf 148 Rth.; No. 75. auf 196 Rth.; No. 76. auf 180 Rth.; No. 77. auf 132 Rth. No. 79. auf 180 Rthl. und die Händlerstellen No. 39 auf 32½ Rth.; No. 40. auf 28 Rthl.; No. 41 auf 29½ Rthl.; No. 42. auf 32½ Rthl.; No. 43. auf 30 Rthl.; No. 44 auf 88 Rthl.; No. 45. auf 21 Rth.; No. 46. auf 23 Rthl.; No. 47 auf 25 Rthl.; No. 48. auf 42 Rthl. detapirt, in dem einzigen Exactions-Termine auf den 17ten September c.; 3) die Gärtnerstellen No. 81. auf 167 Rthl.; No. 82. auf 182 Rthl.; No. 85. auf 130 Rthl. und die Händlerstellen No. 49. auf 38 Rthl.; No. 50. auf 23 Rthl.; No. 51. auf 16 Rthl.; No. 52. auf 27 Rthl.; No. 53. auf 33 Rthl.; No. 54. auf 51 Rthl.; No. 55. auf 23 Rth.; No. 56. auf 14 Rth.; No. 57. auf 13 Rthl. abgeschätzt, in dem peremptorischen Bierbunge-Termine auf den 18ten September c.; 4) die Gärtnerstellen No. 89. auf 187 Rthl.; No. 90. auf 165 Rthl.; No. 91. auf 221 Rth.; No. 99 auf 218 Rthl. und die Häuslerstellen No. 58. auf 25 Rth.; No. 59. auf 18 Rth.; No. 60. auf 19 Rth.; No. 61. auf 15 Rthl.; No. 62. auf 32 Rthl.; No. 63. auf 25 Rth.; No. 64. auf 21 Rth.; No. 65. auf 54½ Rthl.; No. 66. auf 27 Rthl.; No. 67. auf 71½ Rthl.; No. 68. auf 47 Rthl.; No. 69. auf 75 Rthl.; No. 70 auf 23 Rth.; No. 71. auf 54 Rth.; No. 72 auf 24 Rth.; No. 73 auf 71 Rthl.; No. 78. auf 19 Rth.; No. 80. auf 78 Rthl.; No. 87. auf 31 Rthl.; No. 88 auf 57 Rthl. detapirt, in termino peremptorio den 26ten September c.; 5) die Gärtnerstellen No. 101. auf 23½ Rthl.; No. 104 auf 208 Rthl.; No. 107. auf 216 Rth.; und die Häuslerstellen No. 92. auf 69 Rthl.; No. 94. auf 8 Rthl.; No. 95. auf 72 Rthl.; No. 96. auf 26 Rthl.; No. 97 auf 8½ Rthl.; No. 98 auf 10 Rthl.; No. 100. auf 14 Rthl.; No. 102. auf 33 Rth.; No. 103. auf 35 Rth.; No. 105 auf 79 Rth.; No. 106. auf 53 Rth. No. 108. auf 74½ Rthl.; No. 109. auf 43 Rth.; No. 110 auf 28 Rth.; No. 111. auf 16 Rth.; No. 112. auf 23 Rthl.; No. 113. auf 28 Rthl. detapirt, in dem peremptorischen Exactions-Termine den 27ten September c. im Schloß zu Deutsch-Krawarn verkauft. welches hiernit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Beistügen gebracht wird, daß der Zuschlag an den Meistbietenden wenn gefällige Bieter nicht im Wege stehen, erfolgen soll, und daß die Taxen jede Zeit an der Gerichtsstelle eingesehen werden können.

Das Gerichtsdamt Deutsch-Krawarn und Kauten.

Breslau den 4ten May 1827. Da in der notwendigen Subhastations-Sache des dem Ober-Amtmann Ender naturaliter und der Elisabeth verehlt. Fräulein civiliter g.hörigen, sub No. 1168. auf der Schläuerstraße belegenen Hauses nach dem Materialien-Verthe auf 5406 Rthl. 2 gr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 5905 Rthl. 23 gr. 4 pf. in dem Jahre 1826. abgeschätzt in dem letzten Vertheungstermine kein Kauflustigen erschienen ist, so haben wir auf den Antrag des hiesigen Magistrats einen nochmaligen und zwar peremptorischen Exactions-Termin auf den 14ten August c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, vor dem Herrn Justizrathe Vorowsky in unserm Partheenzimmer

mer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Breslau den 1. November 1826. Auf den Antrag des Königl. Salz-Faktors Gottlieb Siegmund Tenzer in Liegnitz, ist die Subhastation des im Fürstenthum Jauer und dessen Schönauer Kreise gelegenen ritterlichen Erblehnguts Nieder-Falkenhayn nebst Zubehör, welches im laufenden Jahre nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Ober- und Landesgericht ausstehenden Proclama beigefügten, zu jeder schiedlichen Zeit einzusehenden landschaftlichen Taxe, auf 40130 Rthl. 27 sgr. 4 pf. abg. schätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert: in den angezeigten Bietungs-Terminen am 11ten März 1827. Vormittags um 11 Uhr, am 11. Juni 1827. Vormittags um 11 Uhr besonders aber in dem letzten Termine am 15ten September 1827. Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr vor dem Königl. Oberlandes-Gerichts-Ältester Herrn Gabel, im hiesigen Ober- und Landesgerichts-Hause in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Special-Vollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober- und Landesgerichts-Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justiz-Commis. Rath Kietke, Justizcommissar. Paur und Dziuba vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten erfolge.

Königl. Preuß. Ober- und Landesgericht von Schlesien.

Falkenhaynen.

Breslau den 15 Februar 1827. Auf den Antrag des Ober- und Landesgerichts-Calculator Hoben als Realgläubiger, soll das dem Eichorien-Fabrikanten Robert gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxaufstellung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 25464 Rthl. 2 sgr., nach dem Zubehörsvertrage zu 5 pro Cent aber auf 23428 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt, No. 7031. vor dem Oberhore in der Wehlgasse gelegene Eichorien-Fabrik-Gebäude, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Fehls- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert, und eingeladen, in den hiezu angezeigten Terminen, nämlich den 11. Juni und den 13. August, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 15. October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hüteland in unserm Vortheilenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschills

schlusses, die Pöschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Plankensee

Hirschberg den 26sten Januar 1827. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte, soll die sub No. 879. hieselbst gelegene, auf 3409 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte, der Maria Theresia Bieker zugehörige sogenannte gelbe Weiche nebst Acker und Wiesen in Termins den 10ten April, 12ten Juni und den 14ten August d. J. als dem letzten Vertheilungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Breslau den 18ten May 1827. Auf den Antrag des Seiler Wespe, soll das zum Nachlaß der Christiane Eleonore Wespe gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 7272 Rthlr. 29 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 8724 Rthlr. 13 Sgr. 4 pf. abgeschätzte Haus No. 1364. und 1381. des Hypothekenbuchs neue No. 3. auf der Catharinenstraße im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu ein für allemal angeetzten Termine, nämlich: den

14ten September a. c.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen im Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Gebietenden erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Plankensee.

Fürstenstein den 12ten May 1827. Die zu Däbors Wolfenbatter Kresselsuo No. 2. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskreisam zu Däbors zu inspicirenden Lage gerichtlich auf 1866 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Curtian Gottlieb Grüntersche sogenannte Puschmühle und Freihaus, soll auf den Antrag mehrerer Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 13ten Juli a. c., den 13ten August d. J. und den 13ten September a. c. Vormittags 10 Uhr anderaumten Terminen, von welchen der letztere peremptorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, von welchen die ersten beider hier und der letzte im dailigen Gerichtskreisam abgehalten wird, zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Gebietende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnsdorf.

Plegnitz den 16ten December 1826. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf des sub No. 500 hieselbst gelegenen Schumacher Ewoldorn'schen Hauses welches auf 3307½ Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Vertheilungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist auf den 4. April f. J. Vormittags um 11 Uhr, auf den 6. Juni f. J. Vormittags um 11 Uhr, auf den 14. August Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justiz-Rath

Kath Sander anderaumt. Wie fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehen Mandatarien aus der Zahl der blüthigen Justiz, Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewähren. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht genommen werden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kaufstüthigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachtrag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 21sten May 1827. Die dem George Hannich gebörende, zu Scherrgrund bei Lützenhagen Frankensieder Creises belegene, orlagerichtlich auf 305 Rthlr. abgeschätzte Coloniestelle, soll den 30sten August d. Vormittag um 9 Uhr in der Gerichtsamt-Canzlei zu Lützenhagen im Wege der notwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß dem Meistbiethenden, wenn kein gesetzlich zulässiger Widerspruch statt finden sollte, der subhastirte Fundus adjudicirt werden wird.

Das Graf v. Scherr, Thos., Lützenhagen, Scherrgrunders Gerichtsamt.

Görlitz den 7. November 1826. Zum öffentlichen Verkaufe des zur Mithelbenheit der Stadt Görlitz gehörigen, im Görlitzer Kreise gelegenen, und auf 18768 Rthlr. und 2 far. 6 pf. in Preuss. Cour. zu 5 pro Cent jährliche Rente gerichtlich abgeschätzten Guts Ober-Leschwitz. im Wege notwendiger Subhastation sind 3 Versteigerungs-Termine auf den 17. März, den 16. Juni und den 15. September 1827 von welchen der letzte peremptorisch ist, auf hiesigem Landgerichte vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Kath Heino Bornmuths um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebothe mit dem Bemerkten hiedurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Canzlei.

Glogau den 18ten May 1827. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf der in Hermsdorf gelegenen, der Anna Rosina verwit. Dippold jetzt verehlt. Großmann gehörigen, auf 130 Rthlr. geschätzten Colonistischen Hausstelle haben wir einen Termin auf den 4ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse in Hermsdorf angesetzt, und laden dazu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vor, unter der Bedeutung, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden sofort erfolgen soll, wenn keine gesetzliche Hindernisse entgegen stehen.

Das Gerichtsam von Hermsdorf.

Grünamuth.

Friedland Waldenburger Creises den 24sten May 1827. Auf Antrag der Erben des verstorb. Fienhäusler und Vater Johann George Knoblich zu Alt-Friedland, sollen desselben städtische, auf 240 Rthlr. abgeschätzte, 12 Echl. Acker Acre. 43. und 44. auf dem langen Wege, im Termine peremptorisch den 25sten August 1827. öffentlich verkauft werden, wozu besitzfähige Kauflustige einladet

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Reichenbach den 20sten Februar 1827. Im Wege der nothwendigen Subhastation, soll die dem Gottfried Andreas gehörige, zu Schlaupitz hiesigen Creißs belegene No. 2. des obigen Hypothekendruckes eingebrachte Wassermühle, die Hauptmühle genannt, bestehend: aus den Wohn- und Wirtshausgebäuden, einem Obst- und Gralegarten und Acker im Felde, welche gerichtlich auf 2143 Rth. 1 Sgr. abgeschätzt worden, in den hierzu in der Amtskanzley zu Weidenstedt anberaumten Exaltations-Terminen, nämlich:

den 10ten May,

den 12ten Juli und

den 27sten September d. J.

öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, sich an gedachten Terminen, insbesondere aber in dem letzten peremptorischen vor uns einzufinden, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Geboth in klingenden Courant abzugeben und den Zuschlag des Fundi nach eingeholter Genehmigung sämmtlicher Realinteressenten zu gewärtigen. Die Taxe und der Status des Fundi können zu jeder schicklichen Zeit hier und im Gerichtskretscham zu Schlaupitz eingesehen werden.

Das Reichsgräf. v. Schönau'sche Carolath'sche Gerichtsamt der Melendorfer Majoratsgüter.

Fürstenstein den 12. April 1827. Das zu Ober-Rudolfswarden, Balthenburger Kreises sub No. 18. belegene, noch der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Ober-Rudolfswarden zu inspicirenden Taxe, vorgerichtlich auf 422 Rthl. abgeschätzte Johann Gottlieb Kulbsche Bauerngut, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 23. Mai, den 23. Juni und den 30. Julius anberaumten Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, und zwar in den beiden ersten hieselbst, im peremptorischen aber im Gerichtskretscham zu Ober-Rudolfswarden zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräf. v. Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Getaufte, Copul. und Beerd. vom 7. bis 12. Juli 1827.

Getaufte.

In St. Elisabeth. Des Inspectors in der Gefangen-Kranken-Anstalt Hrn. Carl Siegmund Erichsen I. Pauline Louise. Des D. Kauf- und Handelsman. des Hrn. Friedrich Wilhelm Frommly S. Joh. Adam Heinrich. Des D. und Büttners Franz Johann Welfer I. Bertha Caroline Emma. Des D. und Bräunners Carl Gottfried Birch I. Pauline Adolphine Auguste. Des D. und Schuhmachers August Schubmann S. Otto Hugo Herrmann. Des D. und Schlossers Friedrich Richter Zwillinge S. Carl Friedrich Adolph, I. Auguste Wilhelmine Emilie. Des Königl. Regierungs-Secretairs Hrn. Wilhelm Helwig S. Paul Ferdinand Wilhelm Otto.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schneiders Job. Theodor Meng Zwillinge S. Carl Ludwig Theodor und Joseph Julius Wilhelm. Des B. und Kupferschmiedes Johann Eduard Peter S. Wilhelm Theodor Moriz. Des B. und Schuhmachers Friedrich Wilhelm Windmüller E. Wilhelmine Marie Auguste. Des B. und Buchbinders Johann Hofmayer S. Carl Robert Theobald. Des B. und Schneiders Johann Knösch S. Wilhelm Carl Moriz. Des B. und Schneiders Johann Gottlieb Bräuer E. Mariette Emilie Auguste. **Bei der evangel. reform. Gemeinde.** Des B. und Schneiders Johann Friedrich Heingdrner E. Florentine Wilhelmine Ernestine.

Verheirathete.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Sellensticker Carl August Freudenberg mit Jgfr. Dorothea Juliane Elisabeth Dwig. Der B. und Goldarbeiter Hr. Johann Gottlieb Alt mit Jgfr. Eva Margarethe Amalie Wiedemann.

Zu St. Maria Magdalena. Der Königl. Deconome, Inspector zu Sperling in Litzpau Herr Julius Leopold Schuhmacher mit Jgfr. Auguste Sophie Marie Adfer.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Der Königl. Ober- Landesgerichtsrath, Assessor Herr Ludwig v. P'Esloq mit Frau Ida Charlotte v. Burghaus verehlt. gewes. v. Schicksel.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. Rittergutsbesizers Hrn. Leopold Schubert hinterl. Wittwe Frau Eleonore geb. Pöhmer, alt 45 J. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Carl Gottfried Berger aus Schmiedeberg, alt 54 J. 3 M.

Zu St. Maria Magdalena. Der Stadtrath Hr. Hermann Ferdinand Knoblauch, alt 52 J. 8 M. Des B. und Kreischners Johann Egidmund Scho's Ehefrau Juliane Christiane geb. König, alt 37 J. 6 M.

Zu St. Bernhardin. Des weil. Königl. Preuss. Generals Hrn. Christian Schimmelpfennig v. d. Ope nachgel. Frau Gemahlin Frau Johanna Elisabeth geb. Schimmelpfennig, alt 74 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Schuhmachers Gottfried Pohl S. Albert Friedrich, alt 10 W. Des B. und Schneiders Friedrich Kriebbaum Ehefrau Juliane geb. Barisch, alt 44 J. Der Sanjler-Director Herr Wilhelm Marschall, alt 70 J.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des weil. Land- Wackhofs- Buchhalters Hrn. Löschmann nachgel. Frau Wittve Frau Marie Elisabeth geb. Wolf, alt 68 J. Des B. und Stäupners Johann Lorenz Walter E. Anne Marie Louise, alt 6 M. 21 T.

B e y l a g e

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. Juli 1827.

Zu verkaufen.

Frankenstein den 23ten März 1827. Die dem Christian Schwarzer gehörende, zu Quickendorf Frankensteiner Creises sub Nro. 16. belegene, örtliches richtig auf 1216 Rth. 18 Sgr. 4 pf. abgeschätzte Freigärtnerstelle, soll den 31sten August c. a. Vormittag um 10 Uhr in der Gerichts-Ämterkanzley zu Quickendorf im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meistbiethenden, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, der subhastirte Fundus adjudicirt werden wird.

Das Graf von Scherr Hof, Quickendorfer Gerichtsamt.

Ratibor den 27ten October 1826. Da bei dem hiesigen Königl. Oberg-Landesgericht auf Ansuchen des Königl. Fiscus die im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Creise belegenen Güter Wiegshöh, Reuhof, Buttermisch und die Klotznitzer Arrende nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 14ten März künftigen Jahres, den 14ten Juni und besonders den 14ten September gedachten Jahres, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Ludwig angesetzt worden, so wird solches und das gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingelesen werden kann, auf 106,005 Rthl. 22 Sgr. 2 pf. der Ertragsweih zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß gleich nach dem letzten Biethungs-Termine, welcher peremptorisch ist, der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

Glogau den 19. May 1827. Nachdem Schuldenhalber das Haus der Wittwe Feuschnier geb. Josepha Walter auf hiesigem Döhme, welches in Ansehung der alten Materialien auf 97 Rth. 27 Sgr. und des Bauplazes auf 20 Rth. in Summa jedoch wegen in Abzug gebrachter Grundzinsse nur auf 109 Rth. 27 Sgr. abgeschätzt worden, in Termino den 25. Aug. a. c. Vorm. hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich mit den Bedingungen verkauft werden soll, daß das nicht mehr in bewohnbarem Stand zu setzende Haus abzubrechen, ferner das Kaufgeld und endlich die Tax- et Subhastations- wie übrigen Kaufskosten Käufer zu übernehmen und sofort zu berichtigen, so wird solches Kauflustigen und zahlungsfähigen hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß das Gebäude alle Stunden und die

Taxe.

Dare jeden Vormittag nachgesehen werden, der Zuschlag jedoch erst nach vorher einzuholender Genehmigung der Königl. Regierung erfolgen könne. g.)

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capitals.

Frankenstein den 14ten April 1827. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll die sub No. 1. zu Rodsdorf Frankensteiners Creises belegene, und nebst den dazu gehörigen zwey Ackerstücken von reichlichen 10 Scheffeln Ausfaat auf 1757 Rthlr. 3 Sgr. 6 pf. taxirte Wassermühle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben dazu drei Viehungs-Termine

auf den 28ten May,

30ten Juny und

30ten Jull d. J.

anberaumt, und laden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzley auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schräbsdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und wenn nicht geschehliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schräbsdorf.

Zu verauctioniren.

Breslau den 5ten Juli 1827. Es sollen am 19ten Juli c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichtes in dem Hause No. 19 auf der Juno-Kernstraße verschiedne Effecten, bestehend in Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichtes - Execution - Inspection.

Citationes Edictales.

Breslau den 14. April 1827. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes wird auf Antrag des Officii Fisci der ausgereitene Kantonsist Johann Joseph Richter aus Sigmannsdorf bei Ohlau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgesordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25. August c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtes Assessor Sebel anberaumt worden, zu selbigem auf das heilige Ober-Landesgericht vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu enziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gesamten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Falkenhäusen.

Glogau den 31sten Mai 1827. Auf der sub No. 7. in Cladon Glogauschen Kreises haftet ex intabulato vom 24sten März 1789. ein Capital von 640 Rthl. Cour zur ersten Hypothek rückständige Kauf- und Erbegelder für 12 Geschwister des Besitzers Gottlieb Schön. Davon gehörten dem Christian Schön 53 Rthlr. 10 Sgr., welche aber nach der Versicherung des Besitzers längst bezahlt seyn sollen. Da nun der Schön schon seit vielen Jahren als Kaufmannsdiener angeblich nach

Königs.

Königsberg in Preußen gegangen seyn soll, und von seinem Tode oder Leben keine Nachricht gegeben hat, auch seine Erben nicht bekannt sind, so fordern wir auf den Antrag des Besitzers gedachten Bauergrundes ihn oder seine Erben und Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, hiermit auf, sich in Termino den 17ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr hier in Glogau in der Kanzley des unterschriebenen Justitiarii (Franziskanerplatz No 480.) in Person oder durch einen legitimierten Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu im Mangel an Bekannthschaft die Justiz-Commissarien Wunsch und Ziefursch in Vorschlag gebracht werden, einzufinden und ihre Rechte am gedachten Capitale geltend zu machen. Im Falle des Ausbleibens werden die Interessenten mit ihren Ansprüchen präcludirt werden, und es soll die Löschung der Post ohne Weiteres erfolgen.

Das Gerichtsammt von Ober-Herrndorf und Elsdau.

Erzwingmuth.

Hirschberg den 7ten Mai 1827. Nachdem über die Kaufgelder der dem Mültermeyster Johann Gottfried Benjamin Schindler gehörig gewesenem, sub No. 5. zu Rohrlach Schönauischen Kreises belegenen Wassermühle nebst Pertinenzien durch die Verfügung vom heutigen Tage auf den Antrag eines Gläubigers der Liquidations-Process eröffnet worden, so fordern wir alle unbekannte Creditoren hierdurch auf, sich in dem auf

den 16ten August d. J. Vormittags 10 Uhr

in der Behausung des Justitiarii zu Hirschberg angesetzten Termine entweder persönlich, oder durch Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, welche mit gerichtlicher Vollmacht und hinlänglicher Information zu versehen sind, einzufinden, ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit durch Vorbringung der darüber vorbandenen Urkunden und sonstigen Schriften, oder auf andere gesetzliche Art nachzuweisen, mit der Warnung, daß die Ausbleibenden nicht nur ihrer etwaigen Vorzugsrechte verlustig geben, sondern auch mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt werden sollen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Ersucher desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, wird auf auferlegt werden.

Das Gerichtsammt von Rohrlach Schönauischen Kreises.

Ernstus, Justiz.

Hermisdorf unterm Kynast den 26sten October 1826. Von dem unterzeichneten combinirten Gerichtsamme der Reichsgräfl. Schaffgotschen Herrschaft Kynast, Giersdorf und des Guts Hoberndorf Hirschbergischen Kreises werden nachstehende Verschollene und deren etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer, als: 1) der Soldat Gottlieb Benjamin Höckel aus Herischdorf, welcher im Jahre 1806, als Recrut nach Spandau ausgehoben wurde, und von da als französischer Kriegsgefangener nach Spanien gegangen seyn soll, und dessen Vermögen in dem väterlichen Garten No. 22. in Herischdorf besteht. 2) Der Soldat Johann Carl Messert aus Herischdorf, welcher im Jahre 1812, zum Militär ausgehoben, angeblich seit seinem letzten Quartier in Goldberg, auf dem Marsche nach Frankreich keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, und dessen Vermögen in 60 Rthlr. besteht. 3) Der Füsilier Christian Benjamin Klein aus Saalberg, welcher in der 10ten Compagnie des 19ten Infanterie-Regiments stand, seit seiner Befangenahme

mung im Jahr 1814. im Gefecht bei Jeanvilliers keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, und dessen Vermögen in 88 Rthl. besteht. 4) Der Dienstknecht Joh. Gottlieb Wehner von Fromenau, welcher auf dem Transport nach Breslau im Jahr 1813. der militairischen Eskorte entsprungen ist, seit dieser Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, und dessen Vermögen in 16 Rthl. besteht. 5) Die unverehl. Anna Maria Theresia Langer, die Tochter des Schaafmeisters Langer aus Giersdorf, welche seit dem Jahre 1806. an der sächsischen Grenze verschollen ist, und deren Vermögen in 60 Rthl. besteht. 6) Der Bäckergehilfe und Brandweinbrenner Christian Ehrenfried Demuth aus Boberröhrsdorf, welcher seit dem Jahre 1812. verschollen, und angeblich in die Fremde gegangen ist, und dessen Vermögen in 17 Rthl. besteht. 7) Der Soldat Johann Gottlieb Rücker von Boberröhrsdorf, welcher angeblich in der Schlacht von Leipzig das letztemahl gesehen worden, und dessen Vermögen in 16 Rthl. besteht, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 4ten September 1827. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley allhier zu Hermsdorf anberaumten peremptorischen Termin, entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen und daselbst weitere Anweisung bei ihrem gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß auf ihre Todeserklärung, nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr Vermögen, den sich bereits gemeldeten, oder bis zum Termin noch meldenden und sich legitimirenden Anverwandten als wahren und rechtmäßigen Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt.
AVERUISSEMENT

Breslau den 18ten May 1827. Von dem Königl. Stadtgericht zu Breslau wird hiermit auf Grund d. 6 §. 137. seq. Lit. 17. Ebl. 1. Allg. Landrechts, den etwa vorhandenen unbekannten Gläubigern des Deconom Friedrich August Ross, zur Wahrnehmung ihrer Rechte bekannt gemacht, daß die Vertheilung der Nachlassmasse des verstorb. Deconom Friedrich August Ross binnen 4 Wochen nach dieser Bekanntmachung erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

*) Neumarkt den 28. Juni 1827. Am 26. d. M. sind in der Oder bey Regnitz im Neumarktschen Kreise zwey Leichname gefunden worden: 1) der eines Mannes von ohngefähr 50 Jahren. Die Kopshaare waren schwarz und der bereits sehr in Verwesung übergegangene Körper der von mittler Größe war, und ziemlich corpulent gewesen zu sein schien, war mit einem alten Hemde von Leinwand, dergl. Schifferhosens, einem Hosenträger von Leder und mit Stiefeln von Fahlleder bekleidet; 2) der andere Leichnam war nur mit einem Stück Hemde bekleidet und dessen Verwesung schon so weit vorgeschritten, daß dessen Geschlecht nicht zu erkennen, und eine nähere Beschreibung desselben nicht möglich war. Da die Personen der Verstorbenen unbekannt sind, so wird deren Auffindung hiersmit der Vorschrift der Criminal-Ordnung gemäß bekannt gemacht. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht

*) Breslau den 13ten Juli 1827. Es soll am 10ten Juli c. Vormittags um 11½ Uhr in dem Haus: No. 47. auf der Altbüßerstraße, ein 4 Monat altes Fuchshengstfohlen polnischer Rasse an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Court. versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger.